



Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Curt Heinsius Hof.
Dresden-N., Kurfürstenstr.
Ecke Theaterstrasse, Fernspr.-A. II, 2100.
Mehrjährige Garantie.
8 Mal prämiert, 80.000 Stück in Funktion.
Kostenfreie Probe.

Geräuschlose
Thürschliesser.
Mit doppelter Luftsteuerung.
Gewaltsames Schließen schafft.

Dresden, 1897.



Für Radfahrer!

Pneumatische, Klassische und massive Gummiräder,
Luftschläuche, Pedale, Auflösung, Kett., alle Reparatur-Utensilien
im Ganzen und Einzelnen.

Gummi-Fabrik Reinhardt Leupolt, Wettinerstr. 26
Vortheilhaftes Bezugsquelle für Fahrradhändler.

Tapeten.

Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.

Tapeten.

Oster-Geschenke

in Photographie-Albums, Damentaschen,
Schreibmappen, Portefeuille-Waren empfiehlt
in reichster Auswahl

Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3.

Falkenstrasse 1-3
(Hotgebäude).

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner,

Br. 103. Spiegel: Ultramontane Annahmen. Holznachrichten. Oscar von Wihleben f. Telegraphen-Anlagen. Münzblätter. Wirthsmäßliche Bitterung: Dienstag, 13. April.

Politisch.

Herrschucht, die zur zweiten Natur geworden ist und alle besseren Ansichten bemühten, löst sich wohl eine Zeit lang sicherlich im Saume halten, wenn sie durch anscheinende Nachgiebigkeit ihre tiefen Zwecke zu fördern hoffen darf. Wird die Erwairung aber getäuscht, ergibt der Flüchtig im Trüben nicht das gewöhnliche Resultat dann fällt die Lärve der Mängel jählings wieder, und der Haß bricht lodernd hervor. Diese Erfahrung wird wieder einmal bestätigt durch das Verhalten des politischen Ultramontanismus im Reiche, der auch darin gezeigt, seinem sächsischen Vorläbde, dem Judentum, folgt und auf dessen Waden wandelt. Die beiden leitenden Blätter des Ultramontanismus führen sich nämlich auf einmal verloren, der Reichskanzler den Gedanken hinzuweisen. Eine gewisse Unterschiedlichkeit der Tonaart ist dabei allerdings vorbanden. Während die "Germania" in dem eigenartigen Jargon, der ihr aus ihrem intimen wahren polnischen Verlehr geläufig geworden ist, ihren Gott auf die gegnerischen Parteien ablädt, diejenige "Freiheit" vorhält und von "freien Söhnen" redet, die mit der Freiheit allein zufrieden würden", zieht die "König. Volkszeit." gegen die Regierung direkt vom Herzen und wagt bei ihren Ausfällen wenigstens die äußere Form. Dem Sinne und Geiste nach ahnen aber auch die Ausführungen des rheinischen ultramontanen Blattes eine so schwierige Überhebung und Anmaßung, daß man vom patriotischen Standpunkte mit großer Sorge die Frage stellen muß: Wie lange noch?

Die Laiuntersuchung der Auslösungen des königlichen Blattes besteht in der Feststellung, daß die Zeit vorbei sei wo das Zentrum Regierung gehabt habe, besondere Opfer zu bringen, um nur die Weiterführung der Reichskanzlerschaft des Fürsten Hohenlohe oder irgend eines sonstigen Reichskanzlers zu ermöglichen. Sicher habe der Reichskanzler (soll heißen das Zentrum) sich vielfach von persönlichen Nachrichten gegenüber den führenden Staatsmännern leicht lassen, in Zukunft aber würden für die Haltung des Zentrums nur noch ausdrücklich "sächsische" Gründe maßgebend sein, ohne jede Rücksicht darauf, ob eine solche "strenge sachliche" Politik die Stellung der einen oder anderen der leitenden Persönlichkeiten im Reiche in's Schwanken bringen könnte. Die Verantwortung für diese Wendung der Dinge halte auf diejenigen Instanzen, die es nicht verstanden hätten, das bisherige große Entgegenkommen des Zentrums richtig zu würdigen.

Aus dem Deutlichen in's Deutsche überzeugt besteht das Herr Dr. Lieber seine Getreuen hatten gehofft, der Reichskanzler werde die zarte Rücknahme des Zentrums auf seine Verantwortlichkeit zu schicken, als Gegenleistung dafür den Ultramontanen den ersten Eindruck auf die Regierung geworfen und ihnen alle Herzogenbüchne erfüllen, die ihr steigender Machtbauern in ihnen erwartet. Fürst Hohenlohe kennt aber seine Leute nur zu gut aus der Zeit her, als er noch in Bayern als liberaler Ritter Georg mit dem schwarzen Lindwurm im hellen Kampfe lag. So nahm denn wohl der Reichskanzler die Stimmen der Herren, wo er sie bekommen konnte, gern entgegen. Überhaupt es aber ihnen, die Folgen zu tragen, wenn sie sich die verbindliche Art, mit der das geschah, in ihrer Weise falsch deuten. Das Rückblag konnte unter diesen Umständen nicht ausbleiben. Daß er aber in einer so herausfordernden Art eintritt, ist ein recht bedenkliches Zeichen für unsere innere Entwicklung. Unter normalen Verhältnissen hätte es so kommen müssen, daß der Ultramontanismus durch das Ausbleiben der erwarteten Belohnungen keinen "Patriotismus" und keine "persönliche" Politik errichtet worden wäre und sich gezeigt hätte, in einem evangelischen Kaiserstaat können die jehu-tille Bäume keinesfalls im Himmel wachsen. Auf Grund dieser Erkenntnis hätte die ultramontane Partei alsdann einen markanten Rückzug angetreten und sich auf Ziele beschränkt, die nach Lage der Sache Aussicht auf praktische Verwirklichung haben durften. Statt dieses natürlichen Laufes der Dinge aber schwelt die unbefriedigt gebliebene Sehnsucht der Ultramontanen nach unbequemstem politischem Einstrom, ihrem berüchtigten Drang nur noch höher auf, und sie erdringen sich eines Gedankens, als ob sie die alleinigen Herren im Reiche wären und auf ihren Wunschnissen geben und kommen müßten.

Wenn von solcher Seite mit einer "sächsichen" Politik "gedroht" wird, so dort man sich in patriotischen Kreisen darauf gefaßt machen, daß ein ultramontanes Untertan aufzutreten wird, dessen ungefährtes Fortwühren die nationale Ehre ernstlich in Gefahr bringen würde. Die Ultramontanen werden, wenn sie der Meinung sind, es sich leisten zu können, ihren ganzen Machtpapparat aufzurollen, um ihre füsteren Ziele im Deutschen Reiche zu verwirklichen. Die gefährliche Verdummung, die Weile eines bloden Überglaubens, die sonnenförmige Unbildung, die Verflachung und Zurückdrängung des nationalen Gedankens, das Liebhaben mit Zerstörung fremden Staaten, die der Katholizismus Deutschlands Vorlehrer leisten könnten, die jesuitische Diskreditierung des evangelischen Reiterkunstes, das von den Ultramontanen immer nur als ein von der Zeit und den Umständen zu bezeichnender Anachronismus betrachtet wird: das sind die Grundzüge des ultramontanen Politik, die trog mancher tatsächliche Abschätzungen im Einzelnen im Ganzen unentwegt festgestellt und befolgt werden. Die Nachtheile einer solchen Politik für die nationale Machtfestigung des Reiches und den Reichsgeist und die Gestaltung des deutschen Volkes sind so tief einschneidend, daß, das weißt Graf Paul Voensbroek mit vollem Rechte dem Kaiser sagten durfte: „Machtst du die ultramontane Sehnsucht in viel größer als die sozialdemokratische.“

Die neue dreiste Herausforderung des Ultramontanismus wird höchstens eine unverzüglich energetische Gegenwirkung von nationaler Seite zur Folge haben. Es ist allemal geschehen, daß Leute zu fehlten, die Weisheitheit für das größte Vaterland halten und deshalb beim Darrethen des kleinen Fingers gleich die ganze Hand nehmen. Wächst sich aber die Mithilfe solcher Elementen an gegebenenfalls unter Umständen nicht entziehen, so kann die ganze Art ihrer Behandlung von maßgebender Stelle so eingerichtet werden, daß sie deutlich erkennen, es steht eine Grenze, an der es unerbittlich heißt: „Was hierher und nicht weiter!“ In dieser Beziehung hat die Regierung den Ultramontanen gegenüber nur zu oft gefehlt, indem sie ihnen die Wermuthung offen ließ, es sähe noch ein ganzes Dutzend Tauben auf dem Reichsbache, die sämtlich für die Centrumsänner zu haben wären. Hier muss zuerst Wandel gebracht werden dadurch, daß die Regierung des Reiches den protestantischen Charakter unserer Nation bei jedem neuen ultramontanen Werkstoff nachdrücklich betont und den Gehinden des evangelischen Kaiserthums die Schranken weist, die sie unter keinen Umständen überschreiten dürfen. In

jedem Verzuge liegt Gefahr für das Reich. Die Ausrichtungen, die sich verschiedene Blätter anlässlich der Hundertjahrfeier haben zu Schülern kommen lassen, zeigen, daß auch der höhere Kreis von einem Gefühl der Widerwilligkeit gegen die nationalen Errungenheiten besezt ist, dessen weitere Ausbreitung im katholischen Interesse unbedingt unterdrückt werden muß. In erster Linie brauchen wir deshalb Energie von Seiten der Regierung, um die überzähmende ultramontane Ruth in ihre Uter zurückzudrängen. Was jedoch vor Allem noch thut, ist die rechte evangelische Bekennnisfreiheit in allen nationalen Kreisen unseres Volkes. Manchmal könnte es scheinen, als ginge schon der scheinherrliche kirchliche Zillertaler unter uns um, als würden oder möchten wir wenigstens zum Theil nicht mehr sagen, daß wir evangelisch sind. Wollen denn, schüttern wir das Joch, das uns aufgezwungen werden soll, mit energischem Rude ab und beflecken wir uns laut und offen als das, was wir sind und allezeit sein müssen, wenn das Deutsche Reich blühen und gedeihen soll: als protestantische nationale Deutsche, die gemäß ihren katholischen Mitbürgern in Frieden und Freundschaft leben und ihnen jeden berechtigten Anteil an den öffentlichen Angelegenheiten gönnen wollen, die aber mit unerbittlicher Schärfe alle ultramontanen Übergriffe zurückzuwerfen entschlossen sind. Das Andenken an die verstorbene Großherzogin Sophie von Sachsen möge uns dabei stärken! Das Leben dieser erlauchten Frau war ein vorbildlich evangelisches. Ihre Bekennnisfreie war unerschütterlich, und keine Rücksturz der Welt hätte sie dazu vermocht, dem Ultramontanismus auch nur das geringste Beigefüll zu machen. Reden wir uns darum an der hochherzigen Entschlossenheit ein nationales Beispiel, indem wir uns dem Ultramontanismus gegenüber den Grundsatz zur Wahrheit machen, ihm nichts durch die Finger zu sehen, sondern stets zur rechten Zeit zu reden und zu rügen. Wenn in diesem Punkte alle deutschen Patrioten eines Sinnes sind, dann wird auch der Ketter kommen diesem Lande, der dem Ultramontanismus die schwarzen Fäuste in gleichem Geschwindigkeit, daß er mit ihnen nicht mehr dem deutschen Kaiserstaat in die Bahn zu fliegen vermag.

Kriegsbriefe und Kriegsprech-Berichte vom 12. April.

Rom. Die Kommerz setzte die Kreta-Debatte fort. Der Saal und die Tribünen sind nicht besetzt. Sonnino beantragt eine einfache Tagesordnung, in der er aussieht, er stimme der Aktion des europäischen Concerts zu, dessen Würdigkeit und Wichtigkeit er anerkennt. Er bedauert indessen, daß das Kabinett die Kommerz nicht informiert, welche Rolle Italien im Concert gehabt habe. Wenn Italien im Concert eine offene griechenfreundliche Note hätte vernehmen lassen, würde Griechenland in Italien volles Vertrauen gesetzt haben und die Erhaltung des Friedens wäre leichter gewesen. Er empfahl der Regierung zwar, dem Concert treu zu bleiben, jedoch in irgend einer Weise die Initiative zu ergreifen, die Griechenland ermäßigte, aus diesem Satzpunkt herauszutreten. Kurz: Sehr gut! Rindini bemerkte gegenüber den neuen Ausführungen Cavallotti's, die Billigung des Verbündens des Ministeriums bediente nicht ein Batum gegen Griechenland, sondern ein solches für Freiheit, Gerechtigkeit und Wohlmein-Gleichheit, somit für den Weltfrieden. Die Sache zu untersuchen, sei nicht soviel volksschämisch, aber wenn die Regierung den Interessen des Landes dienen wolle, müsse sie auch italienische Verantwortlichkeiten auf sich nehmen. (Unterstreichung.) Die von Canevaro erzielten Annahmen ließen sich dahin zusammenfassen, daß Italien sich zu Niemandes Bedürfnisse machen könne. (Sehr gut!) Rindini widerlegte hieran den Vorwurf, daß Italien das Nationalitätsprinzip verletzt hätte. Die Mächte seien weit entfernt, Kreta unterzubringen zu wollen, sie wüssten vielmehr die Freiheit und die Autonomie Kretas zu regeln. Die Mächte haben auf Kreta als Ziel, den Schwarzen Schutz zu gewährleisten, Sicherung der Freiheit der Christen und die Begründung der Autonomie. Er legt jedoch die Lage Kretas dar, bemerkend, das Vorgehen der Mächte und die Erklärungen Cavallotti's hätten ihn nicht erfreut. Dem Kabinett könne er nicht gefallen, durch die Unterstellung einer Angabe Stimmen zu verlieren, es sollte daher die Unterstellung Sonninos befürworten. (Andauernde Beifall.) Die heutige Rede Sonninos zerstört die Hoffnung, Rindini bemerkte Sonnino gegenüber, er bedauerte, im gegenwärtigen Stande der Dinge kein Grundbuch über die griechische Frage vorlegen zu können und weiß nach, daß die Interessen Italiens im Mittelmeer das Ereignis im europäischen Konzert erheischen; die Sichtung wäre gefährlich. Bei Verlängerung der Okkupation Kretas werde die Regierung die Anzeige über die Erziehung der Marinestandarten durch Landstruppen erwägen, um die Beweglichkeit der Flotte herzustellen und den Abzug der österreichischen Truppen zu ermöglichen. Rindini verlangt einen Vertrag, der die Mächte herstellen und den Abzug vereinbart. Rindini akzeptierte und von Sonnino befürwortete Tagesordnung Cavallotti's an, von den Erklärungen der Regierung Alt nehmend.

Berlin. Die erste Nachricht von dem Ableben des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin erhielt der Kaiser durch eine Depesche der Großherzogin Anastasia. Gestern früh empfing eine Kaiserin den mecklenburgischen Gesandten von Herzen, der offiziell die Trauerfeier überbrachte. Der Kaiser war tief ergriffen und trug in bewegten Worten seine herzliche Theilnahme aus. Dem Reichskanzler zeigte der Gesandte den Tod schriftlich an und erhielt daran ein Beileidschreiben. Zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps, darunter der des Königs von Sachsen, fuhren bei dem mecklenburgischen Gesandten vor und gaben ihre Kräfte an. Um den Sterbedeckel an Herzlähmung. — Der Hofchef des großherzoglichen Hauses Geb. Rath v. Both dat sich gestern nach Cannes ab, um die Überführung der Leiche zu leiten. — Anlässlich der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 12. März d. J. beneficierte die Umlaufung der 4 prozentigen Reichsanleihe in einer 3%igen Prämie, sind Anträge auf Baargabe des Kapitalbetrag weder von Inhabern 4prozentiger Reichsanleihe verarbeitet worden. — Der Prinzbogent an der medizinischen Fakultät der Berliner Universität Dr. Röse erhielt das Alterkreuz 1. Klasse des sächsischen Albrechtsordens. — Der frühere Berliner Stadtverordnete-Vorsteher Dr. Sindt ist im Alter von 68 Jahren gestorben. — Die Sandalier, die sich zwischen dem Holzplanisten Georg Viebling und dem Musikkritiker Max Löwenberg abgespielt hat, beschäftigte heute die Straßnamen des biegeigen Landgerichts I. Von dem Schöffengericht war Viebling der öffentlichen Verteidigung für überzähmlich erachtet und zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Die Berufung wurde verworfen.

Berlin. Der italienische Minister der Post und Telegraphie bat nach dem Tode des Staatssekretärs Dr. v. Stephan folgende Befreiungswünsche an den Reichskanzler Rüthen Hohenlohe gerichtet: Italien, welches so oft den Anwohnern der langen und gründlichen Erfahrung des erledigten Dr. v. Stephan gefolgt ist, beweint diesen Verlust ebenso wie Deutschland und die ganze christliche Welt. Ich mache mich zum Dolmetscher dieser aufrichtigen Gesinnung, indem ich Ew. Durchlaucht die Theilnahme der italienischen Regierung, momentan aber der Verwaltung ausbreite, welche ich zu leiten die Ehre habe. Darauf ist folgende telegraphische Antwort des Reichskanzlers eingegangen: Die gefürchtet durch die Sympathie, welche Ew. Excellenz mir im Namen Ihrer Regierung und Ihrer Verwaltung anlässlich des Todes des Herrn v. Stephan ausgesprochen haben, bitte ich Ew. Excellenz, meinen aufrichtigen Dank entgegenzunehmen. Die Regierung Sr. Majestät des Kaisers weiß die aufrichtige Theilnahme, welche Italien entgegenbringt bei dem schmerzlichen Verlust, den Deutschland durch den Tod dieses hervorragenden Mannes erleidet, wohl zu schätzen."

Köln. Die auf einer Studienreise begriifenen italienischen Studenten verschiedener Universitäten, etwa 350, sind unter Führung einer Anzahl Professoren und in Begleitung einiger italienischer Journalisten heute Nachmittag hier eingetroffen und von einem Komitee, dem u. a. der italienische Generalconsul, der Regierungspräsident und der Oberbürgermeister angehören, am Bahnhof begrüßt worden. Mittwoch früh erfolgte die Abreise der Studenten nach Berlin.

Wiesbaden. Das Kaiserpaar trifft mit den drei jüngsten Prinzen am 16. Mai, aus Würde kommandiert in Wiesbaden ein. Nach etwa zehntägigem Aufenthalt begiebt sich der Kaiser dann zur Jagd nach Brunnthal, während die Kaiserin nach Potsdam zurückkehrt.

Schwerin. (Mecklenburg.) Die Leiche des Großherzogs wird von Cannes zuerst nach hier überführt und zwei Tage in der Schlosskirche ausgestellt werden, darauf wird dieselbe zur Begräbniss nach Ludwigslust überführt.

Bremen. Die große Fischräucherfabrik und Rezmacherie von Wilhelm Baade in Geestemünde, das frühere Atelier für die erste deutsche Flotte, ist glänzend abgebrannt.

Breslau. Dies ist ein Töpfersitz ausgebrochen. Heute sind 200 Töpferstellen in den Ausfall getreten.

Kattowitz. Gestern Nachmittag kam hier ein Bäckerseßle Namens Breimann ohne Koch an. Man glaubt, in demselben den lange gesuchten Raubmörder Blasiuski, der des Mordes des Bankiers Cohn in Breslau verdächtigt ist, aufzugeissen zu haben. Er wurde an das Landgericht Breslau eingeliefert.

Berlin. Von hervorragender diplomatischer Seite wird die Ansicht vertreten, Griechenland werde sich kaum zur Kriegseröffnung entschließen, da es zur Führung eines regulären Krieges unfähig sei. Griechenland würde sich vielmehr bemühen, auf dem Umweg durch Angriffskämpfe den Glauhen zu erreichen, es wäre zum Kriege entschlossen. Das Alles seien aber vergebliche Einbildung, Verirrfahrt, in längstens vier Wochen werde die freie Flotte entschieden sein, weil Griechenland gegenwärtig nicht länger aushalten könne.

Bremen. Zum Generalintendanten der Kaiserl. Hoftheater an Stelle des zurückgetretenen Baronov Bezymy ist Graf Landorowski angetreten. Beymy ist Ehrendoktor der Berliner Universität und der Dorpat und Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften und Kunst.

Petersburg. Der Großfürst und die Großfürstin Bladimir reisen morgen nach Schwerin ab, um an den Besetzungsfeierlichkeiten teil zu nehmen.

Petersburg. Man erzählt sich in Universitätsstellen, daß die Befreiungswappengruppe, mit denen die letzten Kundgebungen der Studenten anlässlich des Ablebens der Studentin Bettina angezeigt wurden, sowie zahlreiche andere Kundgebungen für das Wohlstande einer solchen Ausstellung eines regulären Krieges unzählig sei. Griechenland werde sich vielmehr bemühen, auf dem Umweg durch Angriffskämpfe den Glauhen zu erreichen, es wäre zum Kriege entschlossen. Das Alles seien aber vergebliche Einbildung, Verirrfahrt, in längstens vier Wochen werde die freie Flotte entschieden sein, weil Griechenland gegenwärtig nicht länger aushalten könne.

Bukarest. Das neue Ministerium unter Sturdza, der außer dem Präsidium das Außenamt übernommen hat, hat sich konstituiert und wurde vom Parlament mit lebhaften Beifall begrüßt.

Kandia. Drei Engländer liegen schwer an den Blättern, darunter auch der Topps tritt auf. Die Kranken sind durch angebauten Urinath verpetzt. Einbrüche und Diebstähle seien an europäischem Eigentum nehmen zu. Die Rämpse in der Umgebung Kandias dauern fort.

Die heutige Berliner Börse verlor im Ganzen in schwacher Haltung. Von den auswärtigen Blättern lauteten wohl die Tendenzberichte in der Hauptnachrichten sehr, doch vermochten weder sie noch auch die anhaltende Gelindigkeit dem hohen Markt regeres Leben zu geben. Die Unregelmäßigkeit, wie sich die Tage im Orient gestalten wird, läßt die Umlaufnehmungslust nach jeder Richtung bis zurückhalten; der Verkehr bewegt sich nach wie vor in recht beschleunigten Grenzen. Im weiteren Verlaufe trat eine leichte Erholung ein, doch blieb das Geschäft still. Banken ließen niedriger ein, erhöhten sich aber später auf Deckungen, namentlich Kreditaktien und Kommanditanteile erhöht. Von Eisenbahnen waren heimliche wenige verdichtet, von fremden blieben schweizerische sowie Canada Pacific angeboten. Bergwerke im östlichen Bereich lagen trog günstiger Situationsberichte schwach, die Kurie ließ niedriger ein. Renten geschäftlos und nachgehend, namentlich Westländler, Italiener, Griechen und Türken; heimliche Anleihen abgeschwächt. Privatdiplomat 2½ Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlentäfelchen stand nicht statt. Der Loco-Spiritus macht im Vorlängen gebürtige, sowie das Teiningelich in Spiritus lagen auf Neuklasse und Deckungen, die Preise zeigen wesentlich an: Loco über 50.20, Wert 50.10. per Mai 43.7 bis 43.9, per September 44.2 bis 44.4 Wert. Am Freien Markt im Februar war die Haltung für Getreide fest, der Verkehr zeigte ein lebhafteres Colorit. Anregend wirkten namentlich weniger günstige Meliorations- und Siedlungsberichte über den Saatenland in Nordamerika, auch aus Österreich-Ungarn sollen Klagen über den Zöllestand vorgelegen haben. Getreide nach verbundenen Emissarien: Weizen 154.75 bis 155.25 bis 155.50 Roggen 116.50 bis 117.00 Hafer 124.75.

Triumph-Seite

11. April

ungen beschlossen, und es wäre dann der Maximalkontakt, wie das heimende Heer an sich ein Kriegsmittel, geeignet, den wirtschaftlichen Frieden zu erhalten. Die "Welt-Zeitung", die einst Herren über alles mit Bauen und Kompetenzen zum Präsidenten ausrief, bemerkte jetzt kleinlaut und erschüttert: "Vergessen sind die Zeiten, die man während der Wahlbewegung den freihändlerischen Anhängern der Goldwährung machte, ohne welche man keine Hoffnung auf Niedrigstellung der Männer des wirtschaftlichen Umwurfs hätte. Neben dem Sollatrat scheint man noch andere Probleme-Wahrgenommen zu wollen. So ist bereits die Erhebung eines Solidaritätskolls aus Waaren, die mit Schiffsneben-Nationalität antreten, beantragt. Ebenso will man der Einwanderung zu Leibe. Das sind recht unerwartete Aussichten. Nicht bloss der amerikanische Bürger, sondern auch der europäische Geldöfmann, sei er Fabrikant, Kaufmann, Arbeiter oder Kapitalist, wird mit Sorge die Weiterentwicklung der amerikanischen Dinge beobachten. Gelingt es einer so rabiaten Schuhpartei, sich zu bestätigen? Über bereitet sie durch Wahlosigkeit ihren übermäßigen Sturm vor? Und was dann? Hat sich dann ihre Segnern, durch Schaden flug geworden, sowohl aufgerafft, um von den Brüder-Schwestern zu Cleveland's soliden Bahnen zurückzufallen? Über wird sie dann den Muster ausgeführt, der ihr 1865 nicht gelang? Kein Mensch kann darauf im Vorraus eine Antwort geben."

Wie nachträglich bekannt wolt, hat der Beginn des Befreiungskrieges am Donnerstag der Vorlaufe, Ministerpräsident, dem verstorbenen Staatssekretär des Reichsministeriums Dr. von Stephan einen warm und herlich geballten eisenden Nachruf gesandt.

In Wartburg haben zahlreiche Aerzte beschlossen, ihre Kranken dieses Jahr nicht in die Österreich und in eine Anzahl schlechtere Bäder zu schicken. Dieser Beschluss ist aus dem Grunde getroffen worden, weil durch die Agitationen des "Verbands zur Förderung des Deutschen Reichs" angeblich zahlreiche politische Gesellschaften in Polen, Westpreußen und Berlin empfindlich geschädigt worden sind. Vor allem wollen die politischen Aerzte in Russland Polen ihre Patienten nicht nach Boppot, Colberg, Salzbrunn, Wormbrunn und Landes schicken. Auch nach Engs wollen die polnischen Aerzte keine Kranken senden. Die in Wartburg erreichende Zeitung "Kurier Warszawski" billigt das Vorgehen der polnischen Aerzte und rägt besonders ihren Leuten ab, nach Boppot oder Colberg zu gehen. Die "Berl. Neuen Nachrichten" berichten dazu: "Die Deutschen werden schwierig dabei. Einiges verlieren, wenn die Polen sich fern halten, denn um so zahlreicher werden die einheimischen Badegäste, denen das anmaßliche Gebohrn der Polen kein Vertraut vertraut, sich in den Badeorten einzufinden, zumal die genannten Badeorte sehr geruhsam sind und oft Mangels an Unterflur aufzuweisen. Vielleicht ziehen die Herren Badeleute es überhaupt vor, ganz unter sich zu bleiben und eigene Badeorte zu gründen. In Deutschland würde man sich wahrscheinlich darüber nicht grämen."

Eine erheblich schwächer Kontrolle soll jetzt von der preußischen Regierung über die aus Amerika zurückgekehrten Deutschen ausgeübt werden. Den Ortspolizeibehörden wird durch Erlass der Regierungspräsidenten aufgegeben, für die Folge in Bezug auf die Gestaltung des Aufenthaltsstaates zu zuständiger Deutschen, auf die der Norddeutsch-Amerikanische Staatsvertrag von 1868 Anwendung findet, im Allgemeinen davon auszugehen, daß jedem als Bürger der Vereinigten Staaten zurückzuführen Begrüßungen, auch wenn keine besonderen Umstände vorliegen, welche darauf schließen lassen, daß der Befreite in der Abicht ausgewandert ist, sich den Ableistung der Militärflicht zu entziehen, nur zeitlich begrenzt, nach Lage des Falles auf Wochen oder Monate zu bestimmtem Aufenthalt in Deutschland zu gestatten. Die Signale der deutschen Armee sollen zum großen Theil erheblich geändert werden, sodass eine mögliche Übereinstimmung zwischen den Infanterie- und den Kavallerie-Signalen verhindert wird, weil sie bald von den einen, bald von den anderen Truppen nicht verstanden würden. Der Kaiser hat deshalb erschützend wieder Versuche mit neuen Signalen ausführen lassen.

Der Erbprinz von Preußen i. L. lehnte größere Donauführungsgesetze der Einwohnerchaft — man hatte an einem Fackelzug gedacht — für seine Rundgebungen in der Götter-Dienstangelegenheit ab, da seine Anerkennung ja nur der entschiedene Ausdruck seiner und des Fürsten von über bekannten Gefügung ist. Adressen an den Erbprinzen, die vorbereitet werden, bedienen sich mit vielen Untertiteln.

Über v. Stephan's Leichenfeier sind noch folgende Einzelheiten zu berichten: Zur Feier im Reichsministerium waren erschienen Erbprinz von Hohenzollern, der Staatskanzler Fürst Bismarck und die Postschalter Österreich-Ungarns, Italiens, der Vereinigten Staaten von Amerika und Japans, die Grafen Széchenyi-Marisch und Lanza, Mr. Uhl und Comte Nost, Vertreter des deutschnen Bundesstaates und fast vollzählig die aktiven Staatsminister und Chefs der Reichsämter. So bemerkte man die Staatssekretäre Arth. Marischka v. Alvensleben, Graf Bodendorff, v. Bötticher, v. Niederding, die Minister v. Michael, v. Hammerstein, v. Treitschke, Thiel, v. Böse, v. Wedel und v. Gotha, Herrn v. Lucanus, die ehemaligen Minister Deibald und Graf Eulenburg, den früheren deutschen Postchalter in Petersburg Graf Werder, den Kommandeur des Gardekorps v. Winterfeld, den Chef des Militärsabrates v. Soden-Biran, die Admirale v. Knorr und Büchel, sener Oberbürgermeister Zelle, Stadtverordnetenvorsteher Langerhans, die Polizeipräsidienten von Berlin und Potsdam v. Windheim und v. Bösen, Reichsbankpräsident Koch, sowie zahlreiche Parlamentarier. Aus den Kreisen der Gelehrtenwelt und der Kunst seien die Professoren v. Bergmann, Ternburg und Anton v. Werner genannt. Präcis halb 1 Uhr erschien der Kaiser und die Kaiserin. Sie wurden am Portal von dem Schwiegersohn des Verstorbenen, Hauptmann im 2. Garde-Gardesäller-Regiment v. Ropolski, empfangen und in den Saal geleitet. Das Kaiserpaar trat an die Leidtragenden heran und sprach beruhigende Worte zu ihnen; die drei Damen die Witwe und die beiden Töchter des Erbprinzen hielten der Kaiserin die Hand. Darauf begrüßte der Kaiser, der Infanterie-Uniform mit Täuerflor am linken Arm trug, während die Kaiserin tiefes Schauder gefleidet war, den Reichskanzler schwungsvoll mit langem Handdruck. Generalbevollmächtigter Dr. v. Stephan erinnerte in der Feierlichkeit daran, daß dieses Haus, auf dessen festliche Einweihung sich der Verbliebene so verzückt gefreut habe, nun durch die Leichenfeier ihr den Erbauern eine siechenschwärme Weihe erhalle. Zum ersten Male seien die hohen siechenschwärme Weihe erhalle. Zum ersten Mal seien die hohen Räume gesäumt, aber es sei bei der Schmuck der Todtenfeier. Ein Großer — so führte der Redner aus — ist aus unserer Mitte gegangen, so führte der Redner aus — ist aus unserer Mitte gegangen, um den nicht nur die Seinen und die lieb Besommetten, sondern das ganze Vaterland, von dem erlauchten Herzschwester in unserer Mitte bis zum höchsten Mann des Volkes, tiefe Trauer trug. Es war ein Führer auf einem großen Gebiet, an dessen Sarge wir stehen, er erlebte mitschauend die Gründung des Reiches, und unter dessen Schirm konnte er sein Lebenswerk glanzvoll vollbringen. Ihm war es mit beiderhand, mit des Reiches Anhänger selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rückseite und Dorn. Das Wort des Deutschen Anhängers selbst auf hohe Höhe zu gelangen, aber er stand nicht auf einem Höhe. Böller und Gedächtnis umspannte seine Täglichkeit, aber in friedlichen Geistesausstausch fühlte er sich mit jedem Bewohner des feurigen Oberschriften verbunden. Hier aber, am Sarge des Erbprinzen, ist nicht der Ort für eine Erinnerungsfeier, sondern für den Gottesdienst, und die Theologen und Trauer wandten sich in Rück

Der Feiertag wird der "Schwan. Charles's Tante" mit festlichem Schmuck gegeben. Am ersten Feiertag Nachmittag gelangt zu erinnigten Freien die Operette "Die Feiermaus", am zweiten Feiertag Nachmittag "Waldmutter" zur Aufführung.

↑ Im heutigen Extra-Concert (Wagner-Akademie) im Opernhaus gelangen zur Aufführung: Operette der "Königliche Holländer"; "Vilgärtner und Ried an den Abendstern aus "Tannhäuser"; Ballet aus "Arien"; Einleitung und Brauchtum; Einzug der Göttin in Walhall; "Landsknechte aus "Walküre"; Waldwerben aus "Siegfried"; "Drauzmarie aus "Götterdämmerung"; "Schweizerisches aus "Wartburg"; Paraphrase des Polonez-Souls "Die Reiterjäger"; "Rudolfsang aus "Tristan und Isolde"; "Bridgemanmarsch".

↑ In Cöhrich's Musikschule (Dr. Lehmann-Osten) stand am Sonnabend Nachmittag 6 Uhr eine Aufführung größerer Stils, die 100. seit Betriebe der Anstalt statt. Auf die zahlreichen Schülerleistungen im Einzelnen einzugehen, ist unthunlich. Zweiterlei aber berührte bei allen Wortlängen angenehm: nur würdige und gediegene Kompositionen, mit denen nicht nur technische Weitheit, sondern auch musikalischer Geschmack behandelt werden konnten, gelangten zu Gehör, und zum Anderen erfreuten alle Vortragenden durch eine heitere Sicherheit des Auftretens, die auf sorgfältige Vorbereitung der Vorträge schließen ließ. Das Schumann's "Trümmer" aus dem "Niderländer" bei der etwas zu weit gehenden Weitheit der Spielerin schlechthin weglässt, kann man mit in den Kauf. Neben musikalischen Darbietungen für Klavier und Violine von Schülerinnen aus den Klassen Lehmann-Osten, Knobelsdorff, Weigelt, Dr. Sapp und Mantel hörte man auch leidenschaftlich begannen Niederländerlinien des Herrn Komponierer Blomme drei allelläufige Melodien, sowie mehrere ausgewählte Lebervorträge, an denen die treuliche Streichergruppe der Anna, Dr. Knobelsdorff, sowie Dr. Sapp und die Herren Dr. Lehmann-Osten, Knobelsdorff, Concertmeister Steglich, Violinen und Schlegel (Cello) beteiligt waren. — dt.

↑ Waldemar v. Baudenbach's "Musikdrama Dichter und Welt" (1883 bis 1885 in Mannheim entstanden) gelangt am 23. Mai d. J. im Neumayer-Theater zur ersten Aufführung.

↑ Herr Überzeugter Tidemand stellt uns mit, dass heute in der niederländischen Oper zu Amsterdam die "Wallüre" zum ersten Male in hölländischer Sprache aufgeführt wird.

Die Auktion des Bibliothek der Bildner-Gesellschaft, welche hauptsächlich Werke aus dem 18. Jahrhundert und über jene Kulturrevolution enthielt, hat 10.000 Franken eingebracht. Damit war das Kapital, das aus dem Nachlass gewonnen worden ist, die Höhe von 1200000 Franken erreicht. Viel mehr wird kaum hinzukommen, und so dürfte die Academie Goncourt, wenn sie überhaupt in Stand kommt, von Anfang an mit materiellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. — Der von Goncourt erwähnte Testamentsbewilligte Alphonse Daudet hat sich desto mehr gegen die Gründung der Academie auf das Entschiedenste ausgesprochen, um so mehr, da Goncourt's Nachlass nicht aufzuheben, das Testament wahrscheinlich nur mit Erfolg anzufordern.

Die "N. R. Br." verzeichnet aus Theatersachen die Meldung, dass der Generalintendant der Wiener Hoftheater Baron Begegnung vermittelte durch mancherlei Vergangenheit in leichter Zeit seinen Abschied nach vor Beginn der neuen Theateraufführung nehmen wolle. — Im Verbinden der Anna Charlotte Walter ist wieder eine Verblümmerung eingetreten.

In Mailand ist vorgeführt eine neue komische Oper nach Molieres "Monsieur de Bourgogne" von Grandetti, dem in Dresden vielfach persönlich bekannten Komponisten des "Rosai", mit Erfolg gegeben worden. Nach telegraphischer Mitteilung müsste das erste Finale wiederholt werden, das zweite Finale gefiel weniger. Im dritten Akt wurde die Posturonece lebhaft ausgezeichnet. Der Italienerhof wohnt die Premiere bei. Grandetti wurde oft gerufen.

↑ Emil Richter's Kunsthandschrift (Druckerstraße) ist eine Ausstellung von Herren Max Klinger's eröffnet worden. Es befinden sich darunter vor interessante Gemälde und Studien des Meisters sowie eine alte Grabplatte aus seinem Nachlasswerken: "Heil und Friede Christi", "Den Tod", "Amor und Psyche", "Ein Leben", "Erlöser", "Eine Liebe", "Antennas", "Promos-Phamone" und ein eigenes Exemplar der Portaphonie über den Hund eines Pandabs. Von Klinger sind noch neu angekauft: "Zwei Kinderporträts": "Mozart", "Klaus Peter", "Das Menschenfeuer", "Gloria Davout", "Die Pfeffer im den Zehen", "Im Zwirn", "Antonius und Cleopatra", "Leon Caille", "Mitternacht Liebe", "Feste von Münster", "Isolde", "Walpurgis nach Th. Weber", "Prometeus verwandelt nach dem letzten vollständig gemordeten Werk von Goethe", "Die Füde und Eis" (2 Bände gebunden 20 M.), sowie der erste Teil des "Werkes des Dr. Weber" veranschlagtes Wertes, welches im nächsten Nachdruck in ganz ausgeschöpften Reproduktionen erscheinen soll.

Certifiziertes und Sachverständiges.

Der angekündigte Vertrag des Herrn Prof. Dr. F. Schulze über "Concierge- und Gemüthsbildung als das Hauptziel aller Erziehung" hatte eine große Anzahl Mitglieder und Freunde des Vereins der Freunde der Schule, Staatsseisenbahnen, Bezirk Dresden, veranlasst, sich am Sonnabend im großen Saale des Theaters einzufinden. Mit gewohnter Aufmerksamkeit wurde der geschwollene Redebeschrieb, der außergewöhnliche, nicht enden wollende Redebeschrieb, wie traurlich der Redner es verstand, die Meister seiner Schüler zu feiern. Im zweiten Theile des Werks erfreuten Herr und Kadettin Seifert vom Königlich-Konservatorium (Klasse 1. Kl. v. Schubert und Herrmann) durch vorzüglichen Tenor- und Sopran-Sologesang und Duette, sowie Herr Krüger durch recht gut vorgetragene Klavierstücke. Sie sangen für das Gebotene ebenso lebhaft wie dankbaren Beifall.

Mit dem Abbruch des alten "Bauischen Brauhause" (Schlesienstr.) gilt gleichzeitig, weil in der Bauplatzlinie der neuen Straße liegend, ein altherber Vergnügungsort für Friederichstadt, als der "Affen" allgemein bei Alt und Jung bekannt. Dieser kleine, aber gemütliche Bauloch, zuletzt als "Bauhauer-Hof" durch Herrn Grahl bemerkbar, früher vor 50 und mehr Jahren "Grahl's" benannt, war nach dem iogen. "Teufel-Bauhauer-Hof" Brauhaus, Friederichshof, jetzt Stadtkantenhause des kleinen Vergnügungsstaates der Friederichstadt. Schon zu Seiten "Pater August" bei Gelegenheit der Umwandlung des Dorfes Strawn in das jetzige Sommergut Strawn findet das Brauhaus "Zum Elefanten" Erwähnung, ähnlich des letzten Erntefestes der Dienstleute des Gutes. Auch in den über Jahren war das urale Konterfei dieses Dienstbüros über dem Eingang des Hauses zu sehen. Die Abschussarbeiten werden zur Zeit noch etwas verzögert, da das Wälzergericht noch im vollen Umlauf betrieben wird.

Die Feier des 1. Mai bildete den Gegenstand der Verhandlungen in einer öffentlichen Metallarbeiterversammlung, welche Sonnabend Abend im Gasthof zu Bieblitz stattfand. Nach einem längeren Vortrag des Genossen Fleßner über die Maßnahmen der Unternehmensverband sprach Genosse Arno Reichard über. Wie stehen sich die Dresden-Reußsche Metallarbeiter zur Feier des 1. Mai unter besonderer Berücksichtigung der Stellung des Kommunisten am Montag? Als brauchbar müsste es bestimmt werden, dass 8 Jahre nach dem Beschluss des Berliner Internationalen Arbeitersongresses die Unternehmer und die von Arbeitern geleiteten Unternehmen den 1. Mai nicht so selbstverständlich als Feiertag betrachten, wie etwa Österreich u. c. Reibner hörte weiter aus, dass nicht Befreiung zu einer imposanter Feier führen könnten, sondern lebendige Begeisterung in den Herzen jedes Einzelnen. Er sei überzeugt nicht daffür, dass die Metallarbeiter einen Beischlag färfen, denn wenn einige gegen den Beischlag wären, so müssen sie sich der Majorität fügen, d. h. es würden freiheitlich denkende Menschen gegen ihre bessere Überzeugung zum Slaven der Majorität werden. Auf den Einhalt, das ist eine starke Organisation im Stande sei, den 1. Mai durchzuführen, entsprach Fleßner, dass die Fabriksarbeiter politisch und gewerkschaftlich sehr gut organisiert wären, trotzdem zitterten sie über vor ihren Unternehmern, wenn es sich um die Metallarbeiter handle. Dies kommt daher, weil man in jenen Kreisen das "Overbringen" dahin aufzufassen, möglichst viel "Grochen" zu neuern, nicht aber wirklich zu leben. Das zogstige Proletariat müsste sich vor dem alten Bürgerthum schämen, welches nie seine Rechte auf den Paritätischen gefallen sei. Hebräer wäre die Sache gar nicht so schlimm mit den eventuellen Maßregelungen; denn wenn der Unternehmer einen hinzuwerfe, dann müsste er doch den Anderen einstellen u. s. w. Hierant wurde zur Arbeitsförderung am 1. Mai aufgefordert, womit die Versammlung wegen vorgerückter Zeit auf Veranlassung des überwachenden Beamten ihr Ende erreichte.

— **Baudericht.** Am November 1882 wurde der aus Gordis gebürtige und schon wiederholt strafrechtlich vorbestrafte Handarbeiter und Händler Ernst Hermann Thomas als junger Mann zu 14 Jahren Buchhaus verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen einer langer Reihe im wiederholten Rückfall verübter Diebereien und haben dieselben eine große Schuldlosigkeit mit den Straftaten, welche L. gestern anderweitig zu Last gelegt waren. Der Angeklagte verbüßte die erwollte Strafe bis auf den letzten Tag und erlangte erst am 27. November d. J. die Freiheit wieder.

T. batte sich durch Arbeit in der Strafanstalt eine Summe von 227 M. erarbeitet, als sich ihm die Buchthauspolizei öffnete, und davon erhielt er bereits am 20. Dezember d. J. den aus 100 M. bestehenden Rest unter der Angabe, er brauche das Geld zu dem angeblich von ihm betriebenen Lumpenhandel. Den Nachweis, dass er wirklich mit Lumpen gehandelt habe, konnte der Angeklagte nicht erbringen. Es lässt sich vielmehr mit Bestimmtheit annehmen, dass er seine Erfahrung im Weisesten verbrokt und den daraus wieder sichtbaren Geldmangel durch vorgetägte Diebereien seit Anfang Januar d. J. geboren hat. Innerhalb des Monats Januar bis zum 4. Februar d. J. verschwand aus den Vorhöfen von öffentlichen Gebäuden und Schulen aus den Gärten oder bebauten Plätzen u. d. diversen Kleidergeschäften, insbesondere Lebervier, Valetots und Mäntel. Die Annahme liegt nahe, dass Thomas bei den sämtlichen Säulen die Hand im Spiele hatte; doch reichten infolge der Ergebnisse der Beamtenuntersuchung nicht aus und der Angeklagte konnte daher nur betreut eine eines dem Gymnasialen Hammer, dem Reichsschüler Bedrett und dem Handelschüler Günther gebürgten Lebervier, eines Havelocks und eines Jackts, dem Kaufmann Schönfeld gehörig, und zweier Mäntel, welche Schülerinnen der 7. Bürgerschule gehörten, unter Anklage gestellt werden. Mit Ausnahme des ersterwähnten Falles wies man dem gründlich verlogenen Angeklagten nach, dass er die erwähnten Kleidergeschäfte in der Regel unmittelbar nach dem Diebstahl durch Dienstleute verließ. Dieser schwer beleidende Moment konnte durch die dreiste Behauptung T. d. er habe die Sachen in jedem Hause auf der Straße von einem unbekannten gekauft, um so weniger entkräftigt werden, als sich dann auch noch andere Beweise für die Schuld des Angeklagten als Tief gezeigt. Vomtlich kommt dabei mit in Betracht, dass Diebereien der bezeichneten Gattung noch der Verhaftung T. nicht wieder vorgekommen sind. Die 5. Staatsanwaltschaft unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Becker verurteilte Thomas unter Ausschluss mildernder Umstände zu 8 Jahren Buchhaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Polizeiaufsicht; von der Anklage, den Hammer eben Lebervier gestohlen zu haben, wurde T. mangels ausreichenden Beweises freigesprochen. — Wegen schuldfähiger Körperverletzung, begangen unter Aufsichtsflasung derjenigen Aufseherin, zu welcher er infolge seines Verstoßes versetzt war, botte sich der Volksschullehrer Franz Emil Salz aus Roß vor dem Landgericht zu verantworten. Als ärztlicher Sachverständiger war Herr Gerichtsarzt Medizinalrat Dr. Bonn geladen. Er räumt einmal wegen geschildeter Körperverletzung eines Schülernahmen mit 100 M. vorbehaltlos Angeklagte überreicht am 5. Februar d. J. während des Unterrichts in seiner mit ca. 50 Schülern besetzten Klasse abermals das ihm zustehende Rücksichtsrecht, indem er dem Schülernahmen Hermann Schulte mit der rechten Hand einen Schlag auf den Kopf vertheile, ohne dabei zu bedenken, dass der an seiner Hand befindliche Zeigefinger geeignet war, dem Knaben eine empfindliche Verletzung zuzufügen. Die Folge des Schlages war eine innigwurzige längst gehaltene Gesichtswulst am äußeren Rande des linken Augenblicke und eine Anschwellung der linken Oberlidhälfte. Der Angeklagte gab an, er sei sehr erregt gewesen, weil sich S. und noch 2 andere Schüler dortfähig gezeigt hätten, eine ähnliche Arbeit auszuführen. Er mit der linken Hand ausgeführte Rücksicht habe der Wange Schulte's gesogen, und nur infolge einer plötzlichen Bewegung des Schulte habe der Schlag eine unrechte Stelle getroffen. Nachweislich leidet Schulte an hochgradiger Asthma, die ihn zu einer längeren Dienstunterbrechung zwang. Nur zweimal und das vom 2. Februar kommt, dass Schulte, ein junger Schüler, den Jugendrichter durch sein Verhalten besonders gereizt und dazu bestimmt hat, den trügerisch gezeichneten Einschlag aufzugeben, von dem Rücksichtsrecht überhaupt keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 30 M. Geldstrafe ev. 5 Tagen Gefängnis verurteilt. — Unter Ausblösung der Freiheitlichkeit verhandelte die 5. Staatsanwaltschaft gegen den noch unbestraften, in Selditz wohnhaften Männer Ernst Fleckenstein Schulte wegen Schulfestvergehen, die ihn zu einer längeren Dienstunterbrechung zwang. Der Gerichtsrichter sandt den Angeklagten schuldbhaft, durch unzüchtige Handlungen ein öffentliches Vergehen, er gesteht zu haben, und erkannte hierauf auf 2 Monate Gefängnis. — In 8 Monaten Gefängnis wurde der Schlossermeister Karl Friedrich Glümmermann verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach dem Reichsministerialen Büro Wachschule im Gemeinschaftswohnung von 20 M. geholt habe. — Am 7. Februar entwendete der 24 Jahre alte Waler Otto Ferdinand Kübler seinen Bruder, bei dem er zur Untermiete wohnte, einen Kompassarmband, durch sein Unwissen keinen Gebrauch mehr zu machen. Der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Graß verteidigte Angeklagte wurde zu 20 M. Gefängnis verurteilt, weil er nach und nach

Nach langerem Leid entstieß sonst heute Abend mein guter Mann unter guter Vater, Bruder und Onkel, der Klempnermeister und Schreiner

Carl Heinrich Potscher

im 68. Lebensjahr.
Dies zeigt tief betrübt an
Dresden, den 10. April 1897.

Agnes Potscher.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachm. 2½ Uhr, von der Totenhalle des Volkswitzer Friedhofes aus statt.

Im Alter von 67 Jahren verschied unverwacht mein innigst geliebter Gatte, unser Vater und Großvater, Herr

Hermann Kotsch.

Dies zeigt tief betrübt an

Alwine Kotsch nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. April, Nachmittags 2½ Uhr von der Parientationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Heute Mittag verschied ruhig unter guten Bruder, Schwager und Onkel

Oscar Herrmann,

wos wir Verwandten, Freunden und weiteren Freunden tief betrübt hierdurch mittheilen.

Dresden, am 12. April 1897.

Eduard Herrmann, Schuhmachermeister.
Marie Fey geb. Herrmann.
Bertha Herrmann geb. Wilhelmy.
Julius Fey, Oberlandesgerichtsassessor.

Heute Vormittag Nachmittags 2½ Uhr entstieß sonst meine gute Schwester, Gräulein

Bertha Lehmann,

im 75. Jahre ihres wohltäglichen Lebens. Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen nur hierdurch an

Schwester Elise Lehmann,

Albertine.

Bauern, den 11. April 1897.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 Uhr statt.

Hierdurch zur Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwierermutter, Frau

Wilhelmine Wagner geb. Nacke

Sonntag Nachmittag 5 Uhr nach langem Krankenlager sonst entlassen ist.

Die trauernden Hinterlassenen:

Familien Wagner und Gläser.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachm. 2½ Uhr, von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Gestern Abend verschied plötzlich am Herzschlag Frau

Bertha verw. Ufer

geb. Dähnhardt

in ihrem 78. Lebensjahr. Dies zeigt tief betrübt nur auf diesem Wege an

Dresden, am 12. April 1897.

Hans Weiser.

Johanna Weiser geb. Ufer,

zgleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. April, Mittags 2½ Uhr von der Parientationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Hiermit allen Freunden und Bekannten zur fruchtbaren Nachricht, daß heute Nacht 4 Uhr meine liebe Frau, unsere Mutter und Großmutter

Johanne Emilie Schulz

am Herzschlag sonst verschieden ist.

Dresden, den 12. April 1897.

Der trauernde Gatte

Karl Herrmann Schulz

pensionirter Weichensteller

nebst Kindern.

Beerdigung findet Donnerstag 2½ Uhr vom Trauerhaus, Rosengasse 24, aus statt.

Vorgestern (Vormittag) Abend 2½ Uhr entstieß sonst nach langem schweren Leiden unter gute, liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwestern und Schwestern

Frau Marie Rosalie verw. Zyka

geb. von Einstedel.

Dies zeigen im festen Schmerze nur hierdurch an

Dresden, Galton (Nordamerika), Berlin,

den 11. April 1897.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr von der Parientationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute innigste Mutter, Schwiegertochter, Groß- und Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau

Caroline verw. Winkler geb. Reichel

heute Nachmittag 3 Uhr sonst entlassen ist.

Dresden, den 12. April 1897.

Ida Schulze geb. Winkler,

Hermann Schulze

und die übrigen trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag in Rössen statt.

Die Beerdigung des Herrn

Graf von Konopacki

findet Dienstag den 13. April Nachm. 2½ Uhr von der Kapelle des östlichen kathol. Friedhofes aus statt.

Justizrat Hugo von Schütz.

Die Beerdigung meines lieben Mannes

Gustav Fischer

findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhaus, Bachstr. 14 zu Böckingen, aus statt.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Danksagung.

Bei dem Hinscheiden und Begräbnis unseres heuren, lieben, sorgenden, uns unvergesslichen Vaters, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Gartenbauunternehmers Herrn

August Thielemann,

ist uns von allen Seiten eine wohlthat erwartende Liebe beigebracht worden. Außer Stande, jedem Einzelnen zu danken, sagen wir hierdurch Allen, die uns in diesem schweren Leide mit ihrer Theilnahme wohlgethan, durch Wort und Lied uns getrostet haben. Allen, die kleinen Sarg so überaus reich mit Palmen und prächtigen Kränzen geschmückt und den Verstorbenen ehrenvoll zu Grabe geleitet haben, aus tiefbewegtem Herzen unteren

innigsten Dank.

Insbesondere Danke Herrn Dr. med. Oppi für seine trostlichen Bemühungen, uns den Verstorbenen am Leben zu erhalten. Herrn Pastor Alde für seine tröstende Predigt, nicht minder Danke den lieben Sangesbrüder des M.-B. "Genauia" für ehrende Begleitung und den ehrbaren Gehang, sowie dem Göttinger Verein und dem Bezirkverein der Leipziger Vorstadt für Begleitung und berührenden Blumenstrauß.

Dresden, Striesen i. W. und Köthenbroda,

am Begegnungstage den 11.4. 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Burksgedächtnis vom Grabe unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Bruders, Groß- und Schwiegersohns, des

Verginalden

herrn Karl Gotthelf Frauenstein

in Kesselsdorf.

Ist es uns Herzogenbedürftig, für die uns zahlreich zugeschickten Beweise der Theilnahme und des Trosts in Wort, Schrift, Blumenstrauß und ehrendem Geschenk zur letzten Ruhestätte hierdurch unseren tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Kesselsdorf, Bauderode, Deuben und Bärwalde.

den 11. April 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

herzlichsten Dank.

für die so überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, für den reichen Blumenstrauß und die ehrende Begleitung zum Grabe unseres treuen Entschlafenen sage ich allen Freunden und Nachbarn, zugleich auch im Namen meiner Kinder, meinen

herzlichsten Dank.

Dank auch Herrn Pastor Alde für seine trostlichen Worte am Grabe.

Dresden, den 12. April 1897.

Charlotte verm. Seibt

geb. Adam.

Dank.

Aller, die uns während der langen Krankheit unserer lieben Entschlafenen hilfreich zur Seite standen, die uns durch Begleitung zur letzten Ruhestätte und den herzlichen Blumenstrauß ihre wohltuende Theilnahme bewiesen, sagen hiermit ihren innigsten Dank

Albert Kretzschmar und Kinder.

Dresden-Striesen, den 11. April 1897.

Burksgedächtnis vom Grabe meines lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels des

Reisauers

Max Georg Petzold

Ist es allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Freunden, insbesondere seinen lieben Freunden, Kollegen des R.A. "Abit" für die herzliche Theilnahme, überaus reichen Blumenstrauß und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen innigsten Dank.

Dresden, den 12. April 1897.

Sidonie verw. Petzold

im Namen der Hinterlassenen.

Histor. Ausichtspunkt

Finckenfang,

Bahnstation Maxen,

Mühlthalbahn.

Brachw. Bern u. Münsdorf.

Lincke'sches Bad.

Neu vorgearbeitet.

Neue Bedeutung.

Eröffnung

gegen Mitte April.

Gut. straß. Privatmittag.

Gut. straß. Dörrstraße 5, 3. Et.

Trink alle

Münchner

Eberl - Bräu.

Dank.

Für die gütigen Beweise inniger Anteilnahme an dem schweren Verlust meiner viel zu früh vergangenen geliebten Frau und unserer unvergesslichen Mutter

Louise Naumann

geb. Schütze

womit sie die threue Entschlafene und mein Haus hoch geehrt haben, spreche ich Allen, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, den tiefgefühltesten Dank hiermit ergeben aus.

Dresden-Dörrstraße, am 12. April 1897.

Hermann Naumann

geb. Kindern.

Burksgedächtnis vom Grabe unseres lieben Gatten und Vaters

Ernst Schlehuber

sagen wir allen Denjenigen, welche ihm während seiner schweren Leid, sowie bei seinem Verluste uns so große Anteilnahme bewiesen haben, innigsten Dank.

Anna verw. Schlehuber nebst Kindern.

Verloren & Gefunden.

Der Finder

des am Sonntag aus der 3. Etg.

des Hauses Baumerstr. 79 auf

das Trottito gestürzten u. sofort

aufgehobenen goldenen Clemens-

wolle den selben gegen Beklans-

ung Baumerstr. 79, I. L. abgeben.

Zugelaufen

1 schwarzer Spitzbund

Blauemtschirkestrasse 64.

Täglich frischer

Wairtrank

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8, a. d. Markthalle.

Man verlangt ausdrücklich

Bürgerlich

Pilsner.

Margarethe Meyer

Zinige
u. älteste echt Berliner
Weißbierstube,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 28.
Ecke Büdnerhof.

Weißbier
von A. Landré
aus Berlin
ist das beste und
älteste eingeführte
in Dresden,
über 1 Million Flaschen
wurden nachweislich
hier verkauft.
Hochachtungsvoll
Margarethe Meyer.

Prima Englische
Austern.

Tiedemann & Grahl,
D Seestrasse 9.

Hotel Lingke,
Seestrasse Altmarkt.



Freiherr.
v. Tucher'sches,
Nürnberg.

Glas & Porz.
Verände nach hier u. auswärt
in Lit. Glashütten zu 20 Pf.

Hoyer

Schneeberg
bei Rödenbach.
Das Gasthaus sammelt
Ausichtshügel wird am
15. April
eröffnet.

Volkmar Weiss.

Hochzeiten!

Welt man vorzüglich in den

Spiegel-Sälen
Eldorado.

Sehr abgeschlossen.

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich
Pilsner.

Brauerei-
Restaurant.
Strießen.
Heute sowie
jeden Dienstag
Sitzungstag.
Herrn. Seitaditz.

Nathstetter
Dippoldiswalde
bei Parten zum Besuch empfohlen.

Zum
Deutschen
Krug,
Moritzstrasse 19.

Vollständig
rauchfreier
Aufenthalt.

Dem geehrten Publikum
bestens zu empfehlen.

Küche

wie bekannt vorzüglich und
zu den billigsten Preisen.

Biere
aus den renommiertesten
Brauereien.
Hochachtungsvoll
Max Pötzsch.

"Fischhaus"
Brüdergasse 15 n. 17.



Große rauchfreie Lokalitäten,
100 Personen angenehmen Auf-
enthalt bietet.

Spezialität: Fischkost

a Portion 15 Pf.

Ter. nachweislich. Umfang bis zu

400 Portionen an einem Tage

in die beste Verfügbarkeit für die

Verfügbarkeit meiner Abfertigung

Biere großartig sind.

L. Dornauer, Bierhauswirt

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße 5.

Gute Biere, vorz. Küste.

Mittagstisch

zu kleinen Preisen.

Aubends

große Auswahl in Stamm-

Hochachtungsvoll

Max Kirbach.

Zur Käthe,

Schloßstraße 30 n. Spreeg.

gewohntest. I. 133.

Gemütliches Stammtafel.

Bürger-Biere in v. Dr. Götschen

a 20 Pf.

Bürgerlich
Pilsner.

PRIVATE

BESPRECHUNGEN

PRIVATE

Heute Abend 19 Uhr

Probe

zum Liederabend.

19 Uhr

Concert-

Probe.

Witt. Ausg. d.

Sommer-Vorl.

Alt. u. puntl.

Geist erf.

I. Dresdner

Bierausgeber-

Verein

empfiehlt geehrten Herren Wein-

händlern gute und tüchtige Preise

zu Ausgaben und festen Stellen.

Bierhaus, Marienstr.

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße,

Telephon Amt 1, Nr. 1915.

Barbier-Innung.

Die Mitglieder werden hiermit
zu der am Montag den 26.
b. M. Nachmittags 3 Uhr im
Restaurant "Drei Raben",
Marienstr. 1. Et. stattfindenden
ordentlichen

Innungs-Versammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll-Vortrag.

2. Bericht nach § 23 d. Innungs-

-Statuts.

3. Abnahme und Postverschenken
von Verbrüderungen.

4. Kassenbericht und Abnahme
der Jahresrechnung.

5. Anträge zum Bezirkstage.

6. Wahlen nach §§ 26, 37, 38
des Innungs-Statuts.

7. Wahlen zum Bezirkstage.

8. Eventuelle Anträge.

9. Innungs-Angelegenheiten.

10. Anregungen.

11. Berichte des Präses.

Der im Jahre 1862 gegründete

Männer-Turn-

Verein Dresden.

(Dresdner Turngau)

bietet Herren wie Damen unter
lachfördernder Leitung Gelegenheit
zu gesunder und fröhlicher Aus-
arbeitung des Körpers in der
geräumigen Schulturnhalle, verbun-
den mit schönem Sommers-
turnplatz. Polizeistraße 29,
Ecke Ammonstraße. Zum
Abendturnen werden an den Turn-
abenden für Herren Dienstag u.
Mittwoch v. 8—10 Uhr, für Damen Montags
u. Donnerstags von 18—9 Uhr in der Turnhalle ent-
gegenommen.

Amateur-Photo-
Verein Dresden.

Dienstag den

13. d. M. Abends 8 Uhr

Sitzung im Deutschen Krug,

Marienstraße 19. 1. Das Ereignis

aller Mitglieder erwünscht,
da wichtige Anträge vorliegen.

Vertretung für Dresden u. Vororte:

C. F. Bernhardt's Radfahrbahnen,

Dresden-Alstadt, Reitbahn-

straße 18 u. Weisser Hirsch

b. Dresden, Platteithenweg 91 a b.

Salzer & Co. in Chemnitz

zu wählen.

Dieselben nehmen im Bezug auf

Eleganz, Leichtigkeit und

Dauerhaftigkeit jeden

allerersten Rang ein.

Vertretung für Dresden u. Vororte:

C. F. Bernhardt's Radfahrbahnen,

Dresden-Alstadt, Reitbahn-

straße 18 u. Weisser Hirsch

b. Dresden, Platteithenweg 91 a b.

Neugeborene

Hunde und Katzen,

die heutzutage so schwer in gute

Hande unterzubringen sind, werden

großen Gewaltanstrengungen

nach vorheriger Anmeldung im

Überführungsamt Chemnitz, 18

sotot nach dem Wurf

in der Behandlung des Veterinärs

schmerlos u. umsonst getötet.

Danke Dr. Grün gestern Abend,

müsste ich mich gen verabschieden,

dort ich bitte, mit einer zuverlässigen Verbindlichkeit zur Hölle

zu finden, mit d. Hausrat u.

zu bekommen dann. G. Grün.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Dr. Buchholz.

Colditz: Zur Geschichte

der Entwicklung des Ver-

kehrs III.

2. Tagesordnung der Delikten-

versammlung.

3. Bekanntmungen über die Som-

merveranstaltungen.

4. Geschäftliches.

5. Annahmen u. Anmeldungen.

133er,

welche gewillt, einen Verein zu

bilden, wollen sich am 2. Oster-

festtag Nachmittags 4 Uhr in

Schauer-Restaur., Elisen-

straße, einfinden.

Carl Hempel

in Trachau

bringen wie heute zu seinem

25-jährigen Geschäftsjubiläum

die herzlichsten

Glück- u. Segenwünsche

dar, und wünschen von gernem

Herzen, daß er noch einmal

25 Jahre an unserer Spitze stehe.

Dresden, den 13. April 1897.

Der Gesamt-Vorstand.

Gl. Nadler, 2. Oberstr.

1999

Gewerbe-Haus.

Dienstag den 18. April 1897

Abends 8 Uhr

Vortrags-Abend

Dramatischer

Recitationen

frei aus dem Gedächtnis

von

Wilhelm Reinhardt,

Vortragsmeister.

H a m b u r g.

Gäste, reservirt 2 M.

1 M. sind an der Kasse zu haben.

Wagner- u. Stellmacher-

Innungs-

Den historisch schönen Schillergarten in Blasewitz

mit prachtvollen Veranden und Terrassen, direkt am Elbstrom,

verbunden mit Naumann's Weingrosshandlung.

mit Beginn des schöneren Wetters bestens empfohlen halstend, erlaube ich mir, ein verehrtes Publikum auf meine **ausgewählte reichhaltige Speisenkarte** und meine **vorziiglichen Weine**, die ich direkt beim Winzer kaufe und dementsprechend zu Preisen abgebe, wie welche am Rhein und an den Wodet üblich sind, ganz besonders aufmerksam zu machen. **Diners** von Mk. 1.50 zu werden sofort servirt. Frische Waldmeister-Soupe vor Woche Mk. 1. Bestiegene Biere erster Brauereien. Die Abgabe eines vorziigl. Stäffes mit den historischen Stöckäufchen Hochachtungsvoll Hermann Naumann.

Tivoli-Restaurant.

Heute und folgende Tage

Großes Elite-

Gesangs- u. Instrumental-Concert
der durch Kunsttheorie ausgesuchten italienischen
Virtuosentheater

„Troubadour“.

Anfang: Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei! Eintritt frei!

A. Oehlschlägel's Restaurant

Glacisstraße 44 u. Ecke Baumbergerstraße,
gegenüber dem Neustädter Hoftheater.

Horzüglichster Mittagstisch
in Couverts und à la carte.

Feine Abend-Restauranion.

Hochachtungsvoll Ad. Oehlschlägel.
Telephon Amt II, 2179.

Meinen lieben Freunden, Bekannten und Tantenbrüdern
die Nachricht, daß ich das

Restaurant zur Viehweide

auf dem Schützenplatz 18

übernommen habe und bitte ich um gütigen Zuspruch. Für ff. Stoff
ist gefordert.

Robert Gutwasser.

P. P.

Dresden, April 1897.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen Bekannten und der geehrten
Nachbarschaft anzugeben, daß ich am hiesigen Platze das in dem
von mir neu erworbenen Grundstücke

Markgrafenstrasse Nr. 17

befindliche

Restaurant

neu renoviert, geräumig und angenehm eingerichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Ausschank von
nur feinsten Weinen aus den ersten Brauereien, sowie durch gute
und reichhaltige warme und kalte Küche mir die Zufriedenheit
meiner werten Gäste zu erwerben.

Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, gezeichnet

Hochachtungsvoll

Paul Barthel.

Franz Leibnafrost & Co.,

E. n. I. österr., kgl. ungar., kgl. bavar. u. herzogl. anhalt.
Gos. Weinlieferanten.

Wir bringen hiermit zur gefäll. Kenntniß, daß wir in unserem
neuen zweiten Geschäft

Wilsdrufferstrasse 13

auch eine

Weinstube

eröffnet haben und dafelbst außer unseren beliebten österreichisch-
ungarischen Weinen auch Bordeaux-, Rhein- und Moselweine zum
Ausland bringen.

Zerner gestatten wir uns, unsere Wein-
stuben in unserem Hauptgeschäft

An der Frauenkirche 13

in geneigte Erinnerung zu bringen.

Lincke'sches Bad.

Eröffnung 1. Osterfeiertag.

Lincke'sches Bad.

Lisbeth Weigandt & Co.,

Hoflieferanten

Ihrer Majestät der Königin von Sachsen
und
Ihrer Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich
Leopold von Preussen,

Schlossstrasse,

Eckhaus Wilsdrufferstrasse, parterre und 1. Etage.

Fortwährender Eingang neuester

Modell-Hüte

von Paris, London, Wien.

Eigene Modelle nach bekanntem Geschmack und in jeder Preislage.

Dresdener Pferde-Rennen

Oster-Montag den 19. April 1897

Nachmittags 2½ Uhr

Sechs Rennen:

1. Eröffnungs-Rennen, Herren-Rennen. Ehrenpreis und Vereinspreis 1000 Mk.

2. Verkaufs-Rennen. Vereinspreis 1300 Mk.

3. Bastel-Jagd-Rennen, Herren-Rennen. Vereinspreis 1400 Mk.

4. Weesenstein Handicap. Vereinspreis 1550 Mk.

5. Hosterwitzer Hürden-Rennen. Offizier-Rennen. Vereinspreis 1300 Mk.

6. Verkaufs-Steeple-Chase, Herren-Rennen. Sweepstakes 3000 Mk.

Preise der Zuschauerplätze:

Im Vorverkauf: An der Kasse.

1) Numerirter Logenstuhl M. 6.— M. 6.—

2) Numerirter Tribünensitz 4.— 4.50

1. Platz 3.50 4.—

1. Platz 1.75 2.—

1. Ring 1.—

1. Ring 50

Wagenkarte für den reisenden Wagenplatz, je nachdem des Mitgliederversammlung, wo jeder Ansicht, der nicht Mitglied ist, außer Ruhm oder Dienlichkeit ein Billet zum

1. Platz oder Tribüne haben muss M. 5.—

Tribünenbillets nur Besucher des

1. Platz oder der Tribüne haben Eintritt 3.—

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Vogel u. Tribüne ausgenommen) den halben Kassenpreis.

Logen- und Tribünensitze nur im Scretariat, Victoria-

straße 26, part., erhältlich.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet nur bis zum Abend

vor dem Rennen statt und zwar bei:

Scretariat des Dresdener Rennverein, Victoriastr. 26, v.

Cigarren-Kiosk am Böhmischem Bahnhofe.

Arien Gebert, Ecke Ferdinand- u. Pragerstraße.

Cigarren-Geschäft Hänsel, Ecke Wilsdruffer- u. Schloßstraße.

Wolf's Cigarren-Geschäfte.

Gebre. Wangemann, Cigarren-Import-Geschäft, Victoriahaus.

der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhmis. Bahnhof.

Einfahrt: Von 1.30 Uhr Mitt. ab nach Bedarf bis 1.50 Uhr Mitt.

Rückfahrt: Von 5.35 Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis

5.55 Uhr Nachmittags.

Es werden Rückfahrtsarten nur auf dem Böhmischem Bahnhofe

zu Ausgabe gelassen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagen-

klasse 0.60 M., III. Wagenklasse 0.40 M. Ein Verkauf von Fahr-

farten findet auf dem Abgangsort Reit und zwar II. Wagen-

klasse 0.50 M., III. Wagenklasse 0.30 M. fällt. — Vorverkauf

von einfachen Rückfahrtsarten schon am Tage vor dem Rennen.

Jahrsplan der Eisenbahnzüge: Abfahrt von Berlin 6.7.

8 früh; von Leipzig 8.26. 8.45 früh; von Chemnitz 8.48 früh; von

Görlitz 7.59 früh; von Schönau 12.51 Mittags.

Das Sekretariat des Dresdener Rennverein.

Nächster Rennstag: Sonntag den 25. April 1897 Nachmittags 2½ Uhr.

Zum deutschen Haus, Kötzschenbroda, Lößnitzstraße 4.

Restaurant und Weinstuben.

Hochseines bürgerl. Büsner u. Münchener Spatenbräu.

ff. Weine. Vorzügliche Küche.

Angenehmer Aufenthalt für Familien und Gesellschaften.

Hochachtungsvoll

Rich. Guldner.

Früher Besitzer von Rich. Guldner's Weinstuben, Vriesius.

Rücksicht auf besuchende Fremden zur ges. Beachtung.

Das Wein-Restaurant Schleich,

früher 20 Jahre Nr. 8, ist jetzt Nr. 6 Brienerstraße.

1 hochleg. Blüsch-Garnitur, Kleiderkasten, Bett, Spiegel, Bettst.

rotbraun, hol. f. 110 M. zu 8 m. Aufsch. Matr. Rückentisch,

verlauten Robustsche 14. L. Stühle hol. b. verl. Webera 30.

bll. zu verl. Am. See 31. v. l.

Specialausschank

des hochseinen
echt Grosspriesner Böhmis

wird in Rüte mit schnelliger Bedienung eröffnet.

Restaurant Redlichhaus,

an der Carolabrücke Haus I. Ranges Carolabrücke

empfiehlt seinen kleinen, kräftigen

Mittagstisch,

im Abonnement 1 M. aufwärts.
Hochseines Bürgerl. Büsner, direkt vom Hof
sowie hochseines Würzburger Hofbräu. ff. Wein

Hochachtungsvoll Gustav Ritter,

früher Chemnitz, Hotel Burg Berlin.

Hotel Engl. Hof,

Teleph. 3571. Wattinerstrasse 43. Teleph. 3571.

ff. Restaurant.

Menus 1.25 M. aufwärts. Im Abonnement Gemüsequellen,
Gutegänge Weine und vorzügliche Weine. Comfortable Räume,
Zimmer. Bäder im Hause. Julius Wedel.

Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten,

empfehlen von getrockneten

Compot-Früchten:

feinste calliforn. Aprikosen, entkernt, Pfund 65 M.

extra gewählte " Nektarinen, " 80 "

" Pfirsiche, " 80 "

" Bartlett-Ernen, " 90 "

" große Blaumen, " 65 "

" Klingäpfel, " 50 "

Bordeaux-Pflaumen, nur großgewachsene Früchte, Pfund 70 bis 140 M.

extra grobe böhmische Pflaumen, Pfund 45 M.

Mischobst, aus mit besten Rückfahrten zusammengestellt, Pfund 75 M.

Preiselbeeren, ausgel. Reucht, in dicem. Süder, 2 Pfund-Dose 1 M., 8 Pfund-Dose 3,80 M.

Geldelbeeren, ohne Süder, bekannte vorzügliche Qualität, ca. 2 Pfund-Glocken 50 M.

Früchte - Mark, angekocht, konserviert zu Eis, Crèmes, Gelees, sehr vortheilhaft, als Aprikosen, Erdbeer, 1 Pfund-Dose 1 M., 2 Pfund 1,75 M.

Zu verkaufen Planino aus Privathand für einen Schüler ges. Öff. am 11. H. 587 an Gaalenstein & Vogel, M.-G., Dresden.

Gewerbehaus.

Heute Dienstag, den 18. April 1897

Extra-Concert

(Richard Wagner-Abend)

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle

Operette 1. Op. "Der Heimkehrer". 2. Ballenchor und Chor aus dem
Komedien aus "Lammer" 3. Tanz der Frauen. 4. Ballett aus der Co.
Reise. 5. Einleiter und Brautchor aus "Schoenheit". 6. Chorus der Hölzer
in Walhall aus "Das Rheingold". 6. Lieder aus "Die Walküre". 7. Walz-
meben aus "Die Walküre". 8. Trauermarsch und "Götterdämmerung". 9. Chor des
Hölzern aus "Die Walküre". 10. Paraphrase auf "Wolne-Solo" aus "Die Meister-
singer von Nürnberg". 11. Nachsatz aus "Tristan und Isolde". 12. Ondine-

Karlsruhe.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne
Karten à Stück 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Den 1. und 2. Osterfeiertag **2 Concerte**, 4 und 1/2 8 Uhr.

Den 3. Osterfeiertag **Schluss-Concert**, 1/2 8 Uhr.

NB. Mit dem Schluss-Concert verlieren die Vorverkaufskarten
ihre Gültigkeit.

Victoria Salon
Direktion: Carl Thieme.
Heute vorletzte Vorstellung vor dem Osterfeiert.
Die so oft copirten und doch
nie erreichten
5 Barrison.

Außerdem:

Hr. Otto Reutter,	Mr. Sid Black,
Geschw. v. Odillon,	The Flexmores,
Brothers Ceado,	Hr. Ch. Pauly,
Miss Käthe Dare,	Mr. Olrik,
de Toma Troupe,	Frl. Mizi Herzog.

Bücherst. u. Einst. 7 U. Ant. d. Port. 8 U. Erhöhte Eintrittskosten.

Wiener Garten.

Letzte Woche.

Täglich von 1/2 bis 11 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert

von der
Original Neapolitanischen Concert-Truppe

„Sirena“

(10 Personen: 4 Damen, 6 Herren).

Tenor: Sgr. Fiorentini von der Oper San Carlo in Neapel.

Bass: Sgr. Meright von der Oper Salerne in Mailand.

Eintritt 20 Pf.

Musenhaus, Pirnaische Straße 29.
Täglich Wunder-Vorstellungen u. ein Abend
im Traumlande vom weltbekannten St.
Roman, Hormagier u. Virtuoso mehrerer
Monarchen. Ant. 8 Uhr. Es gelangen uner-
gründliche, doch überräuschende Neuheiten
und Concert à la Bagatelle zur Aufzähllung.
Karten voraus zu haben bei F. Ries u. an
der Kasse. Numm. 2 Mk. 1. Rang 1.50 Mk.
2. Rang 1 Mk. Galerie 50 Pf. Morg. u. Berl.
Kart. 1. Mittwoch. Das Programm wechselt tagl.

Tiessi 1897
Geschäft
Büro
Telefon
Zahnstrasse 2.
Nr. 103.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A. Wallenhausenstraße 18.

Inhaber: Fritz Krüger.

Vorzügliche Küche. Bestegelegte Biere.

ff. Weine.

Täglich Grosse Künstler-Soirée
und Familien-Concert der Haustafel.

Operns. u. Operettens. Sänger-Ensemble
„Luna-Trio“.

Adolf Richter,
Harmonika-Virtuoso.

Von 12-2 Uhr Eintrittskosten

Frühstück-Concert.

150 Städte.

Rendez-vous aller Fremden.

Apollo-Theater

Görlitzerstrasse 6.

Täglich gr. Spezialitäten-Vorstellung.

Nur Künstler 1. Rang.

Nur noch heute und morgen Mittwoch das so vorzügliche
große Decente Familien-Programm.

(1. Osterfeiertag neues Ensemble.)

Eintritt 1/2 8 Uhr, Ant. 8 Uhr. Hochachtungsvoll C. J. Lüther.

NB. Elekt. Bahn von und nach allen Theilen der Stadt.

2 große Schweine werden Dienstag d. 13. d. M.
im Restaurant

Zur Erholung, Blasewitzerstr. 84,
geschlachtet. An diesem

Monstre-Schlachtfest findet ergebnis ein

Charfreitag-Oratorium.

Am bevorstehenden Charfreitag,

den 16. April d. J., Abends 7 Uhr,

wird im Vereinshause, Bünzendorfstraße 17,
das bisher in der Kreuzkirche übliche

Charfreitag-Oratorium

stattfinden und hierbei unter Leitung des Herrn Kantor und Königl.

lichen Musikdirektors Professor Osk. Wermann die

Hohe Messe (in H-moll)

von Joh. Seb. Bach

zur Aufführung gelangen.

Die Soli haben gärtig übernommen: die Concert- und

Oratoriumsängerinnen: Friedlein Meta Geyer aus Berlin
(Sopran I) und Frau Iduna Walter-Cholanius aus Dan-

mark (Sopran II und Alt), die Herren: Hammer und Hofoper-

jänger Anthes von hier (Tenor) und Büttner aus Coburg
(Bass), die Kapellmeister: Professor Rappolti u. Kammer-

virtuos Grützmacher, Kapellmeister R. Schmidt

(Oboe d'amore I), Dr. O'Brian (Oboe d'amore II), Kapell-

meister Eduard Seiffert (I. hohe Trompete), Bruno

Häntschel (2. hohe Trompete), Franz Dietzel (Corno da

caccia), Kapellmeister und Organist Emil Höpner (große

Orgel) und Organist Max Birn in Dresden-Strehlen (kleine

Orgel).

Außerdem wird der Kreuzkirchenchor hierbei wiederum durch

die Mitwirkung von Damen und Herren freundlich unterstützt

werden.

Das Orchester besteht aus Mitgliedern des gleichen All-

gemeinen Musikervereins.

Nummierete Eintrittskarten zu 5, 4, 3, 2 Mk. und

Stehplätze zu 1 Mk. (nummieriert), sind nur in der Hofmusi-

kalienhandlung von H. Bock, Brüderstraße 12, zu ent-
nehmen, wobei auch Textbücher mit besonderen Erläuterungen

zu H-moll-Messe zu je 20 Pf. zu erhalten sind.

Dresden, den 9. April 1897.

Der Kirchenvorstand der Kreuzparochie.

D. Dibellus.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag den 22. April, Abends 1/2 Uhr, Musenhaus.

Lieder-Abend:

Lillian und Georg Henschel.

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in
der Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus).
Bestellungen auf Platze nimmt auch die Hof-Musi-
kalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötzner),
Neustadt, entgegen. Kartenvorlauf von 9-1. 3-6 Uhr.

Jahr erstmals in Dresden!

Stadtwaldschlösschen, Postplatz.

Concert des Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Direction: Frl. von Bugány.

Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonne und Feiertags 4 Uhr und

Frühstückspunkt 11-1 Uhr.

Hochachtungsvoll Mar Möller.

Nur noch kurze Zeit!

Circus A. Kremsner.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:

Unter And.: Circus unter Wasser,

oder: Variser Leben und Treiben im Seebad Ostdende.
100.000 Liter Wasser verwandeln die Menge in einen See! Große
Wasserantomime in 2 Akte mit Tänzen, Gruppenübungen, Tableau,
Wasserfallen usw. arrangiert u. in Szene gelegt vom Dir. Kremsner.
Mr. James Fills mit "Boero" Röhretes die Tageszeitung.
Morgen Mittwoch zwei große Vorstellungen: Nachmitt-

3½ Uhr Familien-Vorstellung zu ganz kleinen Preisen. Abends

8 Uhr Elite-Vorstellung. In beiden Vorstellungen: Circens

unter Wasser.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.

Ferdinandstr. 4.

Renommierte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr

2 Concerte.

Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag
mit seiner aus 35 Mann bestehenden Kapelle
unter Mitwirkung der

Operns. u. Biedertänzerin Fräulein Malvina

Nordegg, Überrettentänzerin Fräulein Elvira

Niemann und der Garde-Virtuosin Fräulein Clara Basel.

Programm 10 Pf., reisbelegter Blatt 30 Pf., Orchester-
blatt 50 Pf., Logenplatz 1 Mk. Wochentags Nach-
mittags, sowie Sonn. u. Festtag. von 11-1 Uhr
freier Eintritt.

Hochachtungsvoll C. Thaum.

kleiner, liegender, gebrauchter Handhobelmaschine,

Dampfheißer zu auf gefüllt, gebraucht, zu füllen gefüllt. Off.

Offert. mit P. K. 343 erbet. erbeten an Theodor Lässig,

"Invaliden" Dresden, Ritterstraße 7, 1.

Bekanntmachung.

Am 2. November 1896 überbrückt gegen 7 Uhr hat sich der
nachstehend näher beschriebene Georg William Müller von
Dresden, geboren am 5. Februar 1864, in einem Anfälle
geistiger Sehnsucht von der Brüderleide in die Eile gestürzt
und stirbt, wie mit Gewissheit anzunehmen ist, den Tod

gefunden.

Auf besonderen Antrag wird hiermit unter Wiederholung der
bereits von der Königlichen Amts-Hauptmannschaft Dresden-
Neustadt veröffentlichte Auslehnung einer **Belohnung** von
200 Mark für den **Auffinder** des Vermögens bekannt
gegeben, daß der Vater des Vermüten, da die Möglichkeit nicht
ausgeschlossen erscheint, daß der Vermögen verschwommen, die
Wertsachen verdeckt und bei Seite gesetzt worden ist,
außerdem auch noch für jede sachdienliche Mittheilung
eine angemessene **Belohnung** bis zu 100 Mk. zugesichert.

Um Nachricht anher auf dem tiefsten Wege wird eracht.

Dresden, den 10. April 1897.

Königliche Polizei-Direktion,

Abteilung G.

Freiherr von Wilcke, Polizeirath.

Geschreibung.

Müller ist 1.72 Meter groß, schlank, hat dunkelblonde Haare
und dergleichen starken Schnurrbart, hohe Stirn mit einer kleinen
Narbe und vollständige Zähne, breite Lippe mit dunklem
Umriss, dergleichen starke Nasenflügel, kleine Augen, kleine
Nase und dergleichen starke Ohren, dergleichen starke
Handflächen, dergleichen starke Unterarme, dergleichen starke
Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke Unterarme,
dergleichen starke Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke
Handflächen, dergleichen starke Unterarme, dergleichen starke
Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke Unterarme,
dergleichen starke Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke
Handflächen, dergleichen starke Unterarme, dergleichen starke
Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke Unterarme,
dergleichen starke Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke
Handflächen, dergleichen starke Unterarme, dergleichen starke
Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke Unterarme,
dergleichen starke Beine, dergleichen starke Hände, dergleichen starke
Handflächen, dergleichen starke Unterarme, dergleichen starke
Beine, d

Ostliches und Südliches.

Wie erhalten folgende Nachricht: Nachdem der heute vor den Böschten in Dresden begonnene Böttcherstreit nunmehr vollständig beendet ist, halten es die dabei interessierten Arbeitgeber für notwendig, der Oeffentlichkeit ein fairen Bild von dem Geschehen zu geben. Die erste Arbeitseinstellung erfolgte in den Fabrikaten und Böttcherwerftlätten. Der Erfolg war jedoch schon hier sehr vollständiger, indem bei den Meistern fast überall weiter gearbeitet wurde, und auch in den Fabrikaten ein größerer oder kleinerer Stamm alter bemühter Leute zurückblieb. Erstes entschloß man sich, auch die Arbeitseinstellung in den Brauereien zu proklamieren. Der Erfolg war hier erst recht ein negativer, und wurden nur die Böttcher des Gambrinus vom Hofbräuhaus und Reisnitz ausständig, während sich vom Hettelfelder nur vier Männer und vom Walzböschchen, Helfelsböhchen und Blauen jeder Dageteller überhaupt Niemand beschäftigte. Die Erfolgslosigkeit des ganzen Beginnens einschend, schloß sich, wie man eigentlich erhofft hatte, das übrige Personal auf den Brauereien nicht an und die Abfertigung, den Brauereien und Fabrikaten jetzt vor Üfern, zur Zeit starken Geschäftsganges, große Verlegenheiten zu bereiten und dieselben so zur Nachgiebigkeit zu zwingen, was völlig vereitelt. Die richtiger Erkenntnis der Sachlage und von den Brauereien vor das Ultimatum gestellt, entweder wieder anzulangen oder sich für immer als entlassen zu betrachten, nahmen die Böttcher bedingungslos die Arbeit zu den von den Arbeitgebern schon im Voraus freiwillig gemachten Zugeständnissen wieder auf. Die Fabrikaten hatten ihren Bedarf an Leuten zum Theil schon anderweitig gedeckt und mußten von einer Wiedereinstellung schon aus dem Grunde Abstand nehmen, da sie die Frühjahrsschäfte zurückgegeben und die Brauereien ihren Bedarf anderweitig gedeckt hatten. Ob bei einem Verdiente auf den Brauereien von 110 M. pro Monat und 5 bis 6 Liter Freibier täglich, und bei einem Brönn von 20 M. pro M. wöchentlich in den Fabrikaten ein Aussland nötig war, überlassen wir dem Publikum selbst zur Beurteilung. Dass wir aber auf den Arbeitsnachweis, auf Grund dessen der Arbeitgeber die von den Gestellten eingesetzten Leute bedingungslos und ohne Wahl annehmen und von anderer Seite kommende Leute überaupt nicht einstellen soll, nicht eingehen wollen, bedarf wohl seines Kommentars.

Zur gemeinschaftlichen feierlichen Entlohnung der 187 aus der Altküster und der 95 aus der Neustädter Fässchenschule des Handwerkervereins abgehenden Schüler hatten sich am Sonntag Vormittag in Meinhold's Salen außer den Herren Stadträthen Weißlich und Lengwitz der gesammte Schulvorstand, die Lehrerkollegien beider Schulen, Vertreter der verschiedenen Innungen, sowie zahlreiche Lehrerinnen und Eltern der Schüler eingefunden. Nach dem gemeinsamen Gelänge "Lobe den Herrn" hielt Herr Dirigent Leyrer R. Heude die Abschiedsrede. Unter Zugrundezugung der Worte: "Auf Gott vertraut! Arbeit nicht lau! Lebe genau!" ermahnte er die Schüler zu den drei hauptsächlichen Arbeitserden. Der Vorsthende des Vereins Herr Stadtbaud Weißlich dankte den Königlichen und städtischen Beamten für ihr bewiesenes Wohlwollen, dem Schulvorstande, den einzelnen Innungen, den Lehrerkollegien und den beiden Dirigenten für ihre treue Mitarbeit an der Ausbildung unserer jungen Handwerker und ermahnte schließlich die Schüler zur Liebe zum Berufe und zum Vaterland. Nach dem gemeinsamen Gelänge des Liedes "Was bleicht bat mich Gott gebraut" entließ Herr Dirigent Oberlehrer Witzbach die Schüler aus dem Schulverbunde, worauf ihnen von ihren Klosterlehrern die Entlassungsgesangsfeier eingehändigt wurden. Als Mahnworte gab Herr Witzbach den Schülern vier Künste mit auf den Lebensweg: Entwickelt Eure Kräfte! Habt keine Zeit, mache zu sein! Lerne leiden ohne zu klagen! Gott sei mit Euch! Nach dem Gelänge des Liedes "Was fernher dem treuen Gott" brachten zwei Schüler namens ihrer Mütter dem Handwerkerverein und den Lehrern ihren wärmsten Dank zum Ausdruck.

Die Staatsbankverwaltung wird Sonntag den 25. April d. J. einen Sonderzug zu ermächtigten Fahrgästen von hier nach Leipzig und zurück in Verkehr bringen, welcher eine überaus günstige Gelegenheit nicht nur zum Besuch der Ostermesse, sondern auch der Sachisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung dortselbst bietet. Dieser Zug wird am gesuchten Tage den hierigen Altstadtbahnhof früh 6 Uhr 58 Min. den Leipziger Bahnhof 7 Uhr 15 Min. verlassen, 6 Minuten und 4 Minuten später an der Station Rötha und 9 Uhr 48 Min. Baum in Leipzig (Dresdner Bahnhof) eintreffen. Die Rückfahrt von Leipzig erfolgt abends 11 Uhr 10 Min. die Ankunft in Dresden-Alstadt 1 Uhr 51 Min. Nachs. Die Fahrtsachen, gleichviel ob sie hier oder auf den genannten Unterwegsstationen entnommen werden, kosten bei einer täglichen Gültigkeit 4,50 M. in 2. und 3. Klasse, bei der eintägigen Gültigkeit aber 6,00 M. in 2. und 4,00 M. in 3. Klasse. Die einzigen Fahrkarten gelten zur Rückfahrt nur im Sonderzug, die dreitägigen Fahrkarten entweder am ersten Tage im Sonderzug oder an den anderen beiden Tagen mit gewöhnlichen Personenzügen. Die Benutzung von Schnellzügen zur Rückfahrt ist selbst gegen Zahlung von Zusatzkosten nicht gestattet, ebenso ist Fahrtunterbrechung nicht zulässig. Der Fahrkartenvorverkauf beginnt bereits am Freitag den 23. April.

Im Monat März wurde die Feuerwehr 19 Mal alarmiert und zwar zu 12 willkürlichen und 4 mutmaßlichen Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule. Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

genommen. Die Zahl der Veteranen, die unter Führung S. W. schätzte des Königs, des damaligen Kronprinzen Albert, "Döppler" mit erklärten, wird immer kleiner. Es finden heute in mehreren Städten Sachsen diesbezügliche Gedenkfeiern statt.

Eine Internationale Kunstaustellung ohne Loope und Gewinne wäre noch nicht dagekommen. Die am 1. Mai zu eröffnenden Ausstellung wird daher auch mit einer Lotterie verbunden sein (das Los 1 Mark). Es gelangen nur ausgestellte Kunstwerke zum Auspielen, minderwertige Gewinne sind ausgeschlossen. Die Aussicht, für 1 Mark ein Meisterwerk der bildenden Künste zu gewinnen, sichert den Loozen guten Absatz.

Die Fässchenschule über diesesjährige öffentlichen Prüfungsende wird. Dieselben wurden durch die Geheimen General- und

Stadt-Bauteile und 4 musikalisches Branden in der Stadt, zu 1 willkürlichen und 1 mutmaßlichen Brande auf dem Lande und 2 Mal zu unbedeutenden Hilfsleistungen — Versorgungen eines in die Ausichtsstrecke eines blutbefleckten Gefangenen verkehrt und befreite sich der Holzhölzle eines eingeführten Bürgers. — Außer 1 Brande in der Stadt, der während einer schwäbischen Wasserleitung zu einer Schadung von 2 Minuten in Anwendung kam, waren alle übrigen Brande nur geringfügiger Art. Außerdem wurden die Feuerwehr 100 Male zu Reinigung gebracht, jedoch in der Stadt überwiegend 31 Brande stattgefunden haben.

Das Königl. Historische Museum in und die Königl. Gemäldegalerie werden Donnerstag den 15. und dann von Montag den 19. d. M. ab wiederum für das Publikum geöffnet.

Heute ist der Jahrestag der Eröffnung der Döppler-Schule.

Am 13. April 1849 ward bekanntlich das Volkwerk

Bermisches.

* Dem Kapitel eines Romans, welcher der Weltstadt dargestellt ziehen soll, steht folgender von einem Berliner Blatte mitgetheilte Vorgang: In einem Keller des Hauses Frankfurterstrasse 77 lebt eine Familie Stelter. Das Oberhaupt der jahrlangen Familie ist ein arbeitsameuer Mann, ein Gewohntheitsreicher, der es der Frau überlassen hat, ihn und die unzähligen Kinder zu ernähren. Durch Wochentags hat Frau St. denn auch nicht nur den Haushalt unterhalten, sondern leistet den Durst des Gatten zu stillen gehabt. Das zumal angenehm letzteren Umstandes das Aussehen des Hauseswens und der darin waltenden Menschen jeder Beobachtung spricht, nahm Niemanden Wunder, und nur natürlich war es, daß ihr diese in Lumpen gehüllten Gestalten mit den abgezehrten verhungerten Gesichtern sich überall so Wüst regte. Dieses Wüstland war um so größer, als diese Säcke des Elends nur zu oft der Schauspiel brutaler Scenen war, in denen der Trunkbold Frau und Kinder mischhandelte. Eine solche Scene hatte es längst wieder gegeben, als die Frau das zum Berichten gehörte Geld nicht hergeben wollte. Da erging bei Mann ein Weit und blieb in möglichster Wuth um sich. Plötzlich stand und stürzte es. St. hielt wie versteinert inne. Dann aber stieß er einen gellenden Kreischschrei aus und wälzte sich gleich einem Wahnwittingen auf der Diele, die Golde und Silbermünzen bedeckten. Dem Sten waren sie entzweit, wo sie, von der Frau erstarbeitet, gehungen und erbeizt, verborgen gelegen hatten, bis sie der Bettler, der den Sten zertrümmerte, zu Tage gefördert. St. riss das Geld zusammen, stieß es in die Taschen und suchte das Weite. Hinter ihm stürzte die Frau. "Haltet ihn! Halte ihn! Er hat mein Geld! Täufend Markt! Täufend ihn!" So schreit verzweifelt die Frau. Ein Aufstieg entsteht. Viele Männer halten ihn. Ein heftiges Rütteln entpint sich. St. scheint seine Fücher alle in die Flucht geschlagen zu haben, denn der Eine steht hier, der Andere dorthin. Endlich hat die Frau durch den Tumult zu ihm sich Bahn gebrochen. Halbnackt steht er da. Die Melder sind ihm vom Leben gerissen, und von den Hosen, die den Schatz geborgen, sind nur summertliche Reste noch geblieben. Mit scharem Fleher batten die Leute, die ihn hielten die Nächte auf, und die Taschen abgetrennt und waren dann in alle Winde geflossen. Bis zur letzten Abendstunde sah man ein gerumpftes Weib jammern und händeringend vor ihrem Hause. Das war die Frau Stelter. Und während sie um die geschnittenen 1000 Mark, in 15 Jahren unter Hunger und Kummer ertrug, von ihren gerumpften Kindern umgeben, flachte und weinte, lag darunter im Keller schwer trunken der Mann. In der für die letzten Menschen gelüfteten Höhle hatte er Trost gefunden.

* München. Welch kolossale Fortschritte das Fabrikant in München macht, dafür bilden den Beweis die alljährlichen politischen Prüfungen, an denen sich fast jedesmal gegen 300 Personen beteiligen. Es verdient jedoch erwähnt zu werden, daß das Kontingenç, welches die Damen dabei stellen, das größte ist. Die politische Nummerierung beweist sich schon im zweiten Tausend und wird voraussichtlich heuer noch über die Zahl 20,000 steigen. München war seither schon eine derartige Stadt, welche an erster Stelle genannt wurde, wenn es sich in Deutschland und Österreich prozentual um die größte Anzahl Fabrikanten handelt, und wird, wenn dieser Antrag nur einzigermaßen anhält, bald den ersten Platz beanspruchen können.

* Über das erste Opfer, das der Bergsport in diesem Jahre gefordert hat, wird aus Gras gemeldet: Ingénieur Ulmer, der vorletzte Sonntag mit zwei Gefährten den Laufstieg auf dem Hochplateau bei Münich im Wurthole (1782 Meter) unternahm und seitdem vermisst wurde, ist am Mittwoch tot aufgefunden worden. Ulmer hat sich auf der Teich-Alpe von seinen Gefährten getrennt und den berüchtigten Weg über die Hohnbüttel eingeschlagen. Bei den Nachsuchungen wurde er mit gebrochenen Gliedern in der Nähe des Wasserfalls der Wurtholzgraben gefunden. Der Weg, den er beim Abstieg benutzt hat, ist äußerst gefährlich und hat schon mehr als ein Opfer gefordert.

* Probatum est! Die Münchner "Jugend" bringt in ihrer Nr. 20 folgende Verleie nebst Illustrationen:

Ein Sommer war im deutschen Land,
Der ein probates Mittel fand,
Wie man die Sittensleigheit
Festhielt und doch zu gleicher Zeit
Sich' von famos erzählen kann —
Und dieses singt er also an:
Ein einem Laden für die Bücher
Zritt immer dunkler Nachwuchs-Bücher
Und spricht:
"Ich möchte was Platzen,
Und noch nicht alzu sehr bekanntes,
Denn, wissen Sie, den Gedanken,
Den Glauben hab' ich schon,
Boccaccio hab' ich illustriert,
Den Jola hab' ich durchdrückt,
Und auch in Schlappinen Memoiren
Bin ich beliebt und erzählt.
Zwei End' red' möcht' ich also haben:
So redt für einen alten Knaben,
Der gern mal — wenigstens im Geiste —
In Eva's Leben Jesu lebt.
"Was man in Prosa oder Vers,
Und mehr's ein Bißchen auch pervers —
Weil ich aus solchen Büchern gerne
Gelegentlich was Neues lerne."
Der Händler sieht sich keinen Mann
Von oben bis nach unten an
Und sieht als Kenner: dieser Magazin
Kann auch die härteste Art vertragen!
Und höchstens aus gebremtem Buch
Sieht er ein Buch — so ist davon!
Er lädt nicht auch ein Gunstige
Kein Leben in besagtem Buche.
Hier, dies ist ganz besonders stark!"
"Was das ich schuldig?"
"Vielleicht soll' mir nächstens mehr!"
"Dien mein Herr, ich danke sehr!" —
Der Kaufmann macht mit seinem Raub
Sich höchst vergnügt aus dem Staub
Wenn ich mir halte, lieber Gott!

* Von einer amerikanischen Che wird aus New-York berichtet: Der 17jährige Sohn des Gouverneurs von Georgia, Alton, ist am letzten Freitag mit Ada Bird, der 14jährigen Tochter eines Schengen-entflohenen. Ein Prediger aus dem Lande hat das jugendliche Paar in der That getraut und das für den Kostenpreis von 8 Mark. Die Che ist somit erfreut. Die Eltern der Kinder aber haben anders über die Sache gedacht. Knabe und Mädchen werden einstweilen noch zwei Jahre lang die Schule besuchen. Witterungsweise haben sie ja seit zum Nachdenken.

* Am 2. d. M. um 5 Uhr Morgens war der 83jährige Giuseppe Verdi schon auf dem Bodenmarkt von Vicenza zu sehen, wobei er einige Schafe von seinem Gute zum Verkaufe gebracht hatte. Der berühmte Komponist wollte dafür einiges Hornvieh eintauschen. Auch verschiedene Sammler und etwas Hünentüchter hatte Verdi für seine Wirtschaft einzufinden. Der Komponist war daher den ganzen Tag von Bauern und Agenten umhüllt. Um 6 Uhr Abends begab er sich dann mit der ganzen Gesellschaft in ein Wirtshaus und ließ da ein opulentes Mahl anstreben.

* Die Deutschen in Petersburg haben es sich gleich vielen anderen, vom Heimatlande Lebenden selbstverständlich nicht nehmen lassen, des Begründers der Weltmachstellung Deutschlands, des Fürsten Bismarck, an seinem Geburtstage in feierlicher Weise zu gedenken. Am 2. März (1. April) haben die im Hotel "Victoria" in Petersburg zu einem Festzettel zur Feier des Geburtstags des Fürsten Bismarck versammelten Deutschen dem kleinen

folgendes Telegramm gefunden:

"Und wenn die Welt voll Teufel wär',
Es kann ihn nicht gelingen,
Durch Undank Dich zu And'ren Chr'
Um Deinen Ruhm zu bringen.
Es fehlt noch, daß ein Streit entsteht,
Wer sei der Reichskanzler?
Für uns und alle brauen Deut'
Kein Zweifel, "Bismarck" heißt er!"

Weiter gratulieren. Die alten Getreuen.

* Im Netzwerk gibt es noch ziemlich zweckäugiger Schädigung

150,000 Radfahrer.
* In dem Berliner Anarchisten-Prozeß gegen Roschmann und Gen. kam es am Sonnabend bei der Vernehmung einer Beugin zu einer Differenz zwischen dem Vorlesenden und dem Vertheidiger Rechtsanwalt Schöps, der die Protokollirung verschiedener Anträge verlangte. Der Gerichtshof lehnte die Protokollirung, verurteilte Schöps aber zu einer Ungehorsamstrafe von 100 Mark. Die Ungehorsam wird darin erblickt, daß der Vertheidiger trotz wiederholter Aufforderung des Vorlesenden, vorläufig auf das Wort zu verzichten, weiter geschritten und schließlich in den Saal geschrieen habe: "Dann beantrage ich Protokollirung!"

— Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für
geheime Krankh., Haut- u. Narbenleiden, Geschwüre und
Schwäche. Oberschr. v. 9—15 u. 5—8 Uhr. Ausm. briefl. §
— Böttcher, Schloßstr. 5, heißt frische u. ganz veraltete
geheime u. Hautkrankh. aller Art. 8—5, Ab. 7—8.
— Wittig, Schloßstr. 31, 2. Etg., heißt Hautausschläge,
Geschwüre, Narbenleiden. Schwäche. 8—5, Ab. 7—8.
— Gosecksky, Ritterstr. 17, pt., heißt nach lang. Er.
Schwäche. Haut- u. Narbenleiden. Tägl. 9—4 u. 8—8 Abds.
— M. Schütze, Friedbergerstr. 22, I., alle männl. geheimer
u. Narbenleid. Reich. Bogenstr. 711—3, 4—6—8 Uhr. Ausm. briefl.
— Delitzsch Alimonda. Näherset in Paul Schmidt's.
elekt. Anfalt, als bisheriger Vertreter Rothingerstr. 2. Broth. et
— für fatastatisch entzündete Uthmungssorgane
werden Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen, er-
hältlich in allen Apotheken und Drogerien. 25 Pf. die Schachtel,
größtlich sehr empfohlen als das in der Wirkung bewährte aller
bestehenden Quellsprodukte.

— Der eigentliche Repräsentant der Bitterwasser" (V. meh.
Abthl. des Allgem. Krankenhaus, Wien). Franz Josef-
Bitterwasser ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art an-
erkannt und überall erhältlich". Direktion in Budapest.

— Wer sonst geübte Schablonen und Stempel haben
will, mache sich an die Schablonenfabrik von Gebr. Protzen,
Landhausstraße Nr. 11. Gegründet 1870.

— Die qualit. besten Kohlen lauft man bei Oscar
Witte, Kohlenbahnhof, Pleißenv. Königl. und Militärbehörden
Preis-Lowrate auf Wunsch sofort.

— Seidenwaren. Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14,
Gothais. Spezialgeschäft für selbige Kleider und Bekleidung. Bei
der Bezeichnung des Gewünschten Mußter bereitwilligst.

Größtes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mi. — 25 Mi.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Russ-Röm-Frische-Bäder im Bad-Albertshof

in grösster Vollkommenheit!
Heissluftbad Alhambra 2 gr. Bassins,
gr. Ruheaal-einzig in Dresden.
von 6½ Vorm. - 8½ Abends geöffnet.
Montags Freit. Vorm. Mittags Nachm. für Damen
Sedanstrasse.

Privat-Tresors.

Einen univer. mit Stahl und Eisen doppelt ge-
panzerten, feuer- und einbruchssicheren Tresors,
für die Sicherheit und Bequemlichkeit alles bisher Gebotene
übertreffen, haben wir zur

Hermiehung einzelner Schrankfächer
(in verschiedenen Größen)

eingerichtet, in welchem der Käufer unter seinem eigenen
Verschluss Wertpapiere, Dokumente und sonstige Wertbachen
speicher als zu Hause aufbewahren kann: besonders geeig-
net für die Reisen und Sommerfrischen.
Der Preis beträgt nur 10 Mark für das halbe, 20 Mark
für das ganze Jahr, und stehen dafür dem Käufer auch ab-
sonderliche Arbeiträume, sowie das Telezimmer zur unentgelt-
lichen Benutzung.

Auch übernehmen wir Wertpapiere und Dokumente

(offene Depots)

zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung:

Einzahlung der Coupons, Control der Verlosungen, Einholung
neuer Couponsbogen etc. gegen mäßige Vergütung.

Alle in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte be-

jorgen wir zu exaktsten Bedingungen.

Dresdner Bankverein,

Waisenhausstrasse 21.

Kaffees Ehrig & Kürbiss

Hofflieferanten

8 Webergasse 8
drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Dr. chir. dent. A. Hendrich, approb.

Sprechzeit 9—6. 9 Sternstrasse 9. Sonntags 9—12
Gummiose Zahnen-Operation in Betäubung. Blomkron. Räuml.
Zahnarzt in allen Systemen. Zahnkronen ohne Gummienteil.
idealster Zahnertrag. Röhige Preise. Theilzahlung gebettet.
Dresdner zahnärztliches Institut.
Tägl. Poliklinik für unbemittelte Zahnläufe. Tägl. 8

Fabrik photographischer Papiere auf Aktien

vormalis Dr. A. Kurz.

Der Dividendenschein Nr. 2 unserer Aktien gelangt
mit M. 100;

der Gewinnantheilschein Nr. 2 unserer Gewinntheine
gelangt mit M. 12 bei unserem Bahnhause

Eduard Rocks Nachfolger,
Dresden,

zur Auszahlung.

Wernigerode, den 10. April 1897.

Der Vorstand.

Der beste und gesündeste Zahnersatz: Rein-Aluminium-Gebisse,

Ent. Dr. Scheffler. Gezeigt gehabt! Nur bei mir zu haben!

Besonders empfehlenswert für sanne Gebisse!

Alle Zahnooperationen, a. Plomb., nur schmerzlos.

Ideal-Kronen u. Brückenzahnersatz eig. Erfind.

Pragerstraße 28, II. Zahnarzt Dr. chir. Hamecher.

Crefelder Seiden-Dans. Telefon 1, 608.

Hochelegante Neuheiten.

Unterröcke.

Damen-Oberhemden

von 3,25 an.

Damen-Cravatten

neueste Fäasons.

Damen-

Plaids, Shawls, Tücher,
Fichus.

Fichus.

Grosse Auswahl in
neuen, gemusterten Strümpfen.

Wieder am Lager:

Bekannt gute Qualität in Echthandschuh und lederfarbig
à 50 Pf. pro Paar.

Unterzeuge, Corset-Schoner, Baby-Sachen,
Schürzen.

Alleinverkauf der nahtlosen Reit- und Radfahrer-
Unterhosen (D. R. Patent 74925).

Hugo Borack

Hofflieferant

Altmarkt, Ecke der Seestrasse Nr. 1.

Cape-Rüschen.

Da eigene Fabrikation im Hause, in nur solidester Ausführung
zu billigsten Preisen.

Moritz Hartung,

Ringstr. Waisenhausstr. 19, neben Victoriahaus.



Zu Ostern

empfiehlt

Kleider- Garnituren, Besätze, Bolero- Jäckchen, Garnir- Stoffe.	Hutputz- Artikel, Schleier, Handschuhe, Gürtel.
---	---

Fortwährender Gang von Neuerheiten.

Moritz Hartung,

Ringstrasse-Waisenhausstr. 19

(neben Victoriahaus).

Blutreinigungs- und Abführ-Kur

nach Pfarrer Kneipp
braucht man den Thee

Wühlhuber II, das Packet 50 Pf.

oder die daraus bereitete,
besser schmeckende

Wühlhuber-Essenz, fl. 1 M.,

welche nur in der Storch-Apotheke,

Dresden, Blumherthstraße, bereitet wird.

Niederlage aller von Pfarrer Kneipp
empfohlenen Handmittel. Verhindert
gegen Nachnahme.

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen. Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung der ehemaligen Nebenbauten für die Unterführungen

- a) der Moritzburgerstraße unter den westlichen Güterbahnhofsgebäuden in Dresden-Neustadt,
- b) der Prager (Moltke)-Straße unter den verleerten v. d. Personenzugsgleisen in Dresden-Neustadt,
- c) des Nadebener Verbindungsgebäudes unter den verleerten Personenzugsgleisen in Dresden-Neustadt.

im an nähernden Gewichte von

zu a)	220 t	Güthallen u. Gütegegen.
zu b)	125 t	" " 5 t "
zu c)	108 t	" " 5 t "

soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, welche Erbteilung des Nachlaß auf die gelangte Lieferung oder nur auf einzelne dieser Nebenbauten und das Recht der Aufteilung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Die Aufstellung hat in der Zeit von Mitte September bis Ende November und beziehendlich Dezember d. J. zu erfolgen. Lieferungsbedingungen, Rechnungen, Gewichtsberechnungen, statliche Begründungen und Preislisten für diese Arbeiten sind, soweit der Vorwurf reicht, gegen Eilegung von je 10 M. beim Leibnitzer Hauptbüro für die Bahnhofsbauten in Dresden, Leibnitzer Straße 1, L. zu erlangen, welches auch alle Auskünfte in konstitutiver Beziehung erhält. Ueber die jeweilige Bauträumung ist Rücksicht auf Anfrage bei dem Sektionsbüro IV hier, Leibnitzer Straße 11, L. zu erhalten.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

"Lieferungsangebot auf ehemalige Nebenbauten in Dresden-Neustadt"

bis mit 1. Mai dieses Jahres vorstrelt an die unterzeichnete Königl. Generaldirektion einzureichen.

Angebote, welche verhältniß eingehen, oder nicht vorschriftsmäßig und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 15. Mai dieses Jahres an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine zugängliche Bekleidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgeschlagen zu betrachten.

Dresden, den 8. April 1897.

Königl. Generaldirektion der Königl. Staats-Eisenbahnen.

Hoffmann.

Gedächtniß.

Poehlmann's Gedächtnisliste, deren deutsche Ausgabe allein schon 1000 Schüler aus allen möglichen Berufsklassen zählt, ist von nicht als einem halben Hundert deutscher und ausländischer Zeitungen jährlich rezipiert und wissenschaftlich bewertet. Haltung von Feindseligkeit. Die erhabende, reizvolle Arbeit des Verfassers wird in einer erstaunlichen, produktiven unverwandelt. Anwendung auf Frauen, Wissenschaften, Handelsfischer u. alle Vorformen des sozialen Lebens. Erweiterung der schlämmernden natürlichen Fähigkeiten. Beprägt mit zahlreichen Beugungen und Stecksonnen gratis vom L. Poehlmann, Altenstr. 2, München D.

Gras-Samen

Spezialität.

Den hiesigen Boden- und klimatischen Verhältnissen entsprechend eignend zusammengestellt.

Palmengartenmischung.

Die feinsten und bestdauernden Sortengräser sind hier in dem vorzüglichsten Verhältniss vereinigt und bilden bei guter Pflege den vollkommenen Sohmuckrasen.

Schattenmischung f. schattige Flächen, 50 Kilo 55 M., 1½ Kilo 60 P.

Teppichbeetmisch. f. Schmuckparterres, 50 Kilo 60 M., 1½ Kilo 70 P.

Promenadenmischung I., extrafein, 50 Kilo 45 M., 1½ Kilo 50 P.

Ziergartenmischung, gute Qualität, 50 Kilo 35 M., 1½ Kilo 45 P.

Giesenmischung. Engl. u. ital. Ziegeln.

Moritz Bergmann,
Fassstr. 9, Dresden, Fassstr. 9.

Damejmäntel,

Sommtl. Sommer-Neuheiten sind in großart. Auswahl eingetroffen.

Regen - Mäntel,

hochlegante Regen, 6, 8, 10 bis 20 M.

Capes

für Frauen, mit Original-Modellen in feinster Ausführung zur Hölle des wirklichen Wertes.

Kragen

und Jackets in Schwarz und Farbe 1, 2, 2½, 3 mit. bis zu den elegantesten.

D. Günzburger,
24, 1. Et. Wilsdrufferstraße 24, 1. Et.
nebenüber Hotel de France.

Fässer zu verkauf.

Gr. Blauenthalstraße 37, 1. Et.

Eine adler Gasuhr

kommt Weltchen u. Vomern. Auch ist billig zu verkaufen Weinflasche Nr. 12. port.

Goldhellen Scheiben- Honig

Wund 130 Bl.
desgl. flüssig, garantirt
reinen

Honig

Wund 1 Mark.
Glas 85 und 130 Bl.
empfehlen

Lehmann & Leibluring,

Königl. Hoflieferanten,

15 Prager-Str. 15.



Reitpferd.

Mehr, hochlegante ungarnische Ausbildung, sehr leicht, mit tollen Sprüngen, preiswert aus Privatland zu verkaufen. Höh. Vorwerk Lümmen im 2. Werderstr. Vorsprüngliches Offiziers-

Pferd.

Gardinen.

Inventur-Ausverkauf
sämtlicher vorzüglicher Muster,
Herrliche abgezogene Fenster,
früher M. 7 jetzt M. 3,50.

Großartige Auswahl
in Stores, Spadell-Gardinen,
Blättern und Ranten zu wohltuenden Preisen.

Beste,

zu 1. bis 5 Fenster passend, von

2. Günzburger,
24, 1. Wilsdrufferstr. 24, 1.
gegenüber Hotel de France.

Damen - Mäntel und Gardinen.

500 - 600 Liter

gute, haltbare Vollmilch von zehnjährigem Alter mit
1. Platz dauernd gerührt. O. R. 204 Grp. d. Bl.

Brotwagen

billigst zu verkaufen.

Edmund Kell,
Raundorf bei Görlitz-Brodau,
Friedsteinstraße.

Englische Stute,

braun, hübsig, 170 Cm. hoch,
Gewichtsträger, zu jedem Dienst
gerichtet, ein- und zweitwändig
gehoben viel Gong, eminent
ausdauernd, sehr leicht. Nebt für
den teuren Preis von 120 M.
zum Verkauf. Höh. beim Wachtmeister
Mittag, Garde-Reiter-Kol.

Bei den hervorragendsten Fabri-
ken auf dem Gebiete der
Habs. u. Schönheitspflege gehört
unbedingt die

Amygda.

Keine Dame sollte einen Versuch
mit dieser vorzüglichen und er-
probten Schönheitsmilch unter-
lassen. Schädliche Folgen für die
Haut vollständig ausgeschlossen.

„Amygda“ hat sich bewährt
gegen Sommerbrocken, Son-
nenbrand, Rinnen, Mitteler-
fettallanzeide, bröde u. rauhe
Haut ic., erzeugt einen weichen,
zarten und neuen Teint. Preis
pro Flasche gegen Einladung des
Betraggs M. 2,50. pr. Nachnahme
2½ P. mehr. Nur echt zu be-
sitzen durch die alleinige Ver-
kaufsstelle Deutschlands Aug-
Rolle, Mannheim, Tatter-
fallstraße 24.

Schuhwaaren

in großer Auswahl verkaufe billig
da kein Laden.

Th. Müller,

Circusstr. 26, vt., kein Laden.

J. A. Bruno König,

Tischler- und Polster-Möbel-Fabrik,

seit 1862 am Platze,

eröffnete

III. Geschäft 17 Scheffel-Straße 17.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich,
mit dasselbe auch fernher zu bewahren.

Hochachtungsvoll

J. A. Bruno König.

Fabrik, Comptoir und Hauptgeschäft: 27 Kammerstrasse 27.

Filiale: 6 Bautznerstrasse 6.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Für die bevorstehenden

Festtage

empfehlen wir:
Compot-Früchte in Dosen
zu sehr billigen Preisen.

Feines Melange-Compot

ausgewogen Pfd. 90 Pfg.

Dunstrüchte,

das sind Früchte ohne Zucker, im eigenen Saft eingesotter, Glas von 60 Pfg. an.

Echte Strassburger Gänseleber- und Wild-Pasteten

in Dosen mit Füllungs-Einlage von 145 Pfg. an.

Echte Christiania-Anchovis

von Gina Smith in 1/4 u. 1/2 Dunkern, Nordische Kräuter-Anchovis in 1/4 u. 1/2 Dunkern, Ostsee-Delicatessen-Heringe ohne Gräten in Bouillon-, Tomaten-, Wein-, Champignons-, Mixed-Pickles- und Remouladen-Saucen, Dose 75 M., 120 Pfg.; Aal in Gelée, 1-Pfd.-Dose 125 Pfg., 2-Pfd.-Dose 225 Pfg.; Lachs in Gelée: Hering in Aspic, 1-Pfd.-Dose 55 Pfg., 2-Pfd.-Dose 100 Pfg.

Ostsee-Delicatess-Bratheringe,

Dose mit 6-8 Stücken 75 Pfg.; Forellenheringe in Wein-
gelée, 1-Pfd.-Dose 90 Pfg., 2-Pfd.-Dose 140 Pfg.; Colum-
busheringe in Worcestershire- oder Curry-Sauce, Dose 170 Pfg.; Rösterlinge, marinirt u. in Tomaten-
sauce, Dose 90 u. 160 Pfg.

Hummern in Dosen,

vorzüglichste Qualität, 1/2 Dose 90 Pfg., 1 Dose 160 Pfg.;
Sardines à l'hulle, Philippe & Canaud, 1/4 Dose 100 Pfg.; Boeage, 1/4 Dose 45 Pfg.; Paradies, 1/4 Dose 185 Pfg.; Columbia - Lachs, Dose 100 Pfg.; Lachs-Côtelettes, sehr fein, Dose 140 Pfg.; eingelegte Austern (Cove Oysters) zu Saucen, Dose 80 Pfg.; Kippered Heringe, Dose 110 Pfg.; Sardines aux tomates, Dose 85 Pfg.; Sardines Royans, Dose 100 Pfg.; Sardines Royans à la bordelaise, Dose 90 Pfg.; Sardinettes à la russe, Dose 80 Pfg.; Macquerau à l'hulle, Dose 85 Pfg.; Thor à l'hulle, Dose 80 Pfg.

Feinsten, fetten geräucherten Lachs.

Feinsten Astrachaner Caviar,

Pfund Mark 12.

Vorzügl. amerik. Caviar,

Pfund Mark 4,60.

Rinds-Zungen

in Dosen à 275, 300 und 425 Pfg.

Frische Kiebitz-Eier.

Frischer Waldmeister.

Frischer Maitrank,

Flasche 50 und 70 Pfg. incl. Glas.

Grosses Lager

gut gepfleget

Rhein-, Mosel-, Bordeaux- etc. Weine,

1/2 Flasche von 60 Pfg. an.

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein,

1/2 Flasche von 150 Pfg. an.

Deutsche Schaumweine,

naturliches Flaschen-Mousseux. 1/2 Flasche von 200 Pfg. an.

Philippe - Bourlon Carte d'or,

französ. Sekt, in Luxemburg auf Flaschen gefüllt,

1/2 Flasche 350 Pfg., 1/2 Flasche 200 Pfg.

Bum Waschen und Baden
kleiner Kinder
mit empfindlicher, zarter
Haut sollte man nur die
für diesen Zweck besonders
vergessene

abs

Offene Stellen.

Subverfretung

einer renommierten
Bahr. Brauerei
wird ein tausendstöckiger Herr aus
der Branche gesucht. Off. u. P.
S. 228 an die Exp. d. Bl.

Mehrere tüchtige Gürtler

auf bessere Bronze-Arbeit in
dauernde Stellung zu sofortigem
Eintreten gesucht.

Carl Graupner,
Bronzewerks-Gabriele,
Dresden, Elisenstraße 12.

Droschkenfutscher
wird angenommen Stiftsplatz 3.

In jungen Mann mit flotter,
schneller Handarbeit wird als

Schreiber gesucht.

Off. lagernd Dresden, Postamt 17,
unter Aufschrift „Schreiber“.

Ein Bauschlosser

wird gesucht bei Joh. Minet,
Schlossermeister, Streitzen-Dres-
den, Dohnastraße 17.

Blumen- Arbeiterinnen

wieder angenommen
Blumenfabrik G. Hager,
Friedbergerstraße 8.

Als zweite Wirthschafterin

wird ein eins. prakt. Mädchen
vom Lande, w. schon in Stell-
ung, gesucht Wirthschafterin
Börnichen b. Döb. Liebschner.

Steindrucker

(tüchtig in Mercantil) sofort für
dauernd gesucht Paul Nolte,
Radeberg, Bismarckstraße.

Oekonomie- Wirthschafterin

im Stochen erf., wird sofort
auf Rittergut bei Töbeln
gesucht Geh. 300—360 M.
Off. erb. an F. A. Claus,
Dresden, Güterbahnhofstr.
7, III.

Flotter Klenograph

(Herr od. D.) für einige Stunden
möglich sofort gesucht. Offerten
unter K. 25 Postamt 19.

Mechaniker,

welcher in Fahrtrad-Reparaturen
selbstständig arbeiten kann, sucht
K. Burghardt, Gölln a. E.

Tüchtige

Schlosser

(Bleiarbeiter)

zum selbständigen Antritt gesucht.
Zeugnisse, Papierk. u. l. w. sind
bei der Anmeldung, Vormitt., v.
11—12 Uhr, mit vorzulegen.

Artillerie-Werkstatt Dresden.

Einen

Bäcker-Lehrling

sucht zu Offiz. bei Zusicherung
freier Bäckerei Rob. Bloch-
witz, Bühlau b. Wels. Dirich-

Ein kräftiger Knabe,

welchen die Schule verlassen,
wird gesucht Krebsbergerstr. 19,
Kinderwagen-Gabriele.

Wissenschaftliche Grammätsche oder Engländerin für 2 grös. Kinder sucht H. Siemens, Leipzig, Mendelssohnstr. 8.

Ich suche einige tüchtige

Porphyrsteinmeken
u. Otto Pöschl, Höherdorf.

Oekonomie- Wirthschafterin

tüchtig, zuverlässig und erfahren,
die selbstständig zu arbeiten ver-
steht, zum 1. Mai oder Juni auf
ein Rittergut gesucht. Zeugniss-
abdrückten und Angabe der Ge-
haltansprüche erb. u. W. 588
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Monteure.

Zwei tüchtige, selbstständige
Telegraphen-Monteure (aber
nur solche wollen sich melden)
sucht Wilhelm Reimann, Grü-
nebergstraße 38.

für eine Stelle in Deutsch-
Böhmen werden einige tüchtige

Etuis - Arbeiter

welche in Goldarbeiter-Etuis gut
eingearbeitet sind, bei gut. Lohn
ausgezogen. Off. T. Y. 648
an Rudolf Moos, Prag.

Zuverlässige Kinderfrau

per sofort oder später aufs Land
gesucht.

Offerten unter C. 3389 be-
förderd die Exp. d. Bl.

Markthelfer

mit guten Zeugnissen gesucht.
Lobtauerstr. 21.

Junges Mädchen

wird für den ganzen Tag z. Auf-
merksamkeit gesucht. Gutlostr. 21, II. r.

4 Berwarter,

Gehalt 450—600 M.

3 Wirthschafterinnen,

selbstständig. Gehalt 360
bis 400 M. sucht für 1.

Juli auf Güter F. A. Claus,

Dresden, Güterbahnhofstr.
7, III.

Bordeaux- Vertretung.

Ein erstes Weinhause sucht
einen gut eingeg. mit la Re-
ferenzen verdienten Vertreter
unter coul. Bedingungen. Off.
unter A. E. 100 „Aliale Al.
Journal“ Berlin W. Leipziger-
straße 102.

Einen tüchtigen

Lehrling

per sofort gesucht. Scheidegger,
Oberstaedter, Domin. Niede-
Schönfeld bei Bunzlau, Schl.

Erste süddänische Biscuit- & Cakes- Fabrik

sucht für Bayern u. Würt-
temberg einen

Reisenden,

welcher jahrelang mit nach-
weisbarem Erfolg in der
Branche thätig war. Nur
etwa Kräfteinden Vertrau-
sichtigung. Gehl. Offerten
unter N. 4052 an Haas-
enstein & Vogler,
A.-G., München, erb.

Gesucht wird ein Fräulein

zur Beaufsichtigung zweier Schul-
mädchen und ihrer Schularbeiten
für die Vortheile von 2 bis 7
(Stellenentnahmen). Anreihungen
nicht Angabe des gewünschten
Honoraars niederlegen und P.
A. 211 Erd. d. Bl.

Reisender,

welcher die Fabriken der Amts-
baupolym. Amt Dresden regel-
mäßig besucht, kann einen gut
lohnenden und vorzüglichen Ar-
beitsplatz mit erhalten.

Offerten unter G. N. 570 an
Haasenstein & Vogler
(A.-G.), Dresden.

Suehe für metuen

Commis,

welcher sich in jeder Hinsicht
durch vorzüglichen Kleid- und
Gewissenhaftigkeit ausgezeichnet
hat, per sofort oder
später Stellung als

1. Commis

oder Lagerist

in der Kolonialwaren-
Branche.

Otto Lehmann,

Dresden, Am See 52.

Friseuse

gesucht im Abonnement Löwen-
straße 7, I. Et.

Gebüster

Bandäugen Schneider

und Maschinen - Arbeiter
für Abreiche- und Dichten-
Maschine, nur nüchterne Leute,
gebu. f. Florastraße 5,

Dresden-V.

Junges Hausmädchen

gesucht Blauen, Bienerstr. 31, p.

Monteure.

Zwei tüchtige, selbstständige
Telegraphen-Monteure (aber
nur solche wollen sich melden)
sucht Wilhelm Reimann, Grü-
nebergstraße 38.

Lehrling

für eine Fabrik in Deutsch-
Böhmen werden einige tüchtige

Etuis - Arbeiter

welche in Goldarbeiter-Etuis gut

eingearbeitet sind, bei gut. Lohn

ausgezogen. Off. T. Y. 648
an Rudolf Moos, Prag.

Thüringer Porzellan-Fabrik

sucht Vertreter

für den Verkauf von Bade-
Kindern gegen Provision. W.

Off. u. B. 3382 Erd. d. Bl.

Ein 14- bis 15-jähriger Hausbursche

vom 15. April gesucht. Brauerei-
Haus, Striesen, Borsbergstr. 17.

Schweizer

auf Freizeiten, sowie viele
Schweizer (Alle) gen. genutzt.

Gegen zum 15. April gesucht
Büro d. Max's Schweizer
Bureau in Oberhausen, St. Siegmund.

Lehrling

für eines der größten Deli-
seestengeschäfte gesucht, auch solche,
die schon gelernt haben, können
sich melden unter O. T. 200

in der Expedition dieses Blattes.

Öster-Mädchen

vom Lande wird in gute, leichte
Stell. gesucht. Villengasse 1, 3. rechts.

Ein kräftiges, lauberes Mädchen

vom Lande wird pr. 1. Mai gesucht
bei Weinert.

Markthelfer

mit guten Zeugnissen gesucht.
Lobtauerstr. 21.

Junges Mädchen

wird für den ganzen Tag z. Auf-
merksamkeit gesucht. Gutlostr. 21, II. r.

4 Berwarter,

Gehalt 450—600 M.

3 Wirthschafterinnen,

selbstständig. Gehalt 360
bis 400 M. sucht für 1.

Juli auf Güter F. A. Claus,

Dresden, Güterbahnhofstr.
7, III.

Bordeaux- Vertretung.

Ein erstes Weinhause sucht
einen gut eingeg. mit la Re-
ferenzen verdienten Vertreter
unter coul. Bedingungen. Off.
unter A. E. 100 „Aliale Al.
Journal“ Berlin W. Leipziger-
straße 102.

Einen tüchtigen

Lehrling

per sofort gesucht. Scheidegger,
Oberstaedter, Domin. Niede-
Schönfeld bei Bunzlau, Schl.

Barbiergehilfe

sof. gesucht. Bienerstr. 21, 2. rechts.

Oberschweizer

verb. für sofort mit 1 Gehlten
gesucht. Lohn pro Monat 160
Dt. Wohnung, Feuerung u. N.

Unterschweizer

verb. 40 M. zum 15. April gesucht

5 Schweizer in Kreisellen
zum 1. Mai gesucht. Oberstaedter
Herb., Überzug Venthöfe,
Hannover-Venden.

Mädchen, Frauen u. jüngere Arbeiter

werden bei hoh. Lohn gesucht

Emallirwerke Pirna.

Arbeitsbursche

zum Kloakenmüll bei gutem
Lohn sofort gesucht Peterstraße

(neuer Theil) Nr. 40.

Ein Ingenieur oder Eisenbahnbautechniker

welcher Traktion und Vor-
arbeiten zum Bau einer Eisenbahn-
anlage haben kann, übernehmen kann,
gesucht. Off. an Rudolf
Moos, Berlin SW. erbeten.

Distinction zugeleget.

Reisende

Eine prachtvolle, neuerbaute **Bäckerei**,

umwelt Dresden, billig zu verkaufen. Off. unter 500 postl. legende Aloische.

R. Restaurant

zu pachten oder kaufen gefüllt. Off. an Herrn Schimme, An der Dreikönigskirche 2.

Möbelwaren- und Pro-

paßtanz-Pandlung, gutes Auskommen bietend, im Vorort zu

verkaufen.

Nebennahme nach Inventur. Off. erbeten unter R. R. 370 an "Invalidendank" Dresden.

Verkaufe meine

Buchdruckerei

und

Persagbuchhandlung,

Umlauf pro Jahr 30—40.000 M.

Gewinn daran die Hälfte. Ver-

Kaufpreis für Buchdruckerei,

Sekret., Buchbindermachinen,

Bücherlager, Gebäude nebst ar-

gerten 90.000 M., Auszahlung

40.000 M. Off. durch Haasen-

stein & Vogler, A.-G.,

Chemnitz erb u. P. 3069.

Bäckerei

In Altstadt, tägl. 150—170 Trögen, Weiß, sowie Brötchen, viel Kuchen-

bäckerei, wegen Grundstücks-

auszug billig zu verkaufen. II.

Limbach, Scheitelpfarrstraße 8.

Barbier-Geschäft

für nur 800 M. sofort zu ver-

Off. u. Q. N. 246 Exped. d. Bl.

Tischlerei,

dauerhaft rentabel, langjährig, in

hohem Betrieb, in guter Lage

Dresdens, wegen anderweitigen

Unternehmens sofort nach In-

venturpreis zu verkaufen. Off.

u. P. W. 232 in die Expedi-

tion d. Bl. erbeten.

Bäckerei-

Verkauf.

Eine seit 27 Jahren in einer

Hand befindliche Bäckerei ist

jetzt halber zu verkaufen.

Tägl. 345 Trögen Weißbrot,

1—2 Mol Brot, viel Kuchen und

Kleinbäckerei. Off. unt. Q. D.

237 an die Exped. d. Bl. er-

beten.

Brot- u. Feiswaren-

Groß, in Alt., mit Dreikönig-

in v. Weiß, f. 3—400 M.

Wert. Miete s. v.

Produkten-Halle,

gute u. sichere Exist. mit bill.

Miete ist preisw. z. v. Aus-

Reuegasse 11 bei Rabitsch.

Ein nachweislich aufgeh.

Milch-

und Buttergeschäft

in anderer Übernahme wegen

sofort zu verkaufen. Zu erfragen

Plauenscr. 11 im Schnittgeschäft.

Agenten verbieten.

Wer vermittelt

den Verkauf einer im flottesten

Betriebe befindl. Tischlerei mit

sehr Kundschafft? Nach Abschluss

hohe Provision nach vorheriger

Vereinbarung. Offerten unter

F. 3395 an die Expedition

dieses Blattes erbeten.

Fleischerei-

Verpachtung.

Fleischerei nahe Dresden, in

gutem Gange, ist wegen einge-

treter Verdächtigkeits sofort weiter

zu verpachten. Passend für junge

Leute, und kann das Geschäft wie

es steht und liegt sofort über-

nommen werden. Off. erb. u.

P. Q. 226 in die Exped. d. Bl.

Fines

Produkten - Geschäft

Dresden-N., mit Schlafstein,

Wetze 600 M., Preis. mit Waren

1200 M. C. A. Schwarz,

Zollstraße 77, 3.

Wiederer Unternehmung halber

W verkaufe mein

Materialewaren-

Geschäft billigst. Anzahl 800

bis 1000 M. Miete 700 M.

Wobers u. E. H. 5897 durch

Rudolf Mosse, Dresden.

Barbiergeschäft

Ein seit 17 Jahren bestehend,

nachweislich aufgehend. Barbier-

geschäft ist sofort oder später zu

verkaufen. Käufer kann ev.

als Gesellschafter treten. Off. u.

Q. P. 239 Exped. d. Bl. erb.

Villa

in Kötzschenbroda wegzunahmbar billig zu verkaufen. Anz. 6—8000 M. 10 Zimmer, mit eigener Wasserleitung u. schön. Bäckereien. Räderes durch A. Müller, Kötzschenbroda, Weizsenerstraße 43.

Auftrag! Für Fleischer.

Ein Haus mit einer eingerichteten Fleischerei mit Laden ist in ein.

Vorort Dresden für 68.000 M.

6—8000 M. Anz. zu ver-

auch wird Hypoth. angenommen.

Zu erb. d. Rabitsch, Neugasse 11.

Zwei sehr schöne

Bauplätze

zu Villen,

direkt an der Straße gelegen,

mit ausreichendem Laubwald, sind

zu verkaufen.

Liebstadt, am 9. April 1897.

Der Stadtgemeinderath.

Meutzner, Bürgermeister.

Eine Villa

in Kötzschenbroda, nahe Bahnhof neu u. prall eingerichtet, 7

Zimmer, Küche, 3 Kammern,

überdauern, große Nebengeschosse,

großer Garten mit vielen aus-

tragenden Obstbäumen (alte Sorten),

Wasserleitung, wegen

Auslauff eines großen Grundstücks

ist unter günstigen Bedingungen

für 23.000 M. zu verkaufen.

Agenten und Kaufleute ausgeschlossen.

Räderes durch die Ann.-Exped.

H. Mühlner in Kötzschenbroda.

Ein Villen-Grundstück

mit Garten und Backanlagen ist

vielwertig zu verkaufen. Nähe

des Begegnungs in Tharandt,

Dalzmühlenstraße Nr. 4a.

Bevor. umstände weg, beabs.

zu verkaufen. Dasselbe eignet

sich vorzüglich zu ruhig, Fabrik-

betrieb, Fleischerei, Viehhandel ob-

herrageleid. Platz für 40

Stück, Preis 50.000 M. Anzahl

6—8000 M. Off. beliebe man-

unt. P. P. 225 in die Exped.

d. Bl. überzulegen.

Dampfziegelei

mit kompl. Inventar zu verkaufen.

Jahresprod. ca. 2 Mill. Bruttow-

ert. Kosten 148.000 M. Wert

neben Haupt-Bau exquisit. Kon-

zunktur sehr günstig. Kaufpreis

95.000 M., wobei 1/4 auf Hypo-

voth stehen bleiben können.

J. Bahlmann, Weimar.

Hansgrundstück

mein. Doppelbalkon, mit

großem Saal, schattigem

Garten, bzw. einer Baustelle

ist Preis 20.000 M. zu ver-

kaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Gasthof

unter Dippolitzwalde, mit

großem Tanzsaal, schattigem

Garten, bzw. einer Baustelle

ist Preis 20.000 M. zu ver-

kaufen. Gute Geschäft.

Ernst Helbig jun.,

Erlsdorf, Sa., Konkursverwalter.

Gasthof

unter Dippolitzwalde, mit

großem Tanzsaal, schattigem

Garten, bzw. einer Baustelle

ist Preis 20.000 M. zu ver-

kaufen. Gute Geschäft.

Ernst Helbig jun.,

Erlsdorf, Sa., Konkursverwalter.

Gasthof

unter Dippolitzwalde, mit

großem Tanzsaal, schattigem

Garten, bzw. einer Baustelle

ist Preis

Weigandt's



Gummiwäsche,
Universalwäsche,
Papier-Stoffwäsche,
Cravatten etc.



Reine frische Natur-
Butter

a Pfund 90 Pt. bis zur feinsten Qualität.
Frische Eier. Mandel 45 Pf.
Wieder verläufen billige Preise.
Frauenstraße 8 und 10.

Frack-Verleih-Institut.

Zick-Zack 177.
Obwohl es jetzt nicht möglich schien,
So glaubt man doch zu wissen,
Von Friedrichsberg' bis nach Berlin
Mit ganz der Tracht zertrümmert.
Da kommt, laute das Gerücht,
Man nicht telephonieren
Und deshalb zum Geburtstag nicht
Einander gratulieren.—
In diefer lebten Wochen Kauf
Mit schwerer Krankheit rang er,
Doch ist er wieder obenauf.
Der alte Reichshändler.—
Geizmaußig schien es, sich darin
Hier neulich zu verstecken,
Und so als Bolzstochkünstlerin
Die Mädelchen zu prüfen.—
Die Heringsklopfen waren sehr
Sogar für wahre Kenner,
Es können sich schon darauf freun'
Die tüchtigen Schmänner.
Was and're Woche eingekroft
Als ariechisch-tuffe Suppe,
Schmiedt Kreinen, denn der Grieche kost,
Ihm ist ja Alles idnappe.—
Zur Grenze bringt das ganze Heer
Er jedoch auf einen Klumpen
Und wied' zur Strafe niemals mehr
Was von Europa kumpen.—
Doch mögen Griechen, Türken höch
Zerbrechen ihre Knochen,
Der Dresdener ist förmlich
Bestimmt in diesen Wochen.—
Der Frühling hat sich eingestellt,
Und Eitem gilt's zu feiern,
Und sich für möglichst wenig Geld
Den Anzug zu erneuern.—
Doch leider ist bei „Goldene Eins“
Schwer anzukommen grade,
Denn bei Beginn des Sonnenlichts
Ist immer dort Bloßade.—

Konfirmanden-Anzüge

Die 5., 6., 8., 10., 12., 15. und höher.
Grübjahrs-Überzüge in allen Farben und
Qualitäten Mit. 7., 9., 14., 18. und höher.
Habekots Mit. 7., 10., 14. u. höher. Hoff-
und Jacke-Anzüge, bei mir viele bekannt reell
und gut. Mit. 6., 8., 11., 14., 19., 24. und
höher. Einzelne Hosen in allen Stoffen,
Größen und Weiten. Mit. 1., 2., 4., 6., 7.,
und höher. Jackets und Juppen in solchster
Auswahl. Mit. 4., 5., 6., 8. u. höher. Knaben-
Anzüge und Mäntel Mit. 2., 3., 5. u. höher.

Dresdens grösste und billigste
Einkaufs-Quelle.

„Goldene Eins“

(inh. Georg Simon),
I. II. u.
III. Et.
1 Schlossstraße 1, I. II. u.
III. Et.

Nachdruck verboten.

Fahrrad-Reparaturen
werd. jahv. u. preisw. ausgeführt
H. Plauenschesgasse 33.

M. Rünckert & A. Knecht.

Möbel.
1 Chaiselongue, 1 Sopha, 1
Rückentisch, mehrere Stühle Bill.
verlaufen. Stiezen, Möbel-
strasse 26, 1.



Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück

Sonntag den 25. April 1897

6 Uhr 58 Min. Vorm.	aus Dresden-Alte.	in	1 Uhr 51 Min. Vorm.
7 " 15 "	Dresden-Neust.	"	1 " 36 "
7 " 25 "	Radebeul.	"	1 " 26 "
7 " 32 "	Höhschendroda	"	1 " 19 "
7 " 39 "	Goswitz	"	1 " 12 "
9 " 48 "	Leipzig, Dresden-Ehl.	aus	11 " 10 " Radeb.

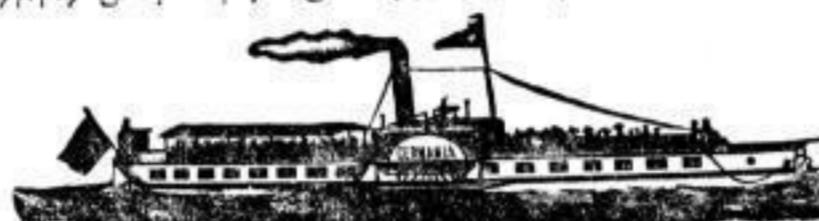
Gemäßigte Fahrkartentarife für Hin- und Rückfahrt:

Dresden-Alte-Leipzig	II. Kl.	III. Kl.	Fahrkarten
Dresden-Neust.	4,50 M.	3,00 M.	einen Tag gültig.
Radebeul.	6,00 M.	4,00 M.	drei Tage gültig.
Höhschendroda			
Goswitz			

Ältere auf den aushängenden Plakaten.

Dresden, am 8. April 1897.
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen.
Hoffmann.

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Vom 15. d. M. ab tritt der

Nachtrag II

zu den Bestimmungen für die Güterbeförderung
in Kraft.

Dieselbe enthält:

1. Tarif für Güter der Stückgut-Klasse II in Mengen von 500 kg auf-
wärts nebst Verhältnisbedingungen;
2. Tarif für den Verkehr mit den Stationen der Böhm. Nordbahn und
Dux-Rodenbacher Bahn über Bödenbach, sowie der Aueburg-Döplitzer
und Buchtierader Bahn über Aueburg und
3. Tarif für die Anschlußverbindung nach Torgau, Dessau, Magdeburg
und lännischen Zwischenplätzen

und ist an den Geschäftsstellen der Gesellschaft für 25 Pf. pro Stück zu entnehmen.

Dresden, den 12. April 1897.

Die Direktion.



Empfehlenswerthe
Neuheit!
frisch zubereiteter, feinster

Brat-
Schellfisch,
frisch und fertig zum Essen,
Stück 10 Pf.
Für ausw. 1/4 Dose ca. 40 Grd.
1 Dose à 25 Pf.
5 " " à 245 Pf.
10 " " à 235 Pf.
25 " " à 220 Pf.
Bromptor Verband n. ausdrückt.

E. Paschky.

Weiner werthen Rundschafft
zur Nachricht, daß ich mein

Damenmäntel-
Geschäft
vorläufig in meiner Wohnung
weiterführe. Meine Lagerbe-
stände verkaufe, ich um zu euren
spottbillig. Maßnahmen schnell und billig.
Stoff-Lager.

C. Scheunert,
6 Am Queckbrunnen 6,
im Gewerbehause.

Kutschirwagen,

so gut wie neu, elegant, aus
Böhmen, für 450 Pf. zu ver-
kaufen. Off. u. D. J. 5910
an Rudolf Mosse, Dresden.
Scheiben-Honig à Pf. 125 Pf.
Balvaraiso- " " 55
Honig-Surup " " 30
Sweiss-Senf " " 25
Preiselbeere m. 3 (Solecarolo) " Pf. 40 Pf.
Mingäpfel " " 30
Plaumen, böh. " " 25
Schnittäpf., amer. " " 62
Margarine " " 115
Meiereibutter " " 115
Otto Jenisch,
Königstraße 9.
Ecke Mieritzstraße.

Zum Verkauf

1 Fahrkrahn u. 1 Schmetz-
ofen für Eisenbeton. Off.
unter O. W. 200 in die Exped.
d. Bl. erbeten.

28
Erlangungs-
Wäsche
und alle Stoffe
dazu solid und
billig.
Ernst Venus,
Allee 28.

Scheibenhonig

a Pf. 90 Pf.
bei 5 Pf. 85 Pf.
Flüssigen Landhonig
a Pf. 70 Pf.
Ausgepressten
Haidehonig

a Pf. 60 Pf.
bei 5 Pf. 56 Pf.

Albin Koellner,
jetzt Moritzstraße 2,
neben Hotel Rom.

Billig zu verkaufen.
Rococomöbel,
Schreibtisch, Galeriechair,
Stühle, Kommode, Tisch ic.
Palzurgisstr. 9, pl. L.

Heiner, noch gut erhalten
Flaschenbierwagen

zu kaufen geachtet. Off. erh. unt.
Q. M. 245 in die Exp. d. Bl.

Junges, 170 Cm. gr. herren-
Wagenfert. stift. Raum, eine
u. zweip., im gute Hand f. 500 Pf.
verkäuflich. Off. u. H. J. 588
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Ein Dreirad,
Pneumatisch, neueste Konstruktion,
ist zu verl. Seilerstrasse 14, part.

Sophas in Blätter- und
Wollbezug.
Mat., Bett., neu, d. g. bill.
verl. Dippoldiswalderplatz 3, 2

Versteigerung.

Donnerstag, den 15. April d. J.,

von Vormittags 11 Uhr an,

sollen auf dem Bauplatz Ecke der Vorberg- und Fürsten-
straße hier

eine vollständige Balkenlage,

ein Bangerüst mit Breiterbogen, eine große Bartie
Bretter, bedauene Mühlholzer, Latten, Kalfästen,
Mühlbude, 50 Fensterläden, 20.000 Stück Ver-
blendziegel, 8000 Stück Mauerziegel, eiserner Träger,

bearbeitete Sandsteine,

Fensterläden, Blätter, Grundstücke, Stufen, eine
Baubude, ein Stangenräger u. d. m.
gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Dresden, am 12. April 1897.

Autor Ulrich, Gerichtsvollzieher.

Wagen,

passend für Gemüsebündler ic.
billig zu verkaufen: Wölfnitz-
strasse 1, im Kontor.



Herrschaffen, welche Wände w.
Abriele oder vorübergehender
Lädme ohne jedes Entgelt im
selchen Arbeitet bei nachge-
wiesener vorzüglicher Pflege geben
möchten, beliebte Öfferten unter
H. B. in der Hofwaldhandlung
von J. Daim, Antonstraße 4,
niederanlegen.

Bierkrücher,
Bäume, Gartenere sind von
Dienstag d. 13. April an Dresden
Dippoldiswalderstraße 15,
zu verkaufen.

Junges, 170 Cm. gr. herren-
Wagenfert. stift. Raum, eine
u. zweip., im gute Hand f. 500 Pf.
verkäuflich. Off. u. H. J. 588
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Ein Dreirad,
Pneumatisch, neueste Konstruktion,
ist zu verl. Seilerstrasse 14, part.

Sophas in Blätter- und
Wollbezug.

Mat., Bett., neu, d. g. bill.
verl. Dippoldiswalderplatz 3, 2

Ein Triumph deutscher Technik ist das

Welt-Rad

von

Hoyer & Glahn, Fahrradwerke „Welt-Rad“, Schönebeck a. E.

Hergestellt nach deren in 12 Industrie-Staaten patentirten Verfahren!

Nicht gelöthetes, sondern gewalztes Gestell von ungleich grösserer Haltbarkeit!

Zug- und Bruchfestigkeit 3600 Kg.

97er Modelle sind unübertroffen in Qualität, höchster Eleganz und feinster Präcisions-Arbeit.

Vertreter für Dresden und Umgegend:

Georg Welge, Internationale Radfahrbahn,

Dresden-A., Schnorrstrasse 25.

Täglich Unterricht im Radfahren

für Herren und Damen durch geprüfte Lehrer auf meiner 942 Quadratmeter grossen Lernbahn.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 103. Seite 17. Dresden, 13. April 1897

Carl Klingler, Dresden

Waaren-Kredit-Geschäft
17 Wilsdrufferstrasse 17, 1. Etage.

Fernsprecher 652 Amt I.

Möbel
auf
Abzahlung.

Echte Möbel
in
Nussbaum und Eiche,
als:
Buffets, Chiffonniers,
Vitrines, Trumeau,
Garnituren, Divans, Wasch-
Toiletten, Nähs., Salon- und
Sesseltheke, Stühle, franz.
Betten und Matratzen.
Sämtliche Polster-
waren werden in
eigener Werkstatt
von bestem Material
angefertigt.

Lieferung ganzer
Braut-Ausstattungen.

Möbel
auf
Abzahlung.

Alierne Möbel,
gemalt und gewachst, solid
gearbeitet,
als:
Schreibschrank, Vitrine,
Kommoden, Waschtische,
Stühle, Spiegel, Bettstellen,
Tische, Nachtmöbel,
Regulatoren, Teewärme,
franz. Betten, Gardinen,
Gardinenstangen, Sovbas,
Divans, Matratzen.

Sämtliche Polster-
waren werden in
eigener Werkstatt
von bestem Material
angefertigt.

Lieferung ganzer
Braut-Ausstattungen.

Möbel
auf
Abzahlung

unter eouanten Bedingungen.
Carl Klingler,
17 Wilsdrufferstrasse 17, 1. Etage.

Knaben.

Matrosen-, Blousen-
u. Jaquet-Anzüge
in Cheviot, Buckskin und Loden,

bis für das Alter von 12 Jahren.

Knaben-Pycheks mit Matrosen-Kragen.
Knaben-Havelocks mit Pelerinen-Kragen.
Knaben-Joppen von wasserdichten Loden.
Knaben-Beinkleider, einzelne, in Wasch- und Tuchstoffen.

Reizende, kleidsame Façons, vorzügliche Stoffe und sehr billige Preise erobern täglich neue Kundenkreise.

König-Johann-
Strasse Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-
Strasse Nr. 6.

Hoflieferant.

Richard Goetze

18 Freibergerplatz, Dresden-A., Freibergerplatz 18,

Special-Haus

feiner Herren- und Knaben-Bekleidung,

empfiehlt zur Frühjahrs-Saison:

Herren-Jacket-Anzüge

in Cheviot, Rammgarn 20 bis 36 M.

dieselben in f. Nachener u. englischer Ware bis 45 M.

Frühjahrspaletots und Havelocks

in allen modernen Stoffen, Farben und Façons

von 15 bis 36 M.

Herren-Rock-Anzüge

in glatt Rammgarn und Cheviot, neueste Façons,

27 bis 45 M.

Jünglings-Anzüge

in ein- und zweiteiliger Façon, in Buckskin, Cheviot u.

14 bis 25 M.

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot, Schwarz und blau

in Rammgarn, Schwarz und blau

in Velour und Satin, Schwarz und blau

1- und Zweihäufige Form

von 12 bis 27 M.

von 18 bis 30 M.

von 15 bis 24 M.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie tadellosen Zinses in bekannt solider Ausführung zu billigen Preisen.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

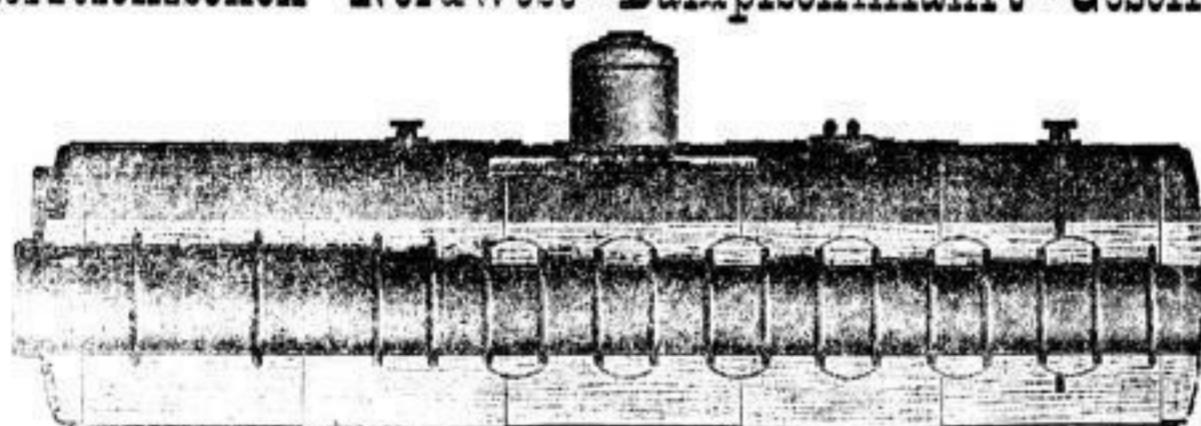


Mech. Teppich-Reinigung pro m 10—25 Pfg. Königl. Hoflieferant
Aufträge erbeten von C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.

Patent-Matratten von Westphal & Reinhold, Berlin 21. lieberall zu haben.

Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt
der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Dresden-Neustadt.

Moderne hydraulische
Vierländer.



sein Loch gestoßt.
alle möglicher gehobet.

Hervorragende Spezialität: **Wassercirculations-Cornwallkessel.**

System Gleitz. D. R.-G.-M. mit Stufenrohr.

Große Dampfproduktion bei bester Brennstoffausnutzung — Gebogene Nietlöcher — Hydraulische Rüstung. — Bis 100 Mtr. Heißfläche und 15 Atmosphären Betriebsüberdruck.
Doppelcornwallkessel, Wasserrohrkessel, Sicherheitswasserrohrkessel. — **Liegende Dampf-Maschinen mit Collmann's neuer Patent-Ventilsteuerung.**

Unübertroffen in der Ausführung und Dampfverbrauch. Bis 2000 Verdrähte, als: Einschläfer, Compound, Tandem-Compound- und Triple-Maschinen.

Unter Anderem ausgeführt für den Rath zu Dresden, für die Kraftzentrale 3 Comp.-Maschinen à 600 eff. H.P.

Generalvertreter in Berlin und St. Petersburg.

Havelocks von
13 fl. an.

Stanley-Mäntel,
Paletots,
Gummiröcke,
Lodenjoppen,
Sport-Anzüge

in großer
Auswahl und
nach Maß.

Robert Kunze Altmarkt. Nr 1,
Rathhaus,
Reise-Artikel — Herren-Sodewaren — Lederwaren.

Oeffentlicher Verding.

Die Vergabeung der Arbeiten und Lieferungen für die gesuchten technischen Einrichtungen des neu zu erbauenden Stadts. Volksbades einschl. der Kalt- und Warmwasserleitung, der Dampf- und Lüftungsanlagen, Dampfzuleitung, Dampfwärmeleitung, Abort- und Entwässerungsanlagen, jedoch auschließlich Lieferung der Bänken und Möbel, soll auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung erfolgen.

Das Volksbad wird 2 Schwimmbecken, 1 Dampfbad mit wärmedurchlassendem Bod, 104 Bannenbäder, 24 Brausenbäder, Hundebad und öffentliche Bedürfnisanstalt erhalten.

Die Arbeiten und Lieferungen werden entweder im Ganzen oder getrennt vergeben.

Beschreibungen, allgemeine und besondere Bedingungen sind gegen Einwendung von 15 Mark vom unterzeichneten Amt zu beziehen.

Beschlossene, mit entsprechender Ausschaltung versehene Angebote sind bis

Montag, den 17. Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr

im Stadt-Bauamt, Zimmer Nr. 76, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart eines erkannten Bieter geöffnet und verlesen werden.

München, den 5. April 1897.

Stadt-Bauamt.

A. Schwiening.

Überstötter.

Knaben,

welche zu Ostern 1897 das Klassenziel nicht erreichen, oder überhaupt auf döb. Schulen nicht die gew. Fortschritte im Klassenunterricht machen, werden in erwohpter Weise (1-2 Jahre) zum Eintritt in die nächst höheren Klassen der Gymnasien und Realgymnasien der zw. zur Ablegung der Eins.-Kreis-Prüfung sicher vorbereit. Erziehung; Körper- und Kleidung; letzte Aufsicht; kräftige Rott. Völker Familiensanschluß. — Pensionspreis pro anno M. 800.—

Zustellort **Gangebrück**, im Februar 1897.

M. Paché, Dir.

Bl. o. D.

Locomobile,

12pferdig, mit selbsttätiger Expansion auf Ausziehfessel. Garrett'sches Fabrikat, 1890 gebaut, unter einjähriger Garantie verlässlich. Off. und. F. 2471 Exp. d. Bl.

Moselwein-Versand-Kellerei

(Guh. Frik Haus).

Trier a. d. Mosel,

empfiehlt ihre naturreinen Originalgewächse bis zu den feinsten herzhaftesten Ciedenzen.

(Sans besonders zu beachten nachfolgend astor-
tische Probekiste zu **Mark 10** incl. Glas,
Packung und Kiste ab Trier a. d. Mosel.

Moselwein:

1890er Zeitlinger,
1892er Grauer,
1892er Droner-Hofberger.

Saarwein:

1890er Hofeler,
1890er Wittinger,
1890er Bocksteiner.

Preislisten gratis und franco zur gef. Verfügung.

Hochzeits-

und

Fest- Geschenke,

wirlich aperne, reizende

= Neuheiten =
in jeder Preislage.
Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,

Röng. Sächs. Hoflieferant,

Katalog **Schloss-Strasse**, gratis.
Untertellung von Ehrenabnen, Diplomen, Goldtafeln etc.

C. B. Kluge, Dresden-A.

Holbeinstr. 6 — Fernsprechstelle 3237, I.

gegründet 1878

empfiehlt seine preisgekrönten Fabrikate
französischer Zug-Palonien,

Rolläden

in Holz und Wellblech,
sowie sein stets Lager von
Pat. Rollschuhwänden
für Garten u. Veranda.

Reparaturen jeder Art bei soliden Preisen.



A. Winter, Promenadenseite.

Wirklich neue und kleidsame
Façons in
**Capes, Jacket
und Costümen.**
Spezialität:
Frauen-Umhänge!

Bitte ausschneiden und einsenden!

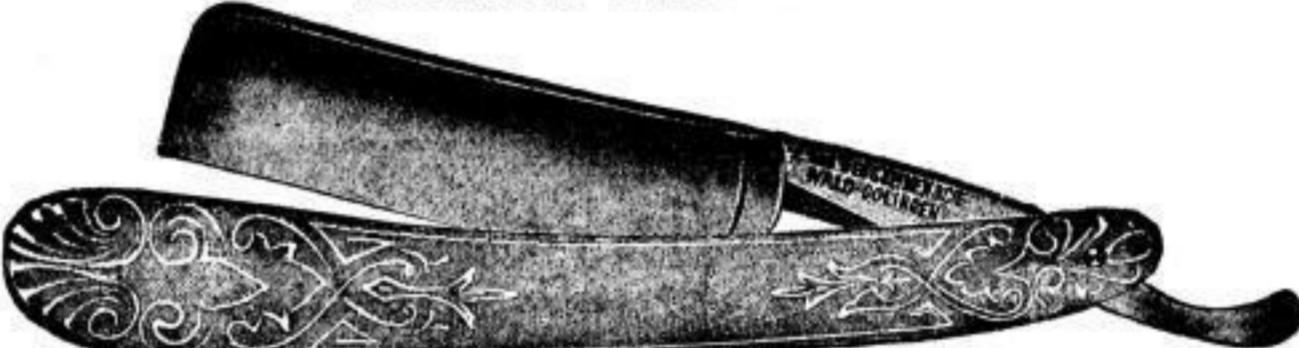
Mehr als 1 Stück wird nur gegen Nach-
nahme oder vorherige Kasse versandt.

Die Stahlwaaren-Fabrik

Fernsprech-Anschluss:
Amt Solingen No. 124.

E. von den Steinen & Cie. * **Wald bei Solingen**

versendet auf Wunsch zur Probe:



1 Rasirmesser No. 99, wie Zeichnung, fast ganz hohlgeschliffen, aus bestem englischen Silberstahl, mit fein imitierten Elfenbeinschalen, fertig zum Gebrauch, per Stück **Mark 2.50** incl. Etui. — Franko-
Einsendung des Betrages oder Retour-Sendung in 8 Tagen.

Namen des Bestellers (recht deutlich):

Wohnort und Poststation (genaue Adresse, leserlich):

Grosses illustriert. Preisbuch mit über 500 Abbildungen, ca. 150 Seiten stark, von sämmtl. Stahlwaaren, Waffen, Haushaltungs-Artikeln etc.

gratuit und franco!

Weiche Herren-Hüte.



Deutscher Wollhut
2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M. 50 Pf.,
schwarz und in allen Farben,
das Beste 4.50.



Wiener Haarhut
vom Hofhutmacher Pless,
in schwarz . . . 11.—
Andere Wiener Haarhüte
schwarz u. farbig, 7.50, 9.—



Italienischer Haarhut
6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M.,
schwarz, farbig und grau.
Sehr dauerhaft.



Italienischer Künstlerhut.
Borsalino Guiseppe, Alessandria, das
beste Fabrikat, schwarz u. grau, 12.—
Deutscher Haarhut . . . 6.—, 6.50, 7.—
Deutscher Wollhut . . . 2.—, 2.50, 3.—
In grau, das Beste, 5.—



Französischer Haarhut
von verschiedenen Fabrikanten,
6 M., 7 M. 50 Pf., 10 M. 50 Pf.
Nur in schwarz.



Deutscher Haarhut
6 M., 7 M., 7 M. 50 Pf.,
in schwarz und farbig,
federleicht, ff. . . 10.50.



Englischer Haarhut
Christy, London . . . 6.—, 9.—, 9.50.
Victor Jay, London . . . 12.—
Lincoln Bennett, London . . . 12.—

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Militär-Vorbereitungsanstalt

(staatlich concessionirt)
Direktor Rudolf Pollatz,
Dresden, Mariahilferstraße 3.

Bei den letzten Oberklausuren bestanden von den
Schülern der Anstalt: 9 die Freiwilligen-Prüfung,
3 die Fähnrichs-Prüfung, 2 für Aufnahme-Prü-
fung für Secunda, 2 für Unterprima, 1 die Abi-
turtienten-Prüfung eines Gymnasiums.

Gute Schieß- u. Sport-Kartoff. | 1 Damen-Röver spottbillig zu
zu verl. Lindenaustraße 27. | 1 verl. Gr. Blauenstädt. 6, p. L

Monopol-Cheviot !!

Untere bekannte Spezial. solid u. modern
bewiesen durch zahllose Empfehlungen.
Hüte wir in schwarz, blau oder braun, 3/4 m zum An-
zuge für 10 Mark. — Extra prima, 140 cm breit,
3 m zum Anzuge 12 Mark, reine Wolle, echte
Farbe. — Pluster davor und allen anderen Herren-
stoffen in überreichend schöner Auswahl zu bekannt nied-
rigen Preisen franco an Ledermann. Stein Kaufmann,
Wilkes & Co., Tuchindust., Aachen No. A.237.

Nan verlange:
Densow's
Eierndein u.
Germania-
Macaroni
96—98% Nahrung-Stoffe.

Visiten-Karten,

ausgeführt
in geschmackvollem, san-
berem Buchdruck, auf
gestanzen, starkem
Karton.

100 Stück 65 Pf. und
75 Pf.

bis 1 M. 75 Pf.

Dieselben in der
neuen ländlichen
Form

100 Stück von 1 M. an.

Bei Bestellung von
200 Stück in einer
Auslage gewähren wir
20% Rabatt.

Glückwunschkarten

Confirmation, sowie zum Osterfeste

in grosser Auswahl.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54,
am Postplatz.

Naturreinheit garantiert
Spanischer

Portwein,

Kranken u. Rekonvalescenten gut
Züchtung empfohlen.

à Fl. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.

Deut. für Dresden-Reut.:
Haus Naber, Görlitzerstr. 1.

Große, böhmisches
Pflaumen,

Ring-Aepfel,
Heinrich Bässig Nachfg.,
Von u. und Antikenmuseum.

Drahtgeflechte
Stacheldraht
Drahtspanner.

F. Bernh. Lange
Amalienstraße.

Eier-Cognac

in hervorragend schöner Qualität,
aus frischem Eiweiß und frisch
Cognac hergestellt, lange haltbar,
speziell für Süßwarenfächer.

zu 1 Pf. Stück 2.75.

bei 12 Pf. Stück 2.50.

Michelsen & Breitfeld,

Sohn Otto Kuntze.

Berlin S. O.

Riechenbergerstraße 8 D.

Echte Haselnuss-

Hasanien - Vögel.

Ia, vorzügl. 8, 10, 12.

mit feinstem Rohr u. Rinde

verarbeitet unter Glasmonde von

Gottliebe Ichendorf Carl

Sezessny, Wernigerode a. Q.

Zum Umzug

empfehl
Tüll-Gardinen,
abgepolst und metterweise.

Tüll-Stores,
Congress-Stoffe,
glatt, geheftet und carret,

Meter 35, 40, 50 bis 95 Pf.

Scheiben-Gardinen
(Vitrinen),
Meter 10, 15, 20 bis 65 Pf.

Lambrequins,
Gardinen-Halter,

Vitrinen-Stoffe,
weiß und crème gefärbt,

Meter 30, 35, 40 bis 100 Pf.

Vitrinen-Franzen,
Ansatz-Borten
in weiß und crème.

Bedruckte
Möbel-Stoffe,
effektvolle orientalische Fantasie-
und Blumenmuster.

Meter 30, 35, 45 bis 85 Pf.

Wollene
Portieren-Stoffe
mit wohlungsvoller Wohndurc und
geknärrten Rändern.

Meter 45, 115, 125 Pf.

Rousseaux- und
Marquisen-Leinen
in allen Qualitäten.

Bunte Fantasie-

Tisch-Decken,
entzündende neue Muster,
St. 2.50, 3.00 bis 16.50 M.

Plüschi-Decken
mit bunten Rändern,
St. 6.50, 8.50 bis 17 M.

Sophia-Schutz-Decken
aus buntem Fantasy-Stoff,
St. 1.30, 1.60, 2 bis 4 M.

Bett- und Pult-
Vorleger,

Wachs-Tuche
mit Vorhängen-Rückseite für Tische,
Schränke u. c.

Großjäde

St. 1.35, 1.60, 1.80
2.25 M.

Hervorragend
billige Preise.
Strenge
Reellität.

Rob. Böhme jr.

1/4 Georgplatz 16

Großes Waizenhausstraße.

Selbstgefertigte Erstlings- Wäsche.

Hemdchen,
St. 20, 30, 40 bis 70 Pf.

Zülpchen,
St. 25, 30, 40 bis 100 Pf.

Steckbettchen,
St. 150, 180, 250 bis 450 Pf.

Lätzchen,
St. 6, 10, 12 bis 60 Pf.

Einslagen und Bindeln,
sowie alle dazu gehörigen Stoffe
zu hervorragend billigen Prei-
sen bei

Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16,
Großes Waizenhausstraße.

Aktien-Gesellschaft für
Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens

in Löbtau.

Transmissionen,
komplette Anlagen
in allen Ausführungen,
Ganztheile, Niemenhelben,
Lager, Kuppelungen, Wellen

in großer Auswahl und
billig abzugeben.

Fr. A. Lehmann,
Marktkundenfabrik, Poritz 2.

Saat-Kartoffeln.

Er. 50 Pfosten

100 Brüce

100 Saronia

100 Rhodus

verkauft den Er. zu 2.50 bei

Bahnhof Cossebaude. Obermarkt

Oberwärtha-Cossebaude 1. Et.

75 Pf. lotet's.

1 Hähnerauge

ohne zu schneiden, hämmerlos in

einigen Minuten nach Gebrauch

der aus Salzstein und Hem-
ispherical hergestellten Thiotopag-

platten zu entfernen. Dießen —

eine Erfindung des vom böhmischen

Minist. a. Hähneraugen-Ope-
rateurs Alexander Freund

in Cedenburg — sind in

Großheringen zu 12 Pf. für 10 Pf.

in den meisten Apotheken und

Drogenhandlungen u. im Haupt-

Depot Mohren-Apotheke in

Dresden zu haben.

Echt
Nussb.-
Trumeau
wie
Zeitungen
mit
geschliff.
Artikell-
Glas

26 cm hoch

75 cm breit

Mk. 62.

Wieders und Zobha-Ziegel.

Sophias

in allen Qualitäten,

Gestellten und Matrasen,

Herren- und Damen-

Schreibtische,

Stieder- u. Rückenlehnen,

Kommoden, Vertikos,

Tische, Stühle u. c.

Stets auf Vater vollständige

Ausstattungen

empfiehlt für Brautente als

billigste Bezugssorte das

Möbel-Magazin von

Weidhaas & Tamme

21 Weberstraße 21.

Soliden-Deutschland-Zahlung

geboten.

Alfred Eckhardt,

Wettinerstr. 52, Görlitzer

empfiehlt seine Spezialität in

ff. Natron-Napfkuchen,

sehr frisch, hochwertig im Geschmack

und Qualität, leicht verdaulich

für jeden Patienten, im Einzel-

Verkauf von 10 Pf. an.

Auf Bestellung hier in's Haus.

Floster Schnurrbart!

Franz. Haar.

Bart. Ellipse.

Stiel. Stiel.

Stiel. u. Bart.

Stiel. u. Bart.

Stiel. u. Bart.

Stiel. u. Bart.

Erlöß garnet.

à Date 1. — u. 2. — nicht gebraucht.

u. Garantie. Bart. bär. u. Bart. ob. Eins.

h. Bär. (u. L. Bär. u. L. Bär.)

Stiel. u. Bart.

Wer nur einmal

WIESBADEN

Kaltwasser-Hallenstalten. — Medicinische Bäder aller Art. — Massagé-Curen. — Heilgymnastik. — Electrotherapeutische Anstalten. — Medico-mechanisches Institut (System Zander). — Neues Inhalatorium. — Terrain-Curen. — Anstalten für Nervenleidende und Morphiumkränke. — Berühmte Augenheilanstalten. — Schwimmbäder etc. etc.

Illustrirter Prospect unentgeltlich durch die Curdirektion:

Kochsalz-Thermen (68° C.)
Bade- und Trink-Curen.

F. Heyl, Curdirektor.

Schladitz-



Kohlen

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkantor Terrassenstr. Nr. 23.
Bernhardstr. 3022.

und sonstige Heizwaaren liefern jede Menge billigt

vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Allein-Verkauf für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.

Die 22. Dresdner Pferde-Ausstellung
findet statt am 1., 2. und 3. Mai d. J.
in Seidnitz bei Dresden.

Das Comité

Ritterherr Major von Stammer, Vorsitzender,
Landstallmeister Mittmeister Graf zu Münster,stellvertretender Vorsitzender,
Hofrat Lesky, Oeconomierat Rossberg, Mittmeister Freiherr von Burgk,
Ritterherr Mittmeister Graf von Rex, Major Freiherr von Spörken,
Rechtsanwalt Dr. Eulitz, Oberstleutnant von Sandersleben,
geschäftsführendes Mitglied, technischer Leiter.

PATENT-

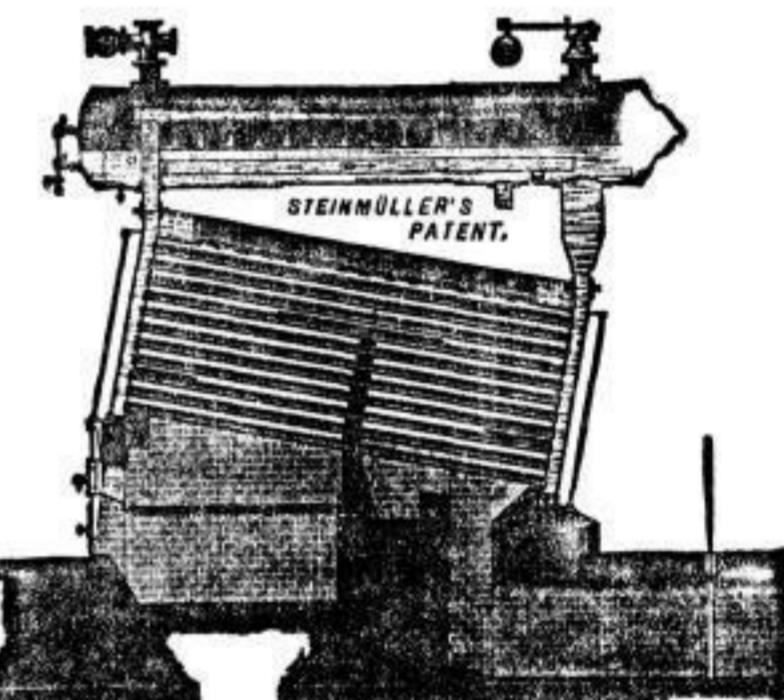
Myrrholin

SEIFE

zur Hautpflege und als Kinderseife unübertroffen.

Von vielen Professoren und Aerzten probirt und lese man deren Aeussungen.

Steinmüller-Kessel.



Reiterzen über 22-jährige Betriebsdauer.

Umlagen bis zu 322.000 Quadratmeter Schlämme
für einzelne Stufen ausgerichtet.

Neueste Auszeichnungen:
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896: „Silberne Staatsmedaille“ für hervorragende gewerbliche Leistungen. „Ehrenzeichen“ für die Verdienste um die Ausbildung der Siedelwirtschaft.
Ausstellung Michaux Novgorod 1896: „Russisches Reichswappen“.
Millenniums-Landesausstellung Budapest 1896: „Grosses Millenniums-Ehrendiplom“
L. & C. Steinmüller, Gummiröhrbad (Rheinprovinz).
Grösste Röhrendampfmaschinenfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

Salzbrunner Oberbrunnen

S Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:
Erkrankungen des Rachens und des Kehlkopfes, der Lufttröhren und der Lungen, bei Magen- und Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- und Blasenleiden, bei Fieber und Diabetes.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. Broschüre gratis abhandelbar und durch
Furbach & Striebold, Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

Ausverkauf wegen Konkurs

Kurfürstenstrasse 27.
Die zur Eichelschen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an
Schnitt-, Weiß- und Wollwaren

als Samt- und Varchentkleiderstoffe, Normalwäsche, Knöpften, fein. Gragen, Wachs-
scheiten, Chemifettes, fertige weise und Varchent-Wenden, fertige Blouien, Röcke, Unterrock-
stoffe, Rüttelstoffe, Strüse und Strüdwolle, Strüdwammolle, Schichten, feld, und woll. Schnell-
wälder, Strickereien, als Rüschen, Schüre, Plafer, Decken u. s. sowie Sphären, Binden, Holzknäppen,
Borden, fertige Rinderleider, Korsets u. s. werden in bestendig herabgesetzten Preisen
ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkurs-Bewahrer.

Handschuhe,

auch nach Maß.

Glaes, farbig, für Damen	1.25, 1.50 und 1.75 Mf.
Glaes, farbig, für Herren	1.25, 1.50 und 1.75 Mf.
Glaes, schwarz, für Damen u. Herren	1.50 und 1.75 Mf.
Herren-Stepper, mit 1 Druckknopf	nut 2.00 Mf.
Herren-Stepper, prima Qualität, 2 Druckknopf	2.75 Mf.
Waschleder für Herren	1.50 Mf.
Echt Ziegenleder für Damen	nut 2.50 Mf.
Echt Damen-Juchten-Stepper, 4 Knopf lange	nut 2.50 Mf.
Soldaten-Handschuhe	1.50 und 2 Mf.
Offiziers-Handschuhe, 1/2 Leder, 2 Druckknopf	3 Mf.

Confirmanden-Handschuhe.

Sommer-Handschuhe,

reizende Neuheiten.

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

(Sub. Falk Reissner).

16 Pragerstrasse 16
nur I. Etage.

Rinderwangen und Rabe,
frühe, grosse Auswahl, billigte
Breite. J. Hirschfelder,
Vonthenstrasse 52, 2. Hof.
Nebene auch gebrauchte i. Zahlung.
Reparaturen billigst. (Rein Laden.)

Briefmarken
aus den Jahren 1850 bis 1866.
besonders alte rätselische, nicht zu
kaufen. H. Mörlitz, Trom-
petenstraße 19.

Wer schöne Möbel,
Spiegel, Stühle, Teppiche, Rega-
lose, Goldwaren will, kaufen
will, kommt Kaufhausstr. 7
in den Ausverkauf.

Bekanntmachung.

Für den Umbau der Straße zu Stolzen bei Pirna sollen die nachstehenden Arbeiten in öffentlicher Submission, unter Vorbehalt nur theilweise Ausführung, vergeben werden. Zeichnungen und Blankette können im diesigen Blattamt eingefüllt werden, und werden gestellt für Mauerarbeiten zu 200 M., für Zimmer-, Tischler-, Schmiede- und Schlosserarbeiten, sowie für Steinmeierarbeiten zu je 150 M. und für Klempner- und Dachdeckerarbeiten zu je 100 M. abzugeben. Offerten sind bis Sonnabend den 24. bis 26. Mts. bei dem Unterzeichen einzutragen.

Stolzen, den 9. April 1897.

Der Kirchenvorstand.

O. J. Goeth. Vs.

Sehr Garde-Reiter-Regiment sind eine Anzahl höherer bei der Stierkampfvergabe verwendete Schuhmacher-Mäschinen und Werkzeuge überfällig geworden und sollen dies eben an den Weitblickenden verlangt werden. Angeboten hierauf sind verhagelt und mit der Ausführungs-Angebot auf Schuhmacher-Mäschinen usw. vor eben, bis 22 Uhr v. d. 10 Uhr Vormittags, an das Badmesser-Gerätschammer, Zimmer Nr. 113 der Garde-Reiter-Kaserne, abzugeben, wobei auch täglich, mit Ausnahme der Sonne und Feiertage, in der Zeit von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags die nähern Verlaufsbedingungen zu erfahren sind.

Dresden, am 11. April 1897.

Ronigisches Garde-Reiter-Regiment.

Praxis-Niederlassung.

Einem hochgeachten Publikum von Dresden und Umgegend gleicht die eingetragene Angabe, daß ich unter heutigem Tage ein

Institut für Zahnoperationen u. Zahnersatz

errichtet habe.

Deshalb erachte ich es als meine vornehmste Aufgabe, sowohl mit Bezug auf Ausführung von Zahnoperationen, als auch momentlich in der Herstellung künstlicher Zähne das vorher Vorhandene zu liefern.

Sind ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, jedoch

unter vorzüglichster Hochachtung

Otto Wilcken, Zahnkünstler-Pentis,

Unter Altenmarkt 10, Dresden, am 10. April 1897.

Die alte von neuem, auch den technisch vollkommensten Systemen in gleicher Vollkommenheit noch nicht erreichte Verfahren, erstellt

unübertrogene Erfolge.

Zur

Frühjahrspflanzung

empfiehlt

sehr starke tragbare Kiepfe, Birken- und Blaumenbäume, starke Linden, Natternien, Ahorn, Eichen für Park und Restaurans, Altebäume, usw.; Linden, Ulmen, Natternien, Eichen, Ebereschen, die Seiten Ahorn, Engelbäume, Solitaires und Bergleichen, Birnbaum, alte Seiten winterbare Coniferen und Pflanzen, in harten und sehr starken Gewässern, Biertraucher in großer Sortenauswahl und verschiedenem Staaten usw. usw.

C. A. Glieme
in Niederschlesien.

Konfirmanden-Geschenke

in Uhren u. jähnlich. Schmuckwaaren empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Nur 5 Mark kostet einer dieser wilden und elegant geziert 333 gestempelten echten goldenen Ringe.



Große Auswahl in goldenen Ringen in höchsten Preisen. Überne. Herren-Remontoire-Uhren von Mf. 14,00 an. Überne. Damen-Remontoire-Uhren von Mf. 15,00 an. Goldene Damen-Remontoire-Uhren von Mf. 21,00 an. Große Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhrenten in Gold, Silber, Charniraold, Gold-Double, Vergoldung und elegante Medallions.

Brachtvolle Neuheiten. Samml. Schmuckstücken in Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen u. d. Simili-Brillanten. Besteck und Tafelaerthe in Silber und Vergoldung. Sämtliche Waren in höchster Ausführung in billigen Preisen. Illustrat. Preis-Courant gratis, u. franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

„Frühkartoffel“ „Frühe Dresdnerin“.

Die von mir in den Handel gebrachte neue Sorte hat voriges Jahr, trotz des matten Sommers, alle die an ihr verhüllten Vorzüglichkeiten, als: Sehr frühe Reife, große Widerstandsfähigkeit, losloses, zartes Fleisch und hohen Ertrag, besonders in nicht so schwerem Boden, voll bestätigt. Sie hat sich als eine Tafelkartoffel allererster Ranges erwiesen und dürfte für die weitere Verbreitung beworbenen. Ihr mittlere 4 Kilo 50 Pf., 10 Kilo 3,20, 20 Kilo 1,20.

Sehr Otto in Dresden schreibt: Ich habe seit Jahren viel Frühkartoffeln gekauft, aber so früh und gut habe ich noch keine gefunden, wie die „Frühe Dresdnerin“. Voriges Jahr bei der Messe waren bei mir viele Sorten schlecht außer der „Frühen Dresdnerin“.

Herr Apotheker Wimmer in Augau schreibt mit: Noch nie hat sich eine Kartoffel so schnell entwickelt, als die „Frühe Dresdnerin“.

Sehr Lehmann in Görlitzschreibt: Haben Sie wieder „Frühe Dresdnerin“? Bereiteten waren so früh und so gut und wohlschmeidend, daß ich nicht eine zur Saat übrig behalten habe.

Kartoffelsorten verschiedener Sorten großes Lager.

Moritz Bergmann, Wallstr. 9.

Confirmanden-Ausstattung.

Zum Pfa. Robert Gaudenzka, Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2, kauft man

Confirmandenhüte, weich	1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 M.
Confirmandenhüte, steif	1 1/2, 2, 2 1/2, 3 M.
Einen feinsten Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1 1/2, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwart	35 PL
glacée mit Agraffe	1,50 M.
Serviteur m. Kragen (Vorhemdchen)	50 Pf.
Undego- u. Stehkragen in Leinen, alle Farben	30 Pf.
Manschetten in Leinen	40 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravaten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummikragen	25 Pf.
Gummimanschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

bester Qualität.

E. Krumbholz,

Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz.
Tapeten- und Linoleum-Handlung.

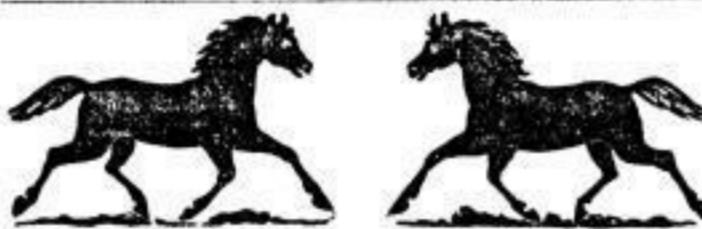
Vertretung und Niederlage

Voll Gebrüder Thonet, Wien.
Möbel für Wohn- u. Geschäftsräume, Garten und
Veranda.

Rheumatismus,

akut u. chronisch, Gliederreissen, rheumatische Nähmungen, Bahn- u. Gichtschmerzen, Kopf- u. Nervenschmerzen, Nervenleiden aller Art, Gelenkentzündungen, Steifigkeit der Gelenke, Blutverdunstung und alle daraus entzündenden Krankheiten behandelt nach Dr. Dr. Weiß mit ausszeichnetem u. reichem Erfolg. Provisor mit vielen ärztl. Anerkennungen. Attelaten und Taschreibeln von Gebeilen tende auf Wunsch allen Kranken kostengünstig zu.

Hugo Straube, prakt. Baumschuldrift u. Heilmagnesieur,
Grunerstrasse 3, II., direkt am Bismarckdenkmal.
Öffnungszeit täglich 11-1 und 4-7. Sonntags 8-1 Uhr.



Siehe mit einer großen Auswahl von ca. 60 Stücken ganz
schnell russischen Wagenpferden verschiedener Farben, am
meisten Rappen, darunter 2 Paar ganz schnelle Rappenpferde aus
dem Kaiserl. Russischen Orlowischen Gestüt, in Dresden-N. Hotel
Stadt Coburg, zu ganz soliden Preisen zum Verkauf. Die
selben sind von dem Geschäft Balashewsky, darunter auch gute
starke Arbeitspferde.

Simberg.

Traut

nur eigenem Urtheil
Metall-Putz-Glanz

Amor

Ist das beste Metall-Putzmittel,
greift die Metalle nicht an.

Überall zu haben in Dosen à 10 und 20 Pf.

Man verlange nur „AMOR“.

Fabrik Labuszynski & Co., Berlin NO



Jalousie-Fabrik
Carl Nitsche
Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 1
Ecke Johannesstraße.
Telephon I. 3490.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovierung sämmtlicher Bestandtheile.
Billigste Preise.

Neu! Neu!

Wichtig für Gärtner,
Garten- und Restaurationsbesitzer!

Gartenkies

von gemahlenem Basaltstein hält Weg, Gänge, Plätze u. rein
und trocken, hat sich gut bewährt und ist zu haben in
Dresden-Plauen, Rücknitzerstrasse 18.

Höhere Kochschule,

Dresden-N., Kurfürstenstrasse 9, part.

Für den 11. Kochkurs, welcher 80 Pfund kostet, werden noch
einige Schülerinnen angenommen.

Provette und nähere Auskunft besteht.

Sophie Voigt.

OBERGRUND

bei Bodenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhm.-sächs. Schweiz, Bade-, Terrain- u. Klima-Kureort. Das Etablissement ist durch 2 Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbbedächer vis-à-vis. Damals und Elbbedächer nebenan, große herrliche Terrasse und das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirgsgruppe des Spiegelbergs, Villa, Damens- und Vereinszimmer, Equipagen im Etablissement und am Bahnhofe; schönste Aussicht für Touristen, Alberghäuser, gelinde Sommerfrische (eine der prächtigsten); Bade-, Damselfisch- und Telegraphen-Berbindung. Pension für kurze und längere Aufenthalte, auch werden Tages-Immer abgegeben. Brotpacke umgehend. Telegramm-Adresse: „Hotel Stark, Bodenbach.“

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein letztes Leben mit gutem Erfolg bei
Gesichts-Ausschlag, Nasenröthe, Bartflechten,
Fressende u. nasfende Flechten, anderen Hautkrankheiten,
wie e frischen und ganz veralteten geheimen
Krankheiten und alten Wunden ausgesetztes Heilpulpa-
tienten in empfehlende Erinnerung. Auswärts direktlich.

H. Böttcher, Schloßstraße 5,
Zeitpunkt v. Freit. 8-9 Uhr Nachtm., Abend v. 7-8 Uhr,
Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags

Neizende Neuheiten in Osterhasen, Ostereiern,

Attrappen
u. j. m.

Chocolade! Cacao!
Thee,
gebr. Kaffee,
Zuckerwaren,
Biscuits, Cakes
in vorzügl. Qualitäten empfohlen
Geschwister Schmid,
Dresden, Kreuzstraße 9.

Geschäfts-Verlegung.

Seige hierdurch ergeben, daß ich mein Geschäft von
Dresden-Neustadt nach

Dresden-Striesen

verlegt habe und Montag den 12. d. M. mit einem frischen
Transport

Dänischer und Holsteiner Pferde
entstiefe und zu den solidesten Preisen verkaufe.

Achtungsvoll

S. Paukert.
Dresden-Striesen, Marstall-Heinrich-Platz 15.
Telephon Amt I. 1741.

Das Pferde-Geschäft

von
W. Heinze jun. in Nossen

empfiehlt hierfür große Auswahl in
hochelaganten egalen

Wagenpferden
1. Klasse
in allen Farben und Stärken, dgl.

Einspanner,
Reit- sowie Arbeitspferde
(ca. 10 Rappen für leicht und schwer).



Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 13. April stelle ich
einen frischen Transport junger Kühe
und Kalben, sowie junger, fruchtbare
Oldenburger Bullen in
Dresden im Milchviehhofe (Scheunen-
hof) zum Verkauf.

Eduard Selfert.

Zum Umzug

empfiehlt mich für Umhängen,
Umröderen von Goldketten u.
Silberketten, in elektrisch, sowie Auf-
arbeiten derselben unter prompter
Bedienung.

Gasglühlicht

billigst.

C. R. Richter,

Fabrik für
Beschleunigungsgegenstände,

Amalienstr. 19.

Telephon I. 4008.

Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel,
11 Schlossstraße 11,
11 Ecke Quergasse 11
empfiehlt:



Tafel-Services,
neue Formen und Decors, in
Porzellan und Steingut,
für 12 Personen von 40 M. an,
für 6 Personen von 15 M. an.



Wasch-Garnituren
über 200 Muster,
ein bunt von 3 M. 50 Pf. an.

Especialität:
Komplette
Braut-
Ausstattungen.



Kaffee - Services,
größtes Vorrat,
von 2 M. 75 Pf. an.



Hochzeits-, Silber-
Hochzeits- und Gelegen-
heits-Geschenke:
Tassen, Jardiniere, Tisch-
Services, Bowlen &c. &c.

Schlossstr. 11,
11 Ecke Quergasse!!

Pianinos

Salon- und Mignon-Flügel,

bestes Fabrikat, mit
wunderschöner, un-
übertroffener Tons-
fülle, in jeder ge-
wünschten Ausstattung, in
jeder Preislage und in reich-
haltigster Auswahl am höchsten
Preise empfohlen zu den
billigsten Fabrikpreisen

und wie bekannt unter reicher Be-
dienung bei langjähr. Garantie
H. Wolfframm,
Pianofabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.
Annahme älterer Pianos.

Pastell-Gemälde,
ohne Sizura, nach jeder, selbst
vergilteten Photographie, fertig
schnell und äußerst billig die
Kunstanstalt Rentsch,
Judenhof 2.

Remontoir-Taschen-Uhr
mit Sekundenzeiger, gut reguliert
und richtig gehend, mit Gold-
plättchen, zusammen 4 Mark.

Remontoir-Taschen-Uhr
mit Sekundenziffer, gut reguliert
und richtig gehend, mit Gold-
plättchen, zusammen 4 Mark.

Damen-Remontoir-Uhr
nur 5 Mark.

Wetuhren
in Prima-Qualität,
richtig a. hand 2 M.
50 Pf. 3 Mark.
3 Mark 50 Pf.
in eleganter Ausführung 5 M.
und 7 Mark empfehl.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.
Verlandt gegen Nachnahme.

Photogr.
Apparate

in allen Preislagen, schon von
8 M. an, sowie sämtliche
Werks-Artikel mit

Amateur-
Photographie,

Platten, Papiere,
Chemikalien etc.

zu außerordentlich billig. Preisen
nur bei

Georg Marcus,

Dresden,
17 Trompeterstrasse 17,
nächst der Brüderstraße.

Ein Damen-Rover,
neu, kostbillig zu verkaufen
Großenstr. 46, Lederhandlung.

Kusschgeschirre,
gebr., ein- u. zweihändige, Bruch-
platte u. Gabelsteigerteller, kosten-
billig verkauf werden. Noten-
strasse 65 bei **E. Uebrecht.**

Pianino
v. Hoff. Höflich, Ruhb., freiz-
schaftl. zuweilen als Selbststeller
eingerichtet, weil unter Neu-
werth zu verk. Preis. Neuer
Zwischenflugel für 400 Mark
E. Hoffmann, Amalienstr.
Nr. 15, II.

Ein sehr schönes Ruhb.-

Pianino
billig zu verk. Preis bei Kasse:
350 Mk.

Zoi. Ruhb., Petriherstr. 20, 2. I.

Polster-Möbel-

Auflieferaufzug.
Wegen Rücksicht meiner Qua-
litäten verkaufe **Tau-
lenmöbel, Plüschgarnituren,**
Salal- und Taichenmöbel
mit u. ohne Aufz. u. l. m. zu
kostbill. Preisen. Zeitbergerplatz
Nr. 19, 1. Aufl.

Ausverkauf

von
4000 hochstämigen Rosen
in folgenden Sorten:

La France,
Beille Lyonnaise,
Sond. de la Malmaison,
Gloire de Dijon,
Marie van Hout,
Reine Marie Henriette,
Marechal Niel,
Grace Darling,
Pride of Waltham,
Aurora de Matin,
Glorie de Bourg la reine,
Leopold Haussbourg,
Lady Marie Fitzwilliam,
Vicomt. of Folkestone,
Louis Victor Verdier,
Mad. Victor Verdier,
Camoens,
Fischer & Holms,
Horace Vernet,
General Jaquinot u. i. w.
empfohlen

Albin Geyer,
Kunst- und Handelsdrucker,
Dresden-Strehlen,
Guttenstrasse 2. Station bei
Roths. Veredelbahn.

1 gr. Drehpianino,
18 Türeng. f. r. Saal pass.

1 Harmonium

mit 12 Registern, Orgelton.

1 Pianino,

in echt Ruhb. u. 1 Polychrom-

Automat mit Notenblätter.

Straußstrasse 4, II.

Gummi-
Wäsche, Unterlagen,
Zuspenzorieme, ver. brief-
lich R. Freiheit, Dresden, Postplatz, Biemannade.

Lungenschwindsucht

ist nur dann heilbar, wenn die
Gefahrtheit im Einzelnen erkannt
wird; dies ist nur möglich, wenn
der Auswurf des Stuhls reich-
zeitig auf Leber- und Brüllaten untersucht
wird. Es kann daher jeder,
der an Stuhlgang leidet, den Auswurf unter suchen. Solche
Untersuchungen führt aus großen
Gewinden von 5 M. das Villrodt-
Baßlerol. Aufstift zu Zweckbrüllaten
(Vogel), Wallstraße 16. Der
Auswurf ist in einer fl. Blech-
tasse zu überleben.

Kupfer-
bouillon-Topf, neu Bod.
15 cm, 16 St. bzw. 15 M.
Glas 70 Mf. Kupferkopf,
8 St. Ant. 5 Mf. Ant. Rose-
role, 27x6 cm, 21x Mf. pro
Stück, so lange der Vorraum
reicht, zu verkaufen, auch nach
maß. b. Heidler, Hars, &
Vorzügliches, freischalt.

Pianino

berühmter Fabrik, wunder-
volle Tonfülle, sofort
überall billig zu verkaufen

Villnerstr. 66, Gartenh. v.

Damen-
Lodenstoffe

find das praktischste Tragen
für Straße u. Reise. Unab-
hängig von der Witterung.
Wiener - Kollektionen von
der **Loden - Manufaktur (J. Hesse)** München liegen in
den ersten Schneiderinnen-
Ateliers Dresden auf. Reich-
haltigste Ausführung, leichter, b.
u. dünner. (Sieher und Thorek)
Loden. Verkauft nach aus-
warts. Männer umgebend hitz-
direkt von der

Loden-Manufaktur
(J. Hesse) München.

Kinderwagen-Höfgen

Königstraße 56, Zwinglerstraße 8.

Special-Geschäft für Spiegel aller Art
und Bilder-Einrahmung.

Grunauerstrasse 12, zunächst dem Pirnaischen Platz.

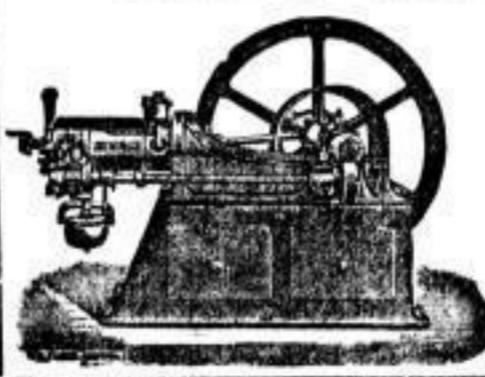
Johannes Wetzlich.

Trumeaux, Pfleider- u. Sophia-Spiegel, wie Luxus- und Toilettespiegel

in jeder Ausführung am Lager.

Gernsprecher Amt 1. Nr. 674.

Otto's neue Motoren



Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Degas, Wassergas, Gene-
rotorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum
in bekannter höchster Vollendung und Aus-
führung, mit geringstem Kostenum.

Der General-Berater **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Hoforen-Lager: Theaterstraße 12.

Fabrikation ff. Cylinder-Hüte,
Filzhüte
In vielsehen Farben und schönen Farben von 3 bis 12 Mark.
Garnierte Damen Hüte in Filz und Stroh.
Hochfeine Wiener und Englische Hüte.

C. F. Lehmann, Königl. Hof-Hutfabrikant,
6 König-Johann-Str. u. Schlossstr. 26.

Silberne Medaille Weltausstellung Wien 1873 und Dresden 1896 für vor-
züglich gearbeitete und geschmackvolle Ausführung.

Leitergerüst-Bau- u. Leih-Anstalt

von
Richard Lehmann, Dresden, Zwickerstr. 43,
Telephon Amt 1. 1385.

übernimmt unter billiger Berechnung und prompter Bedienung die
Berüstung von Gebäuden, Giebel-Flächen,
Thürmen, Schornsteinen etc.

mit Hellaud's Patent - Leiter - Konsol - Gerüsten,

Ingleichen die Ausführung von
Innenrüstungen in Kirchen, Schulen, Concert- u. Tanzsälen etc. etc.

Neu. **Sensation**
im **Lichtpause-Verfahren.** **Neu.**
Sichtig für Ingenieure, Architekten, Lechu. Büros
u. s. w.

Technisches Atelier
für **Melographie**

zur Vervielfältigung
von Zeichnungen.

Dresdner Lichtpause-Anstalt
von **J. Nauschütz,** Marschallstrasse 14 und Ziegelstrasse 7.
Dembreiter 1. Nr. 4075.

Melographie

ergibt absolut tief schwarze
Linien (nicht violette) auf weissem
Grund und übertrifft sämtliche bisherigen
Schwarzdrucke, sowie Autographie.

Schnelle Bedienung.

Mäßige Preise.

Nach **Amerika, Afrika, Australien,** **Pianino**
Billettausgabe zu Originalpreisen, Auskunft kostenfrei
durch **Adolph Hessel, Dresden, an der Grenzkirche 1.** **250 Mark.**

billig zu verk. Preis bei Kasse
Rosenstr. 17, 1. Et. Ammonstr.

Strümpfe
werden gut u. billig neu u. ange-
tritt. Paternosterstr. 24. Otho. v. r.

Strümpf- austrikeri v.
Strümpfe v. Schweißgarn. Neue
Strümpfe v. Schweißgarn. Neue
Alles zu Fabrikverkauf. Tresor-
strasse 4. Eingang nur Neues
Gasse, part.

Goldfische

neue gesunde, kräftige Ware,
Stück von 10 Pf. an.
Für Wiederverkäufer
100 Stück 5, 8 u. 10 Mark



Aquarien von 3-16 Mark.
Goldfischgestelle mit u. ohne
Blumentopf, von 50 Pf. an.
Goldfischhalter von 50 Pf. an.
Fischbauer mit Algenan-
satz 1, 1.50 u. 2.50 Mark.
Wetterhäuschen 50 Pf. und
1.50 Mark.
Zucksteine für Aquarien,
Korallen, Goldfischzucht und
Goldfischunter zu niedrigen
Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Pianinos,

Prima-Akkordeon, billig zu ver-
kaufen Altmarkt 2, III.

Rover, Pneumatisch, spottig.
Vorpreis 17. part.

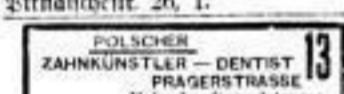


Kutsch-Wagen

u. Geschirre, neu u. gebraucht,
find zu verl. Altmarkt 5.



Kreuzsaitiges Pianino,
wie neu, Ripp.-Gehäuse, voller
Schönheit Ton, f. 330 Pf. 1 Pianino
f. 110 Pf. preiswert
zu verkaufen. H. Ulrich,
Pianofabrik 26, I.



Patente

seit 1877
Otto Wolff, Rechtsanwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Weisseckstrasse)
Marken & Musterschutz.



Größte Auswahl

Kardätschen, Wagenb.,
Wagenwedel, Wagen-
leder, Wagendecken und
man bei
C. A. Schneider,
Neugasse 24.



Pianino

mit sehr schönem Ton
für 340 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victorinhaus,
Ecke der Seestrasse.

Gardinen.

Vollständig neue Mustersortimente und solide, dauer-
hafte Fabrikate.

Weiss und crème englische Tüll-Gardinen

mit 2 × Band eingesetzt, Meter von 28, 30, 35, 40, 45, 50, 55 bis 165 Pf.

Abgepasste Fenster a 1.60, 2.10, 2.40, 3.00, 3.50, 4 bis 21 DL.

Spachtel-Gardinen,

weiss und crème, Fenster 16, 19, 21 bis 35 DL.

Tüll-Stores,

weiss und crème, Stück 3.50, 4.50, 5.50 bis 12.50 DL.

Tüll-Scheiben-Gardinen,

weiss u. crème, Meter von 18, 24, 28, 35 bis 130 Pf.

Mull-Gardinen

mit Tüllkante, Meter 1.15, 1.40, 1.60 bis 2.25 DL.

Spachtel-Stores,

crème, Stück 9.50, 11.50, 12.50 bis 23 DL.

Abgepasste Vitrage-Stores,

weiss und crème, Stück 2.50, 2.80, 3.50 DL.

Bunte Congress- und Madras-Gardinen, Stores und Vitrage.

Fenster 19 DL. Stück 5.50, 6.50, 7.50 bis 10 DL. Meter 80, 100, 125, 140 Pf.

Congress-Stoffe für Gardinen,

weiss und crème, glatt und gestreift, Meter von 35, 50, 65, 75, 85 bis 190 Pf.

Wiegen-Gardinen.

Lambrekins.

Spachtel-Gedecke.

Ansatz-Borden.

Tüll-Bettdeckenstoffe.

Tüll-Gedecke.

Congressstoff-Läufer.

Gardinenhalter.

Porte-Tresors

aus einem Stück Leder gearbeitet,
mit u. ohne Schublade, zu 50 Pf.
1., 1.50, 2., 2.50 DR. u.



Porte, Tresors-
eicht Seehund, Zuchten
oder Kalbleder,
aus einem Stück gearbeitet, mit
Schublade u. Patentverschluß, dauerhaft
und solid, Stück 3 DR.

Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Brieftaschen,
Damentaschen,
Poetie-Alben,
Photographie-Alben,
Leder und Leder, mit und ohne
Muster, von 1.50 an bis 20 DR.
in größter Auswahl empfohlen.
F.G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 8.

Pianinos,

Harmoniums, neu und ges-
pielt, billig zu verkaufen u. Wiederein-
Löffler, Streichbahnstr. 2, I.

Polster- und Tischler-
Möbel,
Spielstühle, Roburstühle und Sessel
im Einzelnen, sowie in ganzen
Ausstattungen liefert zu billigen
Preisen.
B. Greifenhagen,
Roburstuhl- und Möbelfabrik und
Laden,
Bolmstraße 19, 1., 2. u. 12, part.

Pferd,
schwarze Rappstute, 168 Cm.
auf geritten, traurig vom
Jahr alt, sehr preiswert zu
verkaufen.
Lieutenant Schuhmann,
Bautzen.
Selbmann's
Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Verkauf.

Fenster, Thüren u. Dächer vom
Abbruch in Neuheit zu verkaufen.

Oft. u. **M. T. 160** Drp. d. PL.

Rover, Pneum. 97er Mod.

Wasserdruck, 6. v. d. Glider.

Offene Stellen.

3 neue wichtige Stellen erfordern
3 tüchtige, gewissenhafte Herren
für 1. Hamburger Haus zum Ver-
kauf von Cigaren an Winkel u.
Hotelliers. Monat 1500,- od. hohe
Prov. Off. u. M. SSB bei G.
L. Daube & Co., Hamburg.

Eine
Wein-
Grosshandlung
an der Mosel,
die zu den
ersten und ältesten
Namen gehört und in den besten
Zonen sehr bedeutenden Eigen-
bau hat, sucht
tüchtig, gewandten
Vertreter,

der bereits andere Weinfirmen
mit Erfolg vertritt. Öfferten u.
W. A. 162 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Frank-
furt a. M.

Offener Reiseposten.
ein tüchtiger, junger und auf
empfohlene Weise findet bei einer
einen Bernecker-Abteilung
der Lebens-, Unfall- u. Haft-
pflicht-Branche als

Reisebeamter
eine lebendige u. dynamische Stell-
e. mit angenehmen Persönlichkeiten
bei G. B. 914 Haasenstein
& Vogler, A.-G., Dresden.

Süddeutsche Feuer-
Versicherungs-Bank
in München.

Grundkapital M. 1000000.
Bewilligung als Almächtige für das
Königreich Sachsen und das
Herzogtum Sachsen-Altenburg;
Jacobs & Marx, Leipzig.
Werträge u. Verhandlungen von
Mobiliären u. Wirtschafts-
einrichtungen, Betriebsläufen, ge-
wöhnlichen und industriellen An-
lagen jeder Art gegen geringe,
2%ige und Großzinsen zu
verhandeln, sofern Verhandlungen
zu erfolgen scheinen.

Zu suchen einen
Schreiber-
Lehrling

mit guten Schul-
zeugnissen.
Rechtsanwalt Dr. Ubrig,
Dresden, Villenstrasse 26, 2.

Ein energischer
1. Schweizer
und 15 Unterstreichner vom
1. April bei hohem Lohn
gesucht.

Schreibbüro "Helvetia",
Prenzlau, Preußen.

An dem Möbel- u. De-
korationsgeschäft von Rudolf
Baier & Comp., Seestraße 6,
werden in Diemtig

3 Tapez.-Lehrlinge
und 1 Kaufmannsschüler

C e b r i n g
im Kontor geruht. Meddungen
werden 9 u. 10 Uhr Morgens
im Kontor, Seestraße 6.

20 bis 30

Unterschweizer
für 12 körige Brüder zum
Lernen bei einem Lohn gesucht.
Später dauernd Arbeit. Abland-
strasse 2, Tapetenherstatt.

„Gutsbesitzersohn“
wird als Schreibermeister per
1. Mai ab sofort aus ein mittleres
Haus bei Dresden gesucht. Hoher
Lohn, wieviele keine Behandlung
zugelebt. G. B. Öfferten erh.
unter S. D. 008 „Invaliden-
dant“ Dresden.

G e s u c h t

verholt oder 1. Mai für eleg.
Haushalt in Annaberg (4 Bet.)
ein braues gesundes Mädchen,
welches selbstständig Kochen kann
und willig kümmerl. Haushalt
versieht. Wegelaufen, Robben-
holen, Stiefelzuhören ausgedehnt.
Lohn 200 M. Nur mit besten
Zeugen. Bewerber wollen sich
melden unter W. 3333 durch
die Exped. d. Bl.

Einen Wagenlackirer
sucht Ernst Steller,
Pirna, Königstraße Nr. 4.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Kontor unserer Cigarettenfabrik suchen wir per
Öffnen einen Lehrling mit guter Schulbildung, welcher mögl.
im Betriebe des Cigaretten-Herstellungs-Beurtheiltes ist.

Brussig & Wollmann,
Gabelsbergerstrasse 17-19.

2 ledige

Theilhaber

an einem Hotel und Pension
mit Grundstück wird mit 10000
M. Einzahlung gerechnet. Solide
Herren welche einen tüchtigen
Wirth vorstellen können, wollen
es hier welche Adr. in die Ex. d.
Bl. unter O. H. 195 nied.

H. 072 „Invalidendant“

Dresden erbeten.

Die Führung des Haushaltes

wird eines inneren unverdeckthe-
ten Herren auf einem Mittelgut
in Sachsen wird eine ältere, mit
guten Zeugnissen verfehlt.

Wirthschafterin,

welche am Kochen kann und welche
ihre früher Arbeit schaut, gesucht.

Bewerberinnen um diesen Posten
wollen sich vorher nur schriftlich
unter Bezugnahme von Zeugniss-
abdrücken melden.

O. H. 3362 Exped. d. Bl. erbeten.

Für Speditionsge-
schäft

sofort ein Laufbursche gesucht.
Kübler's Büro, Dresdner Platz 19.

Zum 1. Juli suche ich ein junges,
gebildetes, evangel.

Mädchen

selbst. Ich, das im Schneiderin-

Platten u. Weinhändler erforde, in
der Unterstützung im Handels-
betrieb, Familienbildung u. ein Tochter-
kind gewünscht. Ich erbeten nach
Rittergut Wurzen b. Döbeln
in Sachsen.

Tüchtiger
Geometergehilfe

sofort gesucht. Öffert. m.
Geb. Ampt. an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Dresden.

unter Öff. v. N. 3356 Exped. d. Bl.

Prima

Reisekraft,

gut eingearbeitet in Buchh. u. Pa-
perhandl., für Luxuswaren

(Spec. Räthen u. Papierbriefe)

vor 1. Juli d. J. zu engagieren

gesucht, event. auch vogel-
hundeweise. Werbe Öff. m. näh.
Angaben unter D. Z. E. 1103

in die Exped. d. Blattes.

Tüchtiger, nüchtern
Gaschlosser

für Lohn u. Gehalderohr-
leitungsbau selbstständ. durch-
aus zuverlässig und flott
arbeit, werden für dauernd

bei 35-40 Pae. Stunden-
lohn je nach Leistung ge-
sucht. Öfferten mit Zeug-
nissabdr. belegt nimmt ent-
gegen.

Die Gasanstalt d. Stadt
Crimmitschau.

Neuemädchen für Namen, Kunst-
und Blattschifferei gesucht.

Später dauernd Arbeit. Abland-
strasse 2, Tapetenherstatt.

**Haussmädchen-
gesuch.**

Ein ordentlich, leichtes Haus-
mädchen mit guten Zeugnissen,

am liebsten vom Lande, bei
gutem Lohn zum 1. Mai gesucht.

Kreisbergstraße 23, 1. Et.

Stallschweizer.

Suche für sofort noch viele
Unterschweizer. Zimmermann,
Seestraße, Mittelstraße 11.

Stadtresende

an jedem höheren Platz Sachsen

gesucht, die bei der Mälzerei
Korrelowitz gut eingeschult sind. Hohe
Provision.

L. Lessmann & Cie.,
Weinböhla.

Zur Stütze der Frau
gesucht ja. Mädchen, das neben
hölz. Arbeit im Betrieben, Aus-
besserung u. Schneidern seine Be-
schäftigung hat. Angenommene Stell-
Plätze bei Frau Breitholz,
Hotel Görlitz, Meißen.

Gaß- und Stubenmädchen

finden sol. oder bald guten

Dienst, hoher Lohn, bei Frau

Breitholz, Hotel Görlitz, Meißen.

**L. Lessmann & Cie.,
Weinböhla.**

Ein selbstständiger, lediger

Wagenlackirer

für Handarbeiten gesucht.

O. Winter, Wagenbauanstalt,
Großenb. Löbau i. S.

Einen Wagenlackirer

sucht Ernst Steller,

Pirna, Königstraße Nr. 4.

Kutschers- Gesuch.

Verh., älter, landw. f. 1. Mai,

od. später. Nur gute Arbeit od.

Abschlüsse (auch durch Vermitt-
ler) erwünscht.

Stettin (Polen).

Ernst Barth.

Ein armer Bursche

findet kostenlose Ausbildung

als Dekorationsmaler.

B. Hoffmann & Co.,

Bluna a. d. Elbe.

Gepräster Wachsmitt

wird angenommen. Mit Zeug-
nissen zu melden bei Büchner,

Dampfziegel, El. Enga.

Hotel-Kochin

gesucht nach einer Provinzinst. Sachsen.

welche versteckt stehen kann. Ge-
braucht 80 M. pro Monat, freie

Station. Öff. u. R. V. 063

an Hansenstein & Vogler

A.-G., Dresden.

10-20,000 Mk.

zur ersten Stelle bei 350,000 M.

Grundfläche, ebensoviel Grund- u.

Boden-Werte, auch aus Privat-
besitz. Öff. u. R. 247 an

Rudolf Mosse, Chemnitz.

Ich kaufe

selbst sichere, festliche, Hypotheken

und Erbbauden bei sofort. Was-
zahlung, wenn etwas Verlust er-
wahnt wird. Öff. u. G. M. 569

an Hansenstein & Vogler

A.-G., Dresden.

10-20,000 Mk.

Baugeld

werden zu ein. gut verständig.

gewöhnlichen Anlage gesucht.

Stellen-Gesuche.

Welt, ev. geistl. Lehrerin mit

bed. Sprachkenntnissen

mögl. irgend eine auskömmli-
che Verbindung. Öfferten

unter N. 219 Ann.-Expedition

Sachsen-Allee 10.

Hausmädchen

in kleinen Haushalt. Vorzugs-
weise Zeugnisse, auf Wunsch ver-
schiedene Posten. Öff. u. R. 248

an Hansenstein & Vogler, A.-G., Döbeln erbeten.

Stellung

in einem Hotels-Etablissement.

Gute Handlichkeit vorhanden.

Öff. u. R. 3334 an die Exped.

d. Bl. erbeten.

Gesucht.

40,000 M.

zu 4-1/4% 1. Hypothek

auf solides Hindhaus in Löbtau

von sehr guterwürdigem Besitzer für

sofort oder 1. Mai 1897. Öff.

Öff. erbeten unter N. B. 5905

an Rudolf Mosse, Dresden.

Sport.

Ein äußerst intell. Nachmann

bed. unterhaltungslustigen

Herren mit einzigen Täufeln

in Löbtau gesucht.

Stellung

Löbtau, Rostitz-Wallwitz-Platz 23, III.

eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubett, prachtvoll geleast, verfertigt od. b. 1. Juli zu vermieten. Näheres dasselbst 1. Etage bei Fischer oder in Dresden. Annenstraße 37 im Restaurant.

2 Schuppen mit Einfahrt

Oberstraße 8 zu vermieten. Näheres dasselbst b. Böttchermeister Kämpe.

Arbeits-Säle, Rosenstrasse 38,

durchaus hell, für alle Zwecke passend, bill. zu vermieten. Näheres bei Titel dasselbst.

Laden, Wohlung

Schloßstraße 5, 3. Etage
zu vermieten.

Näheres dasselbst beim Haussmann, 4. Etage.
Geschäfts-An- und Verkäufe.

Buttergeschäft!

Ein Butter- und Brotgeschäft in Zukunft. Vorstadt, 12 Jahre in einer Hand, billig zu verkaufen. Näheres Wohlstraße Nr. 13, im Cigarren Geschäft.

Führwerks- und Speditions geschäft

in Umständen halbe, billig zu verkaufen. Anzahlung nach Übernahmestatt. Off. u. C. H. 400 Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.

Achtung!

In meinem in Sonnenberg (Rausch) am Markt gelegenen Hause bin ich Wiedens, bis 1. Juli d. J. einen Laden einrichten. Beste Lage, für jedes Geschäft passend. Bewerber, wollen sich mindestens über vierjährig bei mir melden bei 20. Ds. O. Meyenberg, Sonnenberg, am Markt.

Brot-Bäckerei

mit Kundenbasis nach Würzburg in Mühlacker, ist sofort oder später zu verpachten. August Pauler, Nadeberg.

Käsefabrik.

In besserer Lage Thüringens, direkt an der Eisenbahn gelegen, ist eine alteconomische Käse-

Fabrik mit 3 Araten d. Patent-

-Sägemühle d. "Vorwerkebetrieb",

mit leb. guter und leiser Kund-

-schaft und weitverwiegtem Ge-

-schäftsgebiet. Besitzer halten

zu verkaufen. Interessenten be-

lieben Offiz. und C. W. post-

-loge in Weimar einzusehen.

Bäckerei - Verkauf.

Eine vorzügliche Bäckerei mit guter Kundenbasis und flottem Ver-

kauf in der Nähe Wilsdruffs,

jährl. Umsatz 35.000 M., in fun-

den billigen Preis von 20.000 M.

Mit 5-600 M. Anzahlung ver-

fässt. Näh. bei Hof. Siegert, Wilsdruff.

Ein aufstrebendes

Glas- und Topfwaaren

Geschäft

in Pirna in fruchtbarenhalber u.

günstigen Bedingungen zu ver-

kaufen. Off. u. "Glas" an den

"Invalidendank" Pirna erb.

Ein Buttergeschäft

In bester Geschäftslage v. Blei-

roth ist Todesfalls halber sofort

zu verkaufen. Näheres Residenz-

straße 6, v.

Vorteilhaftiger

Geschäfts-

Verkauf.

Eine bereits eingetragene

Blumen- und Gedenkfabrik,

mit hohem Nutzen arbeitend, soll

Umstände halber mit allen Aktiven

(Büchsen nicht vorhanden) sofort

verkauft werden. Eventuell würde

der im Geschäft befindliche Besi-

zende für Norddeutschland mit

einem Kapitalstättigen, tüchtigen

Raum, das Geschäft zu kommen

übernehmen. Zur Übernahme und

weiterbetrieb sind ca. 30.000 M.

Wert erforderlich. Selbstreden-

tanten erfahren Näheres auf Off.

unter D. J. 213 "Invaliden-

dank" Dresden.

Dresden, Wettinerstr. 27.

Bauland

an proi. elektr. Straßenbahn, ca. 15.000 M. für 1 M. zu verkaufen. Offerten unter "M." post-

lagernd Wethen erbeten.

Rittergut,

stadtlage Bebauung,

in landstädtl. wunderbaarer, frisch darter liegend des Freizeiter-

reichs, politisch 2 lebh. Städten,

wobei gute Vermehrung von Milch

u. allen Produkten gegeben, mit

220 Acre Areal, davon 160 A.

Acker, Wald, u. 60 A. Acker-

fläche, Wiesen (4055 St.-Eins.),

möglich neuen Gebäuden, ge-

räumig, Herrenhaus (96.000 M.

Geb., - BrandL), Ringofenziegel-

werk, ein großer Lebensraum,

und viele Nebengebäude, mit

großen Gewerbebetrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit

großen Betrieben, wie

Metall-, Holz-, Papier-, Ziegelei-

und andere Betriebe, sowie

ein großes Gewerbegebiet, mit



Aufklärung!

Die vielen kleinen Annoncen, in denen Preismärkte haben zu vorbilligen Preisen als "Gelegenheitsläufe" usw. angeboten werden, sind nur auf die Täuschung des Publikums berechnet.

Billige und dochwegen **minderwertige Fabrikate** werden so von **Schuhhändlern** aller Art unter der Hand an den Mann gebracht, ohne das dieselben natürlich irgend welche Garantie für das best. Rad leisten können. — Daraus faute man nur

in offenen, reellen

Fahrradhandlungen

welche einsin u. allein für die Güte der von ihnen geführten Waren eintheilen und **vollste Garantie** dafür übernehmen können.

Verein Dresdner Fahrradhändler:

A. Stosz, Pragerstrasse 3.

Paul Dittmann, Friedensstrasse 27.

Paul Seibt, Pragerstrasse 3.

Paul Schmetz, Friedensstrasse 17/18.

J. Barta, Friedensstrasse 13.

Ernst Leipold, Pragerstrasse 24.

Osk. Kühn, Löbtau, Friedensstrasse 1.

R. Schwabe, Friedensstrasse 5.

H. Niedenführ, Strauchstrasse 9.

Jul. Strohbach, Volkenburg 5.

Max Riebel, Dresden-Görlitz.

Heh. Günther, Friedensstrasse 6.

Max Engel, Dresden-Görlitz.

Carl Köhler, Friedensstrasse 37.

E. Domasch, Friedensstrasse 70.



E. Petzold,

6 Kreuzstrasse 6.

Grosse Verkaufs-Räume im ganzen 1. Stock,
Fabrik und Lager im 2. u. 3. Stock.

Hutblumen,
gebunden und einzeln.

Straussfedern, Reiher- u. Fantasiefedern.

Blumenkunst,
Blumenbestandtheile,
Seiden-, Sammet- und
Crêpe-Papiere,
Filigran-Artikel.

Blumenkörbe,
Präparierte Palmen,
Jardiniere.

In allen Artikeln grösste Auswahl.

Kleider, Blousen u. Besatz,

schwarz, weiß und farbig,
glatt, gewirkt, in tausenden Farben. Sämtliche Qualitäten sind auf die Solidität geprüft, täglich Neuheiten.

Unbekannt reelle und billige Versorgungsquelle,
Crefelder Sammet- u. Seidenhaus
Seifert & Co.,

28 Pragerstrasse 28, I. (Schönfelder Hauseck).

Seidenstoffe.

Muster nach auswärtis franko.

Aufkurstort Langebrück i. S.,

Bahn-, Post-, Telephon- u. Telegraphenstation, architektonisch schönlage, direkt am Walde gelegen, in welchem zahlreiche Sommerhäuser u. Villen für befinden, wohin und immobile Wohnungen, sowie ganze bewirtschaftete Güter zu neuerlich. Dresden in ca. 20 Minuten täglich zu erreichen. Preise: Kreuzes 1151 Beeskow. Aerzte und Sanatorium (Sternschein); schönste Bäder im Lette. Versorgung in sämtlichen Restaurants ausreichend in preisgünstig. Nach und entzündet gebaute VILLEN wunderschön zu verkaufen. Der Ortsverein. Der Gemeinderath, Zschors. Gemeinde, Höntzsch, Gemeinde, Kucknitz, ehem. Börse. Kucknitz ehem. Börse. Jülicher. Telefon Amt Nadeburg Nr. 870.

Stroh-Hüte
geschenkt
bekommen Sie bei
Fedor Preiss,
Wettinerstrasse Nr. 26,
nicht jedoch am billigsten, sowie sämtliche
Putz-Artikel.

Haugk's Hut-Fabrik
by Prager Str. 37.

Frühjahrskuren.

Kräutersäfte, täglich frisch geprägt.
Frühling-kräuterextrakt, concentriert, haltbar für Verlandt.
Käse 1 Kr. 2.

Blutreinigungsthee Bader Ml. 1.

Blutreinigungspillen Schadef 50 Pf. und Ml. 1.

Prophylaxe gratis. Bromptier Verlandt nach auswärtig.

Königl. Hofapotheke,
Dresden, Georgenthal.

Arznei- und operationslose

Behandlung von Frauenleiden,
Brandwunden mit ausserordentl. Erfolgen, Krebskranker, Leiden, Hartleibig, Nervenleiden, Kopfschmerz, Blutstockungen, Entzündungen usw. speziell nach Thore Brandt durch Dr. C. Ripberger, Naturheilende, Dresden-A., Goldherrenstrasse 6, I. L. (am Sachsenplatz). 2-4 Uhr. Mittags und Sonntags nur auf Anmeldung.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art. Gärnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezuhande usw. (2jährige Brust), heißt nach einfach bewährter Heilode O. Goscinsky, Dresden, Brixendorfstr. 47. pt. rechts, täglich von 9-11 und 16-18 Abends. (16 Jahre beim Verlobt. Dr. med. Blau thätig gewesen.) Viehl. unanfällig.



Ruhestühle

billig zu verl. Am See 31, p. L.

Brück-

Leidenden empfiehlt sich unter Garantie sicherer Hölle selbst in den schwierigsten Fällen, ebenso gegen Rückgrat-Verstrummen.

Hermann Straube, Bandagitt und Orthopäd., Rgl. Sack, Hofstetterstr. 9, vt. u. 1. Et.

Rococo-Kommode,

schöner dopp. Rococo. Rück. mit Marmorp., dgl. 5 kleinere, 4 Stück edle Mahagoni-Waldbäume mit Marmorp., 6 Stück Rück. u. Walda. Nachtmöbelchen mit Marmorp. billig zu verkaufen. Lütengasse 3, 1. Et.

Pianinos,

Kügel, Harmoniums auswart. Pianofabriken, sowie ohne Gelegenheits- u. Ausverkauf billige Pianinos zu tollen Preisen für Kauf u. Miethe empfiehlt mit langjähr. Garantie.

Ed. Menzer, Pianofortebau, Traunstr. 14, 2., Ecke Neum.

Vertikos,

Sophas, Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke und ganze Ausstattungen verl. sehr bill.

K. Donath, 16 Galeriestrasse 16.

3 Parkwagen,
2 Halbverdeckte, 1 American, 1 Schlitten u. mehrere engl. u. Cabriolet-Geschräde zu verkaufen. Zriesenerstr. 43 im Restaur.

Feinste Holsteiner Meiereibutter verbindet in köstlichen Netto 9 Pf. für M. 1050 franko.
J. P. Callen, Jordan bei Obergrub.

Kutsch-Pferde

auf Verkauf im Alter von 7-9 Jahren zu kaufen geachtet, welche tödlich im Gang, aussdauernd u. gesund sind. Pferd. mit Angabe der Größe, Farbe, Alter, Hafl. Preis und des Verkaufs undes u. P. 3206 an **Hansenstein und Vogler, A.-G., Zwiesel 1. Et.** erbielen. Die Pferde kommen in gute Hände.

Billards

empf. L. Starke, jetzt Friedrichstraße 8, Ecke Weizgergasse, zu billigsten Preisen.

Gr. Oelgemälde

bill. zu verl. Am See 31, p. L.

Pianino, mit Rückenlehrbill.

verl. O. Siegenborg, Boppard.

Papageifärsige, Vogelfärsige, Hestfärsige

einfach und dochlein, empfiehlt S. Charras, Margarethenstr. 3.

Harmoniums,

Pianinos

und Flügel

unter langjähr. Garantie.

John. Löffler, Pianofortebau

Stettinstr. 2.

Bürsten, Pinsel

und Stammtwaaren

bei J. Rappel,

Obergrub 8.



Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner**, Gegr. 1823.

15 Waizenhausstrasse 15 (Gais König).

empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenon, Polypheon, Automaten, Standuhren mit Musik u. Notenwechsel. Accord-Zithern, Arion, Erato mit allen halben Tönen. Diese Accord-Musikschrank mit Notenwechsel, unechteit in Klinghülle und Procht des Tones. Reparaturen prompt.

4 Kosthaarmatränen | Garderobeschrank

bill. zu verl. Am See 31, p. L. billig zu verl. am See 31, p. L.